Betriebsanleitung
Operating Instructions
Instructions d'emploi
Instrucciones de uso
Bedrijfshandleiding

QJ-600-E / QJ-600-E-110

Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät

QJ-600-E / QJ-600-E-110

Inhalt

1 EG-Konformitätserklärung ... 3

2 Sicherheit ... 4

2.1 Sicherheitshinweise ... 4
2.2 Sicherheitskennzeichnung ... 4
2.3 Funktions- und Sichtprüfung ... 5
2.4 Sicherheit im Betrieb ... 6
2.4.1 Allgemein ... 6
2.5 Hinweise für das Betreiberunternehmen ... 7
2.6 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal ... 7
2.7 Anforderungen an den Aufstellort ... 7
2.8 Besondere Gefahren ... 8
2.9 Bagger und andere Trägergeräte ... 8
2.10 Arbeitsplätze ... 8
2.11 Saugplatten ... 9
2.11.1 Vermeidung von Beschädigungen: ... 9
2.12 Persönliche Schutzausrüstung ... 9
2.13 Verhalten im Notfall ... 9
2.14 Sicherheitseinrichtungen prüfen ... 10

3 Allgemeines ... 11

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz ... 11
3.2 Übersicht und Aufbau ... 14
3.3 Technische Daten ... 15

4 Installation ... 16

4.1 Mechanischer Anbau ... 16
4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen ... 16
4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel ... 16
4.1.3 Einstecktaschen (optional) ... 17
4.2 Installation HONDA-Stromerzeuger EU 22i ... 18
4.3 Installation Saugplatten ... 20

5 Bedienung ... 21

5.1 Bedienung allgemein ... 21
5.1.1 Bedienung mit Zubehör Stromerzeuger ... 24

6 Wartung und Pflege ... 25

6.1 Allgemeine Hinweise ... 25
6.2 Wartungsplan ... 25
6.3 Sauggreifer / Dichtlippen ... 26
6.4 Dichtheitsprüfung ... 26
6.5 Reparaturen ... 26
6.6 Prüfungspflicht ... 26
6.7 Hinweis zum Typenschild ... 27
6.8 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten ... 27

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung:	**QUICKJET QJ-600-E Vakuum-Anbaugerät**
Typ:	**QJ-600-E / QJ-600-E-110**
Artikel-Nr.:	**52400045 / 52400049**

CE

Hersteller:	Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen, Germany info@probst-handling.de www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

2014/30/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit)

DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)

Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Industriemaschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2

Kompressoren und Vakuumpumpen; Sicherheitsanforderungen Teil 1 und 2.

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 18.08.2021.....

(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

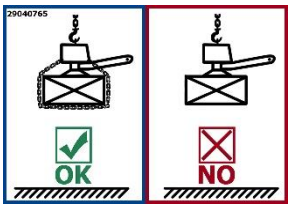
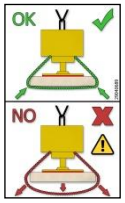
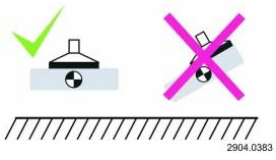
2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise

	Lebensgefahr! Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.
	Gefährliche Situation! Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.
	Verbot! Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.
	Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Sicherheitskennzeichnung

VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	
	Niemals unter schwebende Last treten. **Lebensgefahr!**	29040210 29040209 29040204	30 mm 50 mm 80 mm
	Die angesaugte Last darf keinesfalls ohne zusätzliche Sicherung durch die Lastsicherungskette angehoben und transportiert werden.	29040765	100 x70 mm
	Die angesaugte Last darf keinesfalls ohne zusätzliche Sicherung durch die Lastsicherungskette angehoben und transportiert werden.	29040767	55 x 25 mm
	Lastsicherungskette muss straff an der Last anliegen. Lastsicherungskette darf niemals locker unter der Last hängen!	29040689	70x41 mm
	Produkte niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt).	29040383 29040594	102x52 mm 65x33 mm

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	29040221 29040220 29040107	30 mm 50 mm 80 mm
	Handverletzungsgefahr durch Riemenantrieb.	29040451	48x54 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	29040665 29040666	30 mm 50 mm
	Gehörschutz tragen.	29040298	50 mm

2.3 Funktions- und Sichtprüfung

- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss sofort jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.

- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder sind auszutauschen.

2.4 Sicherheit im Betrieb

2.4.1 Allgemein

- **Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen!**
  Die angesaugte Last muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den **Boden abgesenkt werden** (ca. 20 - 30 cm). Anschließend ist die **Last** durch die **Lastsicherungskette zusichern** und darf **erst dann** zur Verlegestelle transportiert werden.
  Last zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden)**.**
  Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt. Lebensgefahr!

- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.
- Der Bediener muss das Manometer stets im Auge behalten. Last (z.B. Steinplatte) **nur** anheben, wenn der erforderliche Vakuum-Unterdruck erreicht ist. Wenn der Zeiger des Manometers sich in den roten Bereich unter dem erforderlichen Vakuum-Unterdruck bewegt, **Last sofort absetzen**.
  Lebensgefahr – Last wird herabfallen!

- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. ***Lebensgefahr****!*
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen.
- Die Last niemals außermittig ansaugen, ansonsten ***Kippgefahr***.

- Last erst von der Saugplatte ablösen, wenn sie vollständig und sicher am Boden aufliegt oder steht.
  Finger weg von der Last beim Lösen. <u>Quetschgefahr!</u>
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten/Nenngrößen des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.

- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**!
  Unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. So wie das **schnelle Fahren** mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände!
  Lebensgefahr: Last könnte dadurch herunterfallen, oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!
  Generell darf mit angehobener Last nur mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden!

2.5 Hinweise für das Betreiberunternehmen

- Das Hebegeräte ist nach dem Stand der Technik gebaut und betriebssicher.
  Dennoch gehen davon Gefahren aus,
- wenn es nicht von geschultem oder zumindest unterwiesenem Personal benutzt wird,
- wenn es nicht seiner Bestimmung gemäß eingesetzt wird.
- Gefahren können unter diesen Umständen entstehen für:
- Leib und Leben des Benutzers und Dritter,
- das Gerät und weitere Sachwerte des Anwenders.

2.6 Hinweise für das Installations-, Wartungs- und Bedienpersonal

- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, wie Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden.
- Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

- Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur des Gerätes beauftragt ist, muss die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben.
- Der Betrieb des Anwenders muss durch innerbetriebliche Maßnahmen sicherstellen,
- dass die jeweiligen Benutzer des Gerätes eingewiesen werden,
- dass sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- und dass ihnen die Betriebsanleitung jederzeit zugänglich bleibt.
- Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten am Gerät müssen klar festgelegt und eingehalten werden. Es dürfen keine unklaren Kompetenzen auftreten.

2.7 Anforderungen an den Aufstellort

- Das Hebegerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen betrieben werden.
- Die Umgebungstemperatur muss im Bereich von +3°C bis +40°C liegen (bei Unter-/ Überschreitungen bitte vorher Rücksprache mit dem Hersteller nehmen).
- Stellen Sie durch entsprechende innerbetriebliche Anweisungen und Kontrollen sicher, dass die Umgebung des Arbeitsplatzes stets sauber und übersichtlich ist.

2.8 Besondere Gefahren

- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.
- Vorsicht bei Gewitter!

- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 ° C (37,5° F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Herabfallens der Last bedingt durch Nässe oder Vereisung.
- Da die Last durch Unterdruck an den Saugplatten des Gerätes gehalten wird, fällt sie herab, sobald der Unterdruck zusammenbricht (z.B. bei Energieausfall).

- Setzen Sie die Last bei Ausfällen wenn möglich sofort ab. Andernfalls entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. **Lebensgefahr**
- Das Gerät erzeugt einen sehr starken Sog, der Haare und Kleidungsstücke einsaugen kann. Nicht in den Sauganschluss hineinsehen, wenn das Gerät eingeschaltet ist. **Augen können eingesogen werden**.

2.9 Bagger und andere Trägergeräte

- Das eingesetzte Trägergerät muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte, qualifizierte und zertifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Bagger bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.

- Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes darf unter keinen Umständen überschritten werden!

2.10 Arbeitsplätze

- Der Arbeitsplatz des Benutzers befindet sich vor dem Bediengriff.
- Der Benutzer muss so stehen, dass er das Vakuum-Manometer stets im Auge behalten kann.

2.11 Saugplatten

2.11.1 Vermeidung von Beschädigungen:

- Zur Vermeidung von Beschädigungen (Risse, Materialabrieb) der Gummidichtung an der Saugplatte ist folgendes zu beachten:
- Während dem Arbeitseinsatz mit dem Gerät muss generell darauf geachtet werden, dass die Saugplatte weder beim Anheben, Absetzen bzw. Transportieren von Produkten an anderen Produkten oder sonstigen Gegenständen streift bzw. dagegen stößt.

- Da sonst unter Umständen die Gummidichtung durch die Saugplatte beschädigt werden kann (Gefahr Verlust der Saugkraft). Produkt (Steinplatte) könnte durch herabfallen. **Unfallgefahr!**

2.12 Persönliche Schutzausrüstung

- Tragen Sie bei der Bedienung des Gerätes stets:
- Sicherheitsschuhe (mit Stahlkappe),
- feste Arbeitshandschuhe.
- Gehörschutz

2.13 Verhalten im Notfall

- Ein Notfall liegt vor:
- bei plötzlichem Energieausfall (Spannungsausfall bzw. Druckluftausfall) ➔ Gerät schaltet aus,
- wenn der Vakuumdruck unter **-0,2** bar in den roten Bereich des Manometers abfällt → akustische Warneinrichtung ertönt.
- Setzen Sie die Last, wenn möglich sofort ab. Ist das nicht mehr möglich, dann entfernen Sie sich sofort aus dem Gefahrenbereich. **Die Last wird herabfallen!**

2.14 Sicherheitseinrichtungen prüfen

Das Hebegerät verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Manometer mit roter Gefahrenbereichsanzeige
- Warneinrichtung - akustisch bzw. elektronisch (optional)

Sicherheitseinrichtungen prüfen:

- bei unterbrochenem Betrieb zu Beginn jeder Arbeitsschicht oder
- bei durchgehendem Betrieb einmal wöchentlich

Manometer und Warneinrichtung prüfen:

- Um ein sicheres Arbeiten des Gerätes zu gewährleisten, ist vor jedem Geräteeinsatz ein **Batterietest der Warneinrichtung durchzuführen**.
- Der Funktionstest wird bei Umgebungsdruck ohne angesaugte Last (Manometer zeigt 0 mbar) durchgeführt.
- Warneinrichtung überwacht das Betriebsvakuum und Stromausfall
- Hebegerät einschalten.
- Hebegerät auf eine Steinplatte oder ähnliches aufsetzen und Steinplatte ansaugen.
- **Achtung:** Steinplatte nur ansaugen, nicht anheben! Die Steinplatte kann sich bei der Überprüfung lösen und herabfallen.
- Wenn der Unterdruck aufgebaut ist, stellen Sie eine Undichtheit an der Dichtlippe der Saugplatte her.
- Der Unterdruck am Manometer nimmt ab. Wenn der Zeiger den roten Gefahrenbereich erreicht, muss die Warneinrichtung Alarm geben.

Saugschläuche und -klemmen prüfen:

- Prüfen Sie alle Saugschläuche und Schlauchklemmen auf festen Sitz, ggf. nachziehen.
- **Beseitigen Sie Mängel, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Stellen sich während des Betriebes Mängel ein, Gerät ausschalten und Mängel beheben.**

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Hebegerät (QJ-600-E) ist ausschließlich geeignet zum Anheben und Transportieren und Versetzen von Steinplatten, Betonelementen, sowie auch stark porösen Plattenbelägen und Waschbetonoberflächen mit den entsprechenden Saugplatten.

Dieses Gerät wird mittels Seil, Lasthaken, Ketten oder ähnlichem an ein beliebiges Trägergerät (z.B. Bagger) angehängt.

Für die unterschiedlichen Einsatzwecke und Steinplattengrößen gibt es verschiedene Saugplatten, die durch einen Schnellwechselverschluss an das Gerät (QJ-600-E) angebaut werden.

Die zulässige maximale Tragfähigkeit des Gerätes von 600 kg darf nicht überschritten werden.

Das Hebegerät ist bestimmungsgemäß <u>nicht</u> für das Ansaugen von Lasten mit nassen Oberflächen geeignet!

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgestattet:

- mit fest angebauter Saugplatte ESP 120-38/38 (Tragfähigkeit WLL max. 120 kg)
- Verbindungskabel mit Ein-/Ausschalter am Stecker für externe Stromversorgung (230 V Wechselstrom bei Best.-Nr.: 52400045 bzw. 110 V Wechselstrom bei Best.-Nr.: 52400049)
- Lastsicherungskette

<u>Zubehör</u>:

- Benzinbetriebener Stromerzeuger *SE-H Honda EU 22 i* als alternative Stromversorgung zum Betreiben des Gerätes (QJ-600-E). → Best.-Nr.: 52500243 (230V/ 50 Hz, 2,25 kW, Gewicht 22,5 kg)
- Adapter QJ für Speedy Saugplatten an QUIKJET QJ → Best.-Nr.: 42420118
- Adapter QJ für Drehkopf Bini/Baltrotor → Best.-Nr.: 40110319
- Radsatz QJ-RS für QUIKJET QJ → Best.-Nr.: 42420083
- Saugplatte QJ-ESP 170-90/25 (Tragfähigkeit max. 170kg #) → Best.-Nr.: 42420110
- Saugplatte QJ-ESP 250-90/35 (Tragfähigkeit max. 250kg #) → Best.-Nr.: 42420112
- Saugplatte QJ-ESP 320-59/59 (Tragfähigkeit max. 320kg #) → Best.-Nr.: 42420102
- Saugplatte QJ-ESP 350-151/29 (Tragfähigkeit max. 350kg #) → Best.-Nr.: 42420108
- Saugplatte QJ-ESP 400-98/48 (Tragfähigkeit max. 400kg #) → Best.-Nr.: 42420104
- Saugplatte QJ-ESP 500-140/40 (Tragfähigkeit max. 500kg #) → Best.-Nr.: 42420114
- Saugplatte QJ-ESP 600-78,5/78,5 (Tragfähigkeit max. 600kg #) → Best.-Nr.: 42420106

Wert bei -0,2 bar Unterdruck

Zur Gewährleistung der Funktion der Turbine beim Betrieb des QJ 600 mittels Stromerzeuger **unbedingt beachten:**

- min. Dauerleistung des Stromerzeugers **1600 W**.
- ausschließlich Stromerzeuger mit moderner Invertertechnologie, z.B. ***SE-H Honda EU 22 i***, verwenden.

NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten**!!

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Nenngrößen** des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte/Verwendung mit dem Gerät sind <u>strengstens</u> untersagt:

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Verwendung des Zubehörs „Stromerzeuger EU 22i“ zum Betreiben anderer elektrischer Geräte (wie Radios, Bohrmaschinen etc.)
- Ansaugen von Flüssigkeiten und Schüttgut (z.B. Granulate)

- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten**!
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.

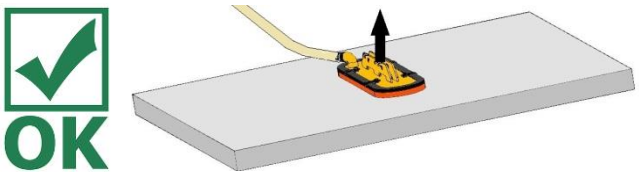
Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

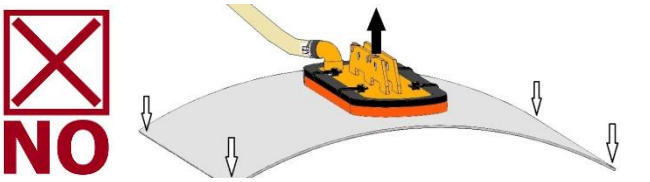
- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (➔ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!

- Die Last (Steinplatte) welche angesaugt und transportiert werden soll, muss genügend Eigenstabilität aufweisen, da ansonsten **Bruchgefahr** beim Anheben besteht!
- Steinplatten dürfen sich beim Anheben **keinesfalls** durchbiegen – darauf ist besonders bei dünnen und großformatigen Steinplatten zu achten!
- Generell dürfen Lasten (Steinplatten) nur **mittig** angesaugt werden, da sonst die Last schief am Gerät hängt, was zum Bruch der Last führen kann - speziell beim Anheben von großformatigen Steinplatten mit einer kleinen Saugplatte.
- Standardsaugplatten sind nicht für den Transport von Glasscheiben geeignet!





Es dürfen **nur** Saugplatten des Herstellers **Probst** verwendet werden!

Einige der Saugplatten, die an das Gerät angebaut werden können, reduzieren seine Tragfähigkeit.

Auf jeder Saugplatte ist die zulässige Tragfähigkeit angegeben.

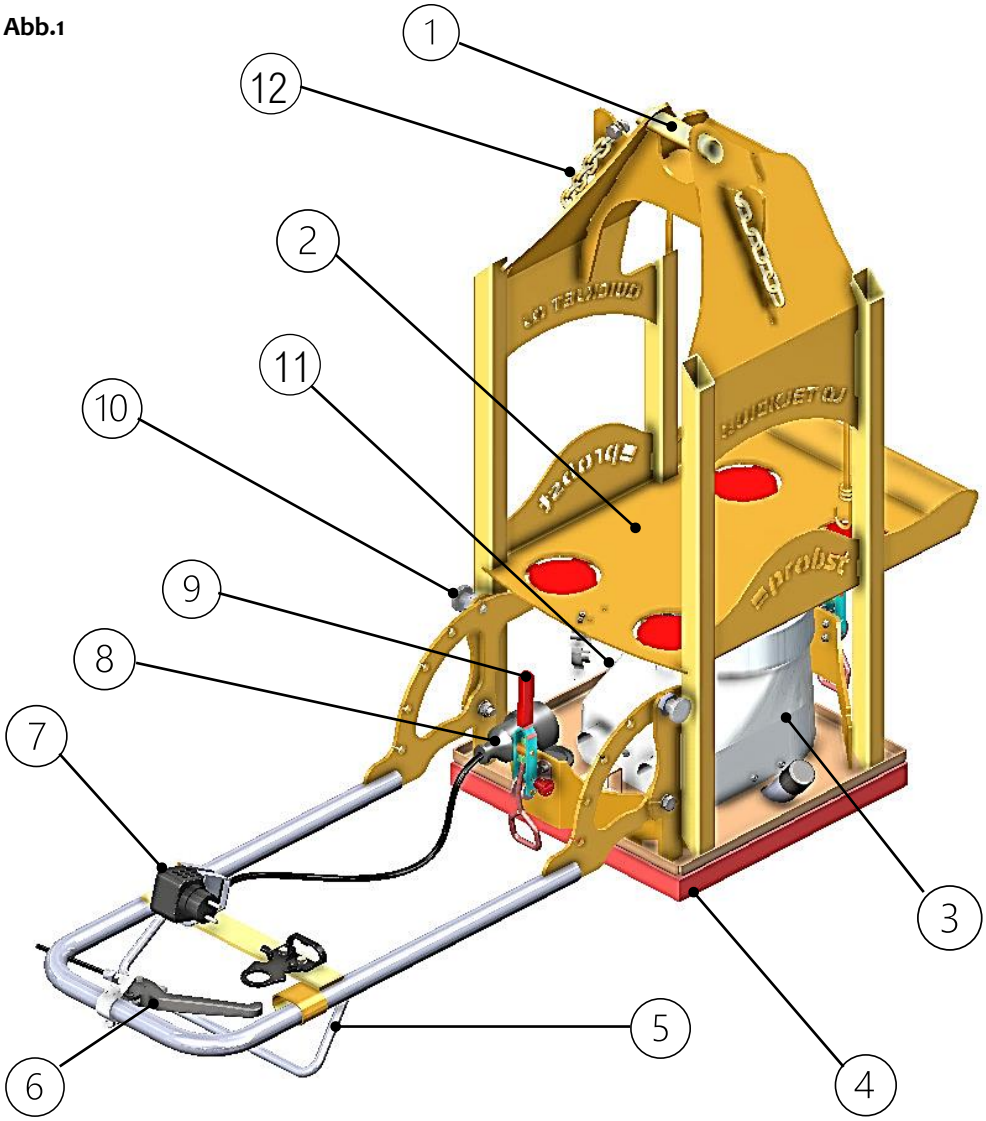
Es dürfen **nur** für das Gerät **zugelassene** Saugplatten verwendet werden!

Das Überschreiten der zulässigen und der angegeben Tragfähigkeit der Saugplatte ist **strengstens untersagt!**

Gefahr: Herunterfallen der Last!

3.2 Übersicht und Aufbau

Abb.1



1	Einhängeöse
2	Montageplatz für Zubehör „Stromerzeuger EU 20 i“
3	Gebläseeinheit
4	Saugplatte ESP 120-38/38
5	Schutzbügel
6	Handgriff mit Betätigungshebel
7	Netzstecker für externe Stromversorgung (230 V / 110 V)
8	Anschlussdose zur Gebläseeinheit (3)
9	Verschluss-Spanner für Montage von Zubehör Saugplatten
10	Federriegel für Verstellung Position des Handgriffs
11	Netzstecker von Gebläseeinheit
12	Sicherungskette

QJ-600 E inklusive Zubehör

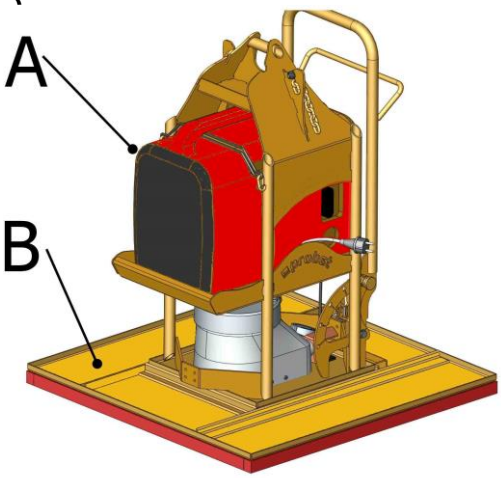


Abb.2

A	Stromerzeuger EU 22 i – (52500243)
B	Zubehör Saugplatte ESP 600

3.3 Technische Daten

Typ:	Antrieb	Tragfähigkeit (WLL)	Eigengewicht
QJ-600-E	elektrisch, 230 V / 50 Hz (52400045) elektrisch, 110 V / 60 Hz (52400049)	600 kg #	41 kg

in Abhängigkeit mit der entsprechend zulässigen Saugplatte

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.

Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.

Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!

Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergräte/Hebezeuge angebracht werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel

Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

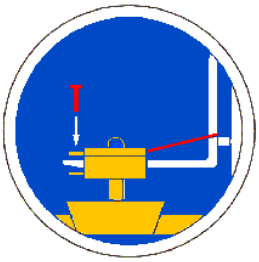
Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

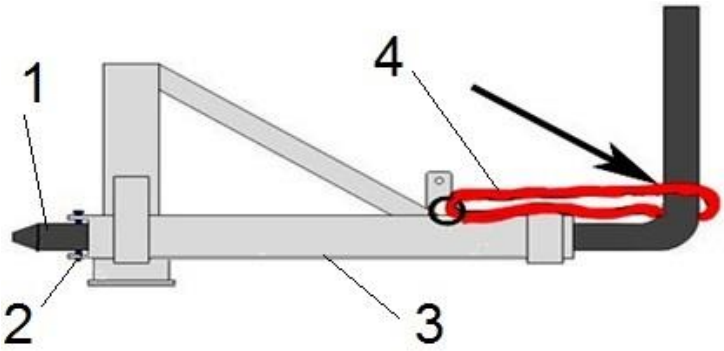
4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen hinein.
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.

Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



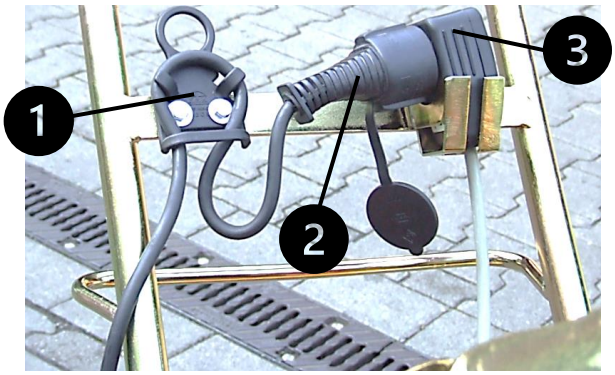
1 Stapler-Zinke
2 Arretierungsschraube
3 Einstecktasche
4 Seil oder Kette



4.2 Installation HONDA-Stromerzeuger EU 22i

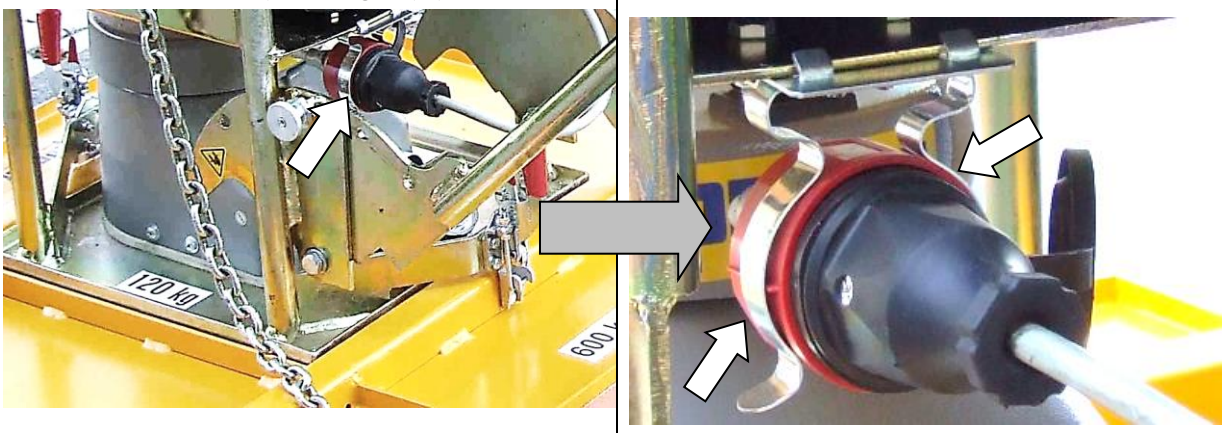
Beim Installieren des HONDA-Stromerzeugers an den Vorgesehenen Platz am Gerät „QJ-600-E“ muss das Vakuumgebläse ausgeschaltet sein. Das Gerät muss komplett auf ebenem Grund auf dem Boden stehen.

1. Netz-Stromkabel von Stromkabelhalterung (1) entfernen u. Stromkabeldose (2) vom Kabelstecker (3) abziehen.

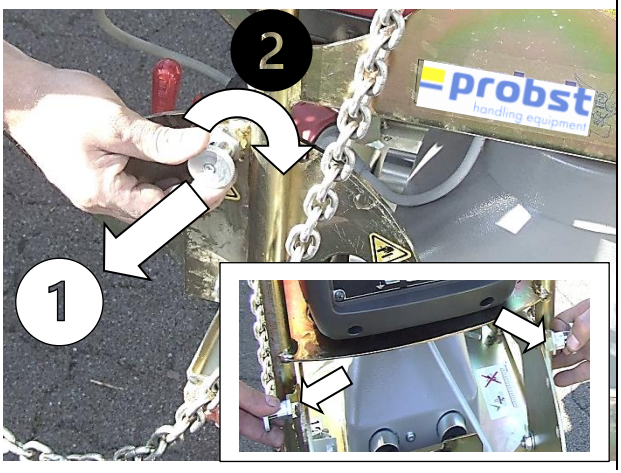


2. Stromkabel (3) von Gebläseeinheit kommend aus der Halterung am Handgriff entnehmen (↗).

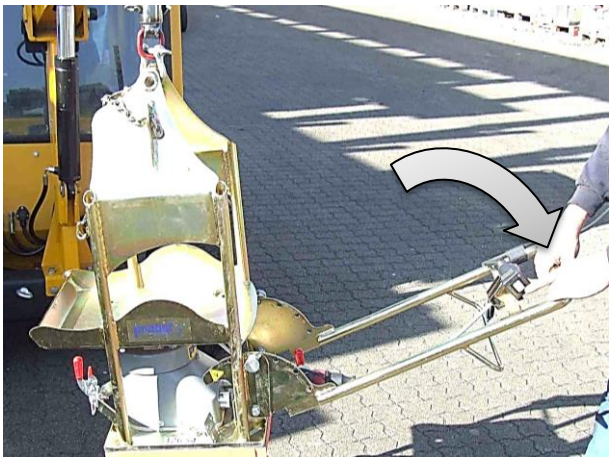
3. Anschließend Steckdose an Klemmbügel (vor Gebläseeinheit) befestigen (↗).



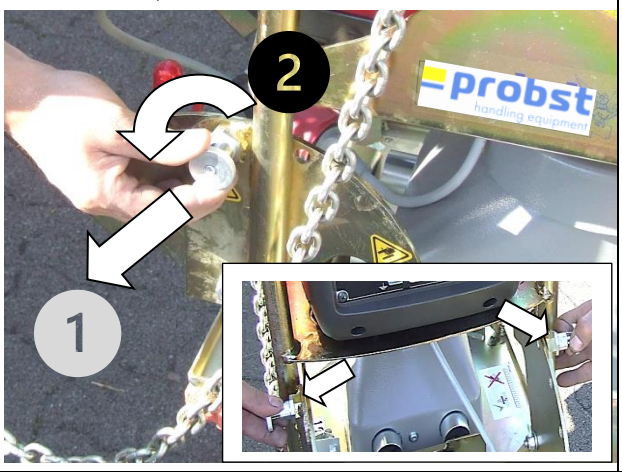
4. Beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) herausziehen, dabei etwas verdrehen und wieder loslassen.



5. Handgriff nach unten bewegen (↘), damit der HONDA-Stromerzeuger am Gerät installiert werden kann.



6. Zum Feststellen des Handgriffs, wieder beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder loslassen, bis diese einrasten.



7. HONDA-Stromerzeuger an Montageplatz einführen (↖).

OK

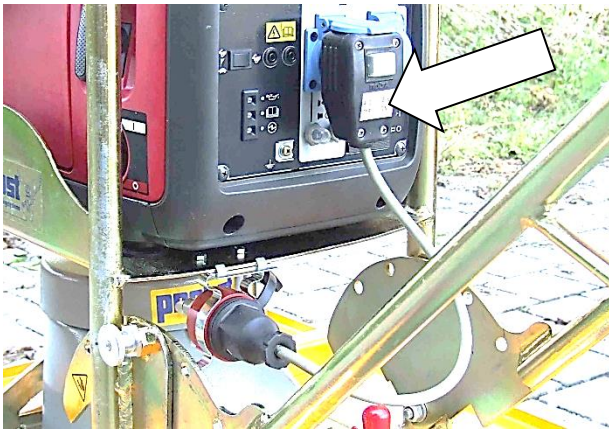
8. Korrekte Position des HONDA-Stromerzeugers am Gerät

9. Gummiband zur Sicherung des Stromerzeugers unter dem Transportgriff (des Stromerzeugers) durchziehen u. an in beiden dafür vorgesehen Haken an Gerätekonstruktion einhängen (↘ ↘)

OK

10. Korrekte Sicherung des Stromerzeugers mit Gummiband (↘ ↙)

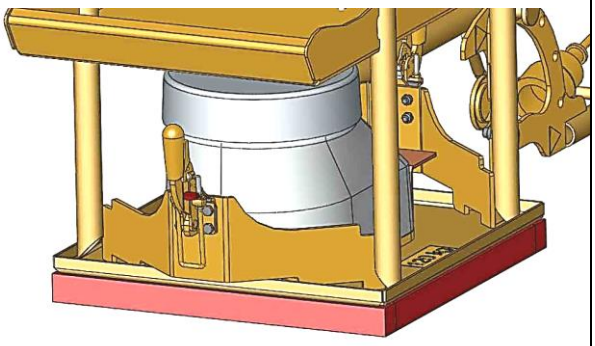
11. Verbindungsstecker (mit integriertem EIN/AUS-Schalter) in eine der beiden Steckdosen am Stromerzeuger einstecken.



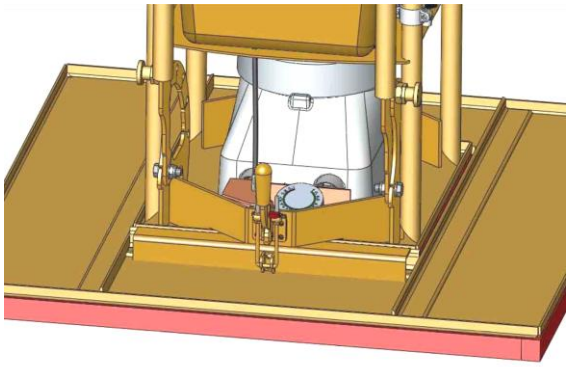
4.3 Installation Saugplatten

Beim Installieren/Wechseln anderer zum Gerät „QJ-600-E“ zugelassenen Saugplatten muss das Vakuumgebläse ausgeschaltet sein. Das Gerät muss komplett auf ebenem Grund auf dem Boden stehen und darf nur zum Bestücken mit einer der Zubehör Saugplatten etwas angehoben werden (20-30 cm).

12. Gerät mit integrierter Standard-Saugplatte ESP 120-38/38

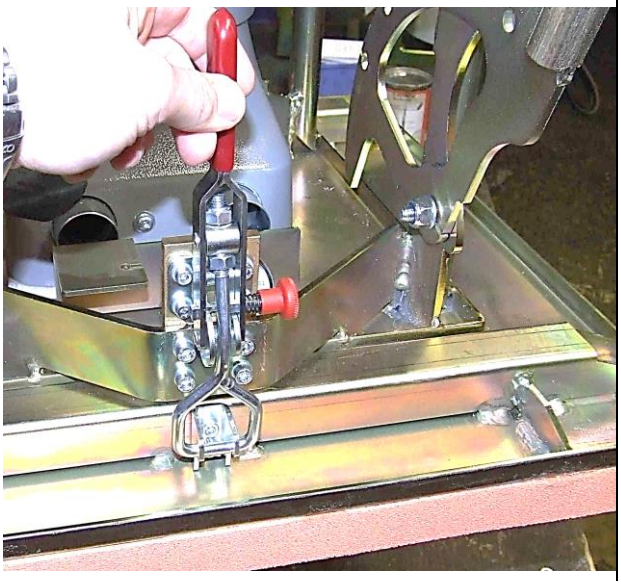


13. Gerät mit installierter Zubehör-Saugplatte

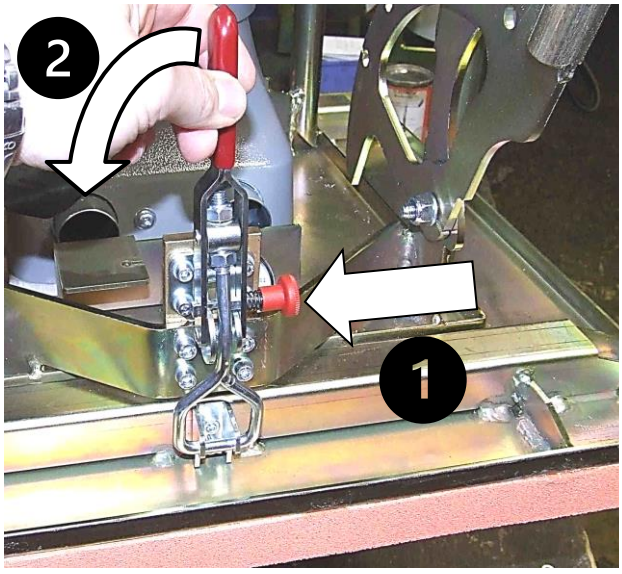


Gerät auf der jeweiligen Zubehör-Saugplatte mittig positionieren und mit den beiden Verschlussspannern sichern.

14. Verschluss-Spanner in geschlossener Position.



15. Zum Öffnen des Verschluss-Spanners, erst Entriegelungsknopfes drücken (🡐) und dann Spannhebel öffnen (🡙).
(Beim Schließen wird der Verschluss-Spanner automatisch vom Entriegelungsknopf arretiert.)



5 Bedienung

5.1 Bedienung allgemein

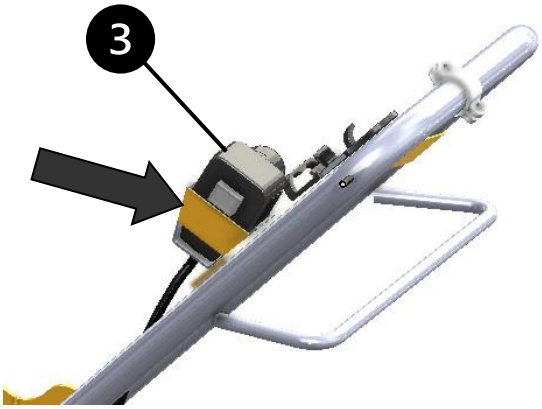
Wird das Gerät mit Netz-Stromversorgung betrieben, **muss** das Netz-Stromkabel an der dafür vorgesehenen Stromkabelhalterung (1) am Handgriff (4) befestigt werden (siehe Abb. 01)!
Damit die Steckerverbindung des Netz-Stromkabels gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert ist (z.B. durch unbeabsichtigtes Treten auf das Kabel mit der Folge: **Vakuum fehlt → Last fällt ab**).

Beim Abstellen des Gerätes mit laufendem Motor **muss** darauf geachtet werden, dass das Gerät nicht auf einer dichten Oberfläche steht, sondern immer mit **Frischluft** versorgt wird (z.B. auf einem Holzstück).

Bei Pausen länger als **zwei Minuten muss** das Gerät abgeschaltet werden.

Vor dem Ansaugen eventuell vorhandenes Wasser von der Saugoberfläche entfernen. Nach jedem Ansaugen und Ablegen von feuchten Lasten muss das Vakuum Hebegerät mindestens 3 Minuten bei geöffneter Belüftungsklappe betrieben werden (freies Saugen ohne Last), um vorhandene Feuchtigkeit aus dem der Vakuumsystem zu entfernen.

16. Stromkabel (3) von Gebläseeinheit kommend in der Halterung am Handgriff positionieren (↘).



17. Netz-Stromkabel an Stromkabelhalterung (1) befestigen u. Kabelstecker (3) in Stromkabeldose (2) einstecken.

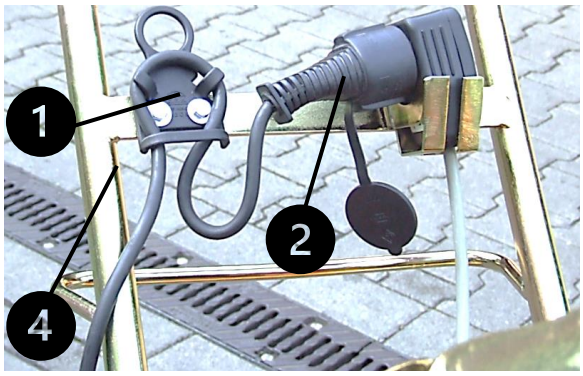
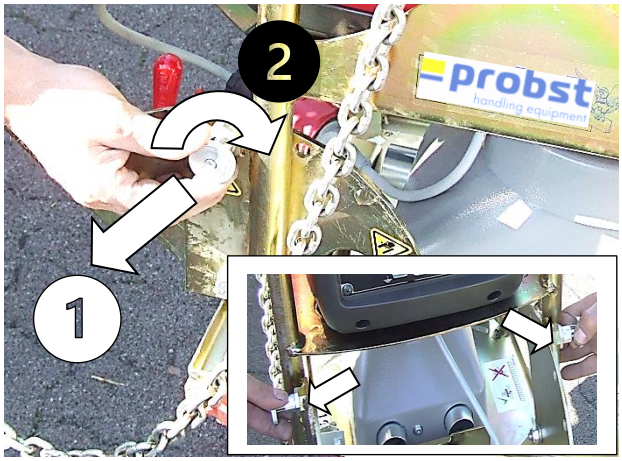


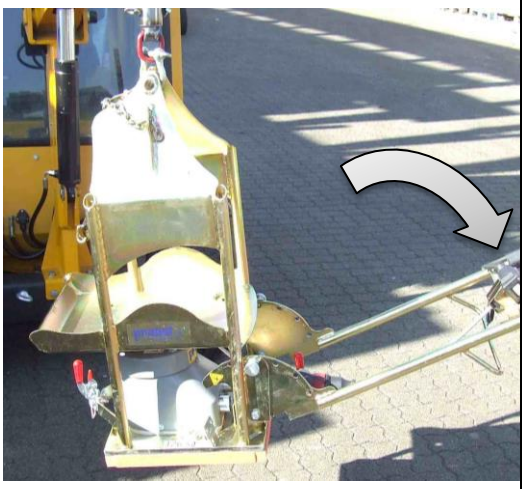
Abb. 01

18. Um den Handgriff (↙) auf die gewünschte Arbeitshöhe einzustellen,

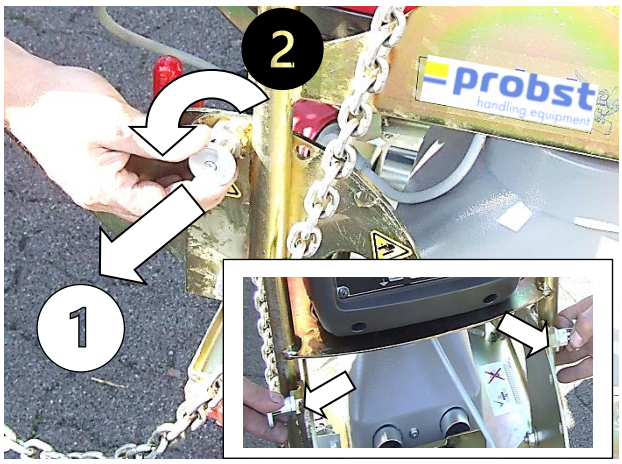
19. müssen beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder los lassen, bis diese einrasten.



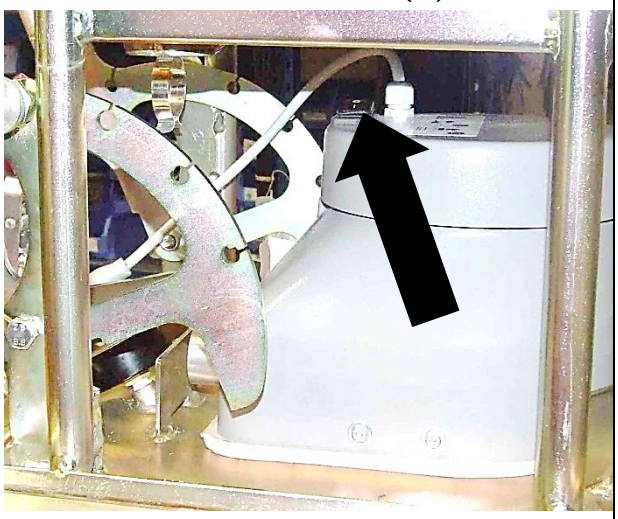
20. Handgriff nach unten bewegen (↘), bis die gewünschte Arbeitshöhe erreicht ist.



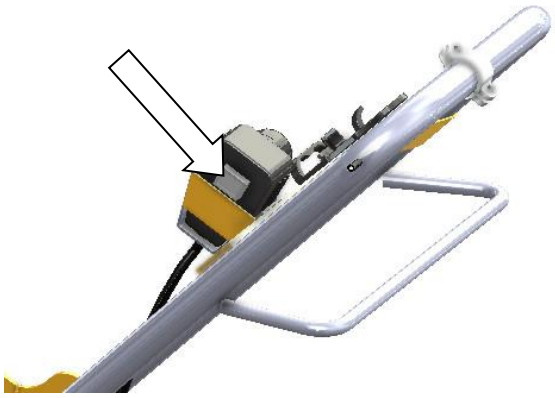
21. Zum Feststellen des Handgriffs, wieder beide Federriegel (rechts u. links am Gerät) etwas herausziehen, dabei verdrehen und wieder loslassen, bis diese einrasten.



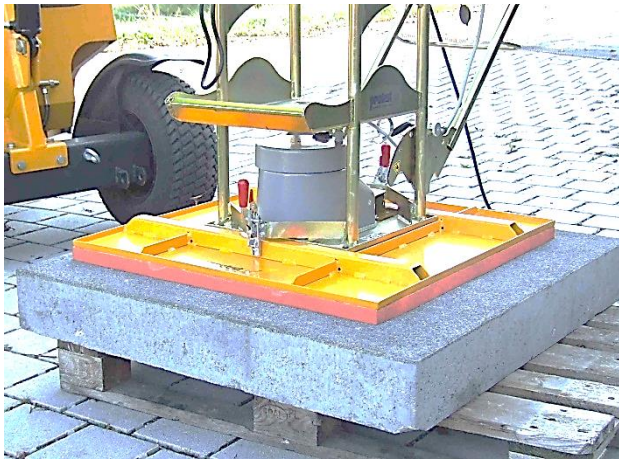
22. Vakuumerzeugung über Druckschalter an Gebläseeinheit einschalten (↖).



23. Das Ansaugen der Last (Steinplatte) erfolgt über den Kabelstecker (mit integriertem EIN/AUS-Schalter) am Handgriff (↘).

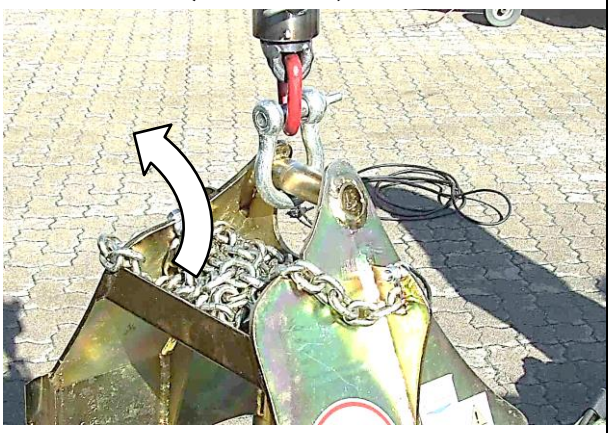


24. Die Saugplatte muss **immer** vollständig auf der Last (Steinplatte) aufsitzen und ansaugen.
Der Sauggreifer muss immer mittig auf dem Werkstück positioniert werden damit eine gleichmäßige Lastverteilung sichergestellt ist. Wenn der Sauggreifer außermittig positioniert wird, besteht bei Hub- und Senkbewegungen die Gefahr, dass die Last aufgrund der ungleichen Lastverteilung plötzlich abfallen kann.

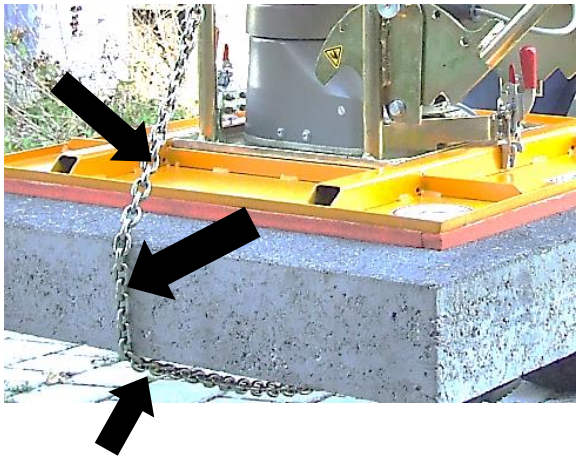


Manometer beobachten. Sobald - **0,2 bar** Unterdruck erreicht ist, kann die Last angehoben werden.
Auf keinen Fall vorher anheben, die Last würde herabfallen.

25. Gerät mit angesaugter Last nur ein wenig anheben (ca. 20-30 cm), dann Lastsicherungskette aus Kettenkasten entnehmen (↖) und unter der angehobenen Last durchwerfen(durchführen) …

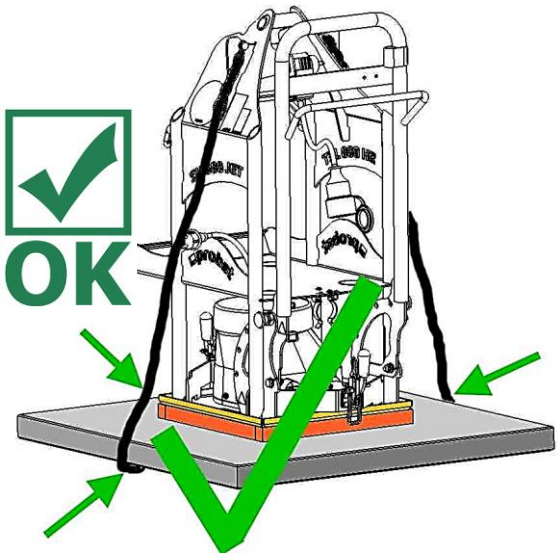


26. … und unter der angehobenen Last durchwerfen/durchführen.
Niemals dabei unter die Last (Steinplatte) mit den Händen fassen! Quetschgefahr!

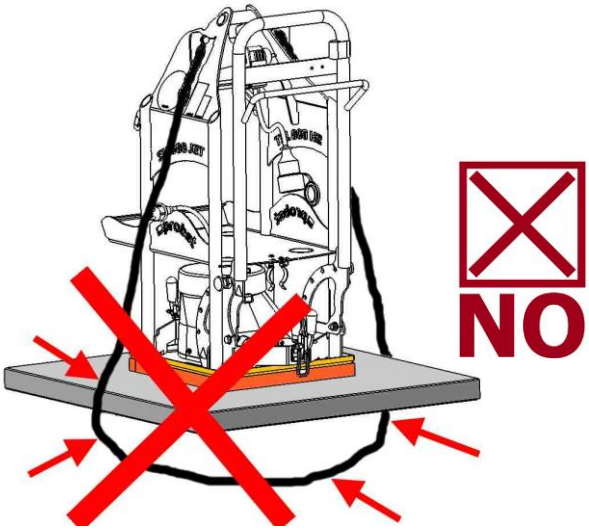


27. Lastsicherungskette auf der anderen Seite des Gerätes **straff** einhängen (↙)
(Kettenende im Kettenkasten Verstauen).

28. Lastsicherungskette **muss straff** an Last anliegen, damit die Last bei **Vakuumausfall (z.B. bedingt durch Stromausfall)** durch die Lastsicherungskette gehalten wird.

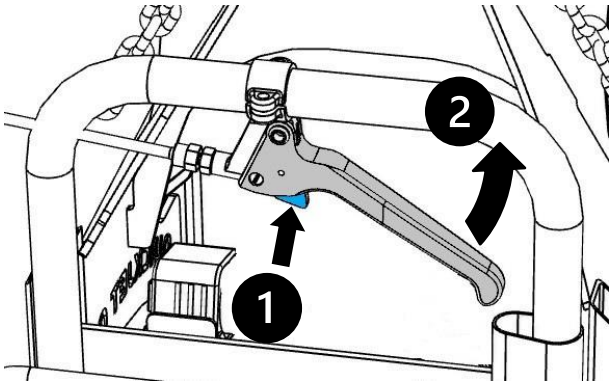


29. Lastsicherungskette darf niemals locker unter der Last hängen, da sonst Last bei Vakuumausfall (z.B. bedingt durch Stromausfall) herunterfallen kann.



30. Jetzt kann das Gerät mit angesaugter Last zum Bestimmungsort transportiert werden.
31. Last vorsichtig absenken (ca. 20-30 cm Abstand zum Boden), Lastsicherungskette aushängen und unter Last hervorziehen.
32. Niemals dabei unter die Last (Steinplatte) mit den Händen fassen! Quetschgefahr!
33. Lastsicherungskette wieder in Kettenkasten legen
34. Gerät mit angesaugter Last komplett auf dem Boden absetzen.

35. Zum Ablösen der Last (von der Saugplatte), zuerst Verriegelung betätigen und dann Betätigungshebel in Richtung Handgriff ziehen. →



Die Lastsicherungskette darf keinesfalls als „Anschlagmittel“ verwendet werden, um das Gerät (QJ-600-E) am Trägergerät (z.B. Bagger) zu befestigen!

Der Zeitintervall zwischen Heben und Belüften sollte **2/3 zu 1/3** sein.

Maximale Hebezeit 2 Minuten anschließend **1 Minute freies Saugen** (ohne Last), ansonsten besteht **Überhitzungsgefahr** des Gebläses (Folge: Gebläse fällt aus).

Tägliche Außerbetriebnahme:
Bevor das Gerät am Druckschalter abgeschaltet wird, muss es mindestens **1 Minute** bei geöffneter Belüftungsklappe betrieben werden.
Hierdurch werden eventuell vorhandene Schmutzablagerungen im Gebläse abgelöst und herausbefördert.

5.1.1 Bedienung mit Zubehör Stromerzeuger

Details siehe Kapitel „Installation HONDA-Stromerzeuger EU 20 i“, bzw. beiliegende HONDA-Betriebsanleitung (GENERATOR EU 20i), bzw. KIPOR „Stromerzeuger IG 2000“.

6 Wartung und Pflege

6.1 Allgemeine Hinweise

Das Gerät darf nur von qualifiziertem Fachpersonal, Mechaniker und Elektriker, installiert und gewartet werden. Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Vor Wartungsarbeiten ist generell der Netzstecker zu ziehen.

Das Gebläse darf während der Gewährleistungszeit nicht geöffnet werden.
Ein Öffnen führt zum Verlust der Gewährleistung !

Prüfen Sie nach Reparatur- oder Wartungsarbeiten auf jeden Fall die Sicherheitseinrichtungen wie im Kapitel "Sicherheit" beschrieben.

Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.

Alle Arbeiten dürfen nur in drucklosem, stromlosen und bei stillgelegtem Zustand des Gerätes erfolgen

6.2 Wartungsplan

	Intervall				
	täglich	wöchent-lich	monat-lich	1/2-jährlich	jährliche Prüfung
Sicherheitseinrichtung prüfen: - Manometer OK?	X				X
Elektroinstallation noch i.O.? Kabelverschraubungen fest?					X
Sind alle Verbindungen fest Schlauchschellen etc.?				X	
Sind Typen- und Traglastschild noch auf dem Gerät?					X
Ist die Bedienungsanleitung noch vorhanden und den Arbeitern bekannt ?					X
Überprüfung tragender Teile (z.B. Aufhängung) auf Verformung, Verschleiß oder sonstige Beschädigung.					x
Sauggreifer reinigen / Kontrolle, keine Risse, Dichtlippe homogen etc.? gegebenenfalls austauschen		X			X
Filtersieb reinigen		X			
Ist die Prüfplakette UVV erneuert?					X
Allgemeiner Zustand des Gerätes					X
Dichtheitsprüfung			X		X

6.3 Sauggreifer / Dichtlippen

- Dichtlippen mindestens einmal wöchentlich von anhaftenden Gegenständen und Schmutz wie Kleber, Leim und Spänen, Staub usw. reinigen. Verwenden Sie zum Reinigen Glyzerin.
- Beschädigte Dichtlippen (Risse, Löcher, Wellenbildung) sofort austauschen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes Kaltreiniger (kein Waschbenzin oder ätzenden Flüssigkeiten verwenden).
- Saugplatten werden immer komplett ausgetauscht!

6.4 Dichtheitsprüfung

Dichtheitsprüfung vierteljährig durchführen.

- Stellen Sie hierzu das Hebegerät auf eine dichte Oberfläche z.B. Blech- oder Glasplatte und saugen diese an. Es muss sich ein Unterdruck von mindestens –220 mbar aufbauen.
- Wird dieser Unterdruck nicht erreicht, prüfen Sie:
- Dichtlippe beschädigt?
- Verschraubungen undicht?
- Filtersieb gereinigt?

6.5 Reparaturen

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.6 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).

Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

6.7 Hinweis zum Typenschild

- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.

Beispiel:

6.8 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten

- Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original-Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Gerätetyp: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Artikel-Nr.:** _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Geräte-Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Baujahr:** _ _ _ _

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel …… *Name* *Unterschrift*

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel …… *Name* *Unterschrift*
		Stempel …… *Name* *Unterschrift*
		Stempel …… *Name* *Unterschrift*

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel …… *Name* *Unterschrift*
		Stempel …… *Name* *Unterschrift*

DE

Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany

Telefon +49 7144 3309-0
Fax +49 7144 3309-50

www.probst-handling.com
info@probst-handling.de

Operating Instructions

Translation of original operating instructions

QUICKJET QJ-600-E Vacuum Lifting Device

QJ-600-E / QJ-600-E-110

Contents

1 EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity 3

2 Safety 5

2.1 Safety Symbols 5
2.2 Safety Marking 5
2.3 Function Control 6
2.3.1 Safety at work 7
2.4 Instructions for the Company 8
2.5 Instructions for Installation, Maintenance and Operating Personnel 8
2.6 Requirements for the Installation Location 8
2.8 Special Hazards 9
2.9 Hydraulic excavator and other lifting equipment 9
2.10 Workplaces 9
2.11 Inspecting the vacuum hoses and hose clamps 10
2.11.1 Testing the vacuum reservoir 10
2.12 Damages of suction plate 10
2.13 Protective equipment 10
2.14 Behaviour in Emergencies 11
2.15 Checking the Safety Devices 11

3 General 12

3.1 Authorized use 12
3.2 Survey and construction 15
3.3 Technical Data 16

4 Installation 17

4.1 Mechanical connection 17
4.1.1 Lifting eye / Suspension bolt 17
4.1.2 Load hooks and lifting tackle 17
4.1.3 Fork sleeves (optional) 18
4.2 Installation HONDA generator EU 22i 19
4.3 Installation suction plate 21

5 Operation 22

5.1 Operation general 22
5.1.1 Operation with HONDA power generator 25

6 Maintenance and care 26

6.1 General Hints 26
6.2 Maintenance Plan 26
6.3 Suction plates / seals 27
6.4 Leak Test 27
6.5 Repairs 27
6.6 Safety procedures 27
6.7 Hints to the identification plate 29
6.8 Hints to the renting/leasing of PROBST devices 29

We hereby reserve the right to make changes to the information and illustrations in the operating instructions.

1 EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity

Description:	**QUICKJET QJ-600-E Vacuum Lifting Device**
Type:	**QJ-600-E / QJ-600-E-110**
Order number:	**52400045 / 52400049**

Manufacturer:
Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Importer:
Probst Ltd
Unit 2 Fletcher House
Stafford Park 17
Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom
www.probst-handling.co.uk
sales@probst-handling.co.uk

The machine described above complies with the relevant requirements of the following EU directives:
The object of the declaration described above is in conformity with the relevant UK-Regulations and UK-Guidelines:

EC-machinery directive 2006/42/EC *(Reference: OJ L 157, 09.06.2006)*

UK-Regulation: Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008 No. 1597)

The following standards and technical specifications were used:

DIN EN ISO 12100

Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction

UK-Regulation: BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009

DIN EN ISO 13857

Safety of machinery - safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs.

UK-Regulation: BS EN ISO 13857:2019

2014/30/EU (Electromagnetic compatibility) / *(Reference: OJ L 96, 29.03.2014)*

UK-Regulation: Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 (SI 2016 No. 1091)

DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)

Safety of machinery, electrical equipment of industrial machines. Part 1: General requirements.

UK-Regulation: BS EN 60204-1:2018

DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2

Compressors and vacuum pumps; Safety requirements part 1 and 2.

UK-Regulation: BS EN 1012-1:2010

Authorized person for EC-documentation:

Name: Jean Holderied
Address: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Authorized person for UK-documentation:

Name: Nigel Hughes

Address: Probst Ltd ; Unit 2 Fletcher House; Stafford Park 17; Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom

Signature, information to the subscriber:

Erdmannhausen, 18.08.2021.....

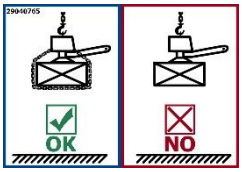
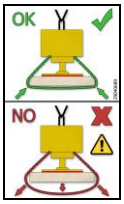
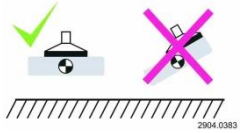
(Eric Wilhelm, Managing director)

2 Safety

2.1 Safety Symbols

	Danger to life! Identifies imminent hazard. If you do not avoid the hazard, death or severe injury will result.
	Hazardous situation! Identifies a potentially hazardous situation. If you do not avoid the situation, injury or damage to property can result.
	Prohibition! Identifies imminent a prohibition. If you do not avoid the prohibition, death and severe injury, or damage to property will result.
	Important informations or useful tips for use.

2.2 Safety Marking

WARNING SIGN			
Symbol	**Meaning**	**Order-No.:**	
	It is not allowed to be under hanging loads. **Danger to life!**	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	The sucked load must never be lifted and transported without additional securing by the load-securing-chain.	2904.0765	100 x70 mm
	The sucked load must never be lifted and transported without additional securing by the load-securing-chain.	2904.0767	55 x 25 mm
	The load-securing-chains must fit tightly to the load. **Prohibition:** load-securing chains must never hang loose under the load!	2904.0689	70x41 mm
	Do not lift any components off-centre (always in center ogf gravity).	2904.0383	

WARNING SIGN			
Symbol	**Meaning**	**Order-No.:**	**Size:**
	Danger of squeezing the hands.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm
REGULATORY SIGN			
Symbol	**Meaning**	**Order-No.:**	**Size:**
	Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions).	2904.0665 2904.0666	30 mm 50 mm
	Use ear protection	2904.0298	50 mm

2.3 Function Control

- Before using the device check the functions and the working condition.
- Maintenance and lubrication are only permitted when device is shut down!

- Do not use the device, until all faults which can cause safety hazards are removed.
- If there are any cracks, splits or damaged parts on any parts of the device, immediately stop using it.

- The operating instructions must be available at the workplace every time.
- Do not remove the data-plates of the machine.
- Unrecognisable information signs must be replaced.

2.3.1 Safety at work

- **The use of the vacuum lifting device is only permitted in proximity to the ground.** ***In hoist operation*****:** The suctioned load must be lowered immediately after picking up (e.g. from a pallet or a truck) to just **above the ground** (approx. 20 - 30 cm).
  The load must then be secured by the **load securing chain** and may only then be transported to the installation site. To transport the load, lift it only as high as necessary (recommended approx. 0.5 m above the ground).
  It is forbidden to swivel the device over persons. Danger to life!
- The manual guiding of is only allowed for devices with handles.
- The operator is not allowed to leave the control unit as long as the vacuum lifting device loaded with load (stone slab). The load must always be in the range of vision of the operator.
- Always keep an eye on the vacuum gauge. Never lift loads when the vacuum is below the required under pressure (mbar). If the pointer of the pressure gauge moves into the red danger zone, **lower the load immediately! Danger! Load could fall down!**

- While using the vacuum lifting device is the stay of persons in the working area forbidden. Except it is indispensable. Caused of the way of using the vacuum lifting device , e.g. if the device must be leaded by hand.
- While using the vacuum lifting device be sure that there are no persons in the working area. **Danger to Life!!**
- The device must never be subjected to a force acting in a lateral direction due to diagonal pulling.
- Do not lift any components off-centre, because that could fall down. **Danger of tilting!**
- Release the load only when it is completely safely resting on the surface. Keep fingers away from the load when you release it as they can be crushed!
- The capacity and the nominal width the vacuum lifting device are not allowed to cross over.
- Do not use the vacuum lifting device to jerk seized set down load.

- **Jerking up or down** of the unit with or without load is **prohibited**! Unnecessary vibrations must be avoided. As well as **fast driving** with the carrier/ hoist over uneven terrain! Danger to life/accident: The load could fall or the load handling attachment could be damaged! As a general rule, **only** drive at **walking speed** with the lifted load!

2.4 Instructions for the Company

The lifting devices are manufactured according to current technical standards and are safe. However, they will present hazards

- if they are not operated by qualified or, at the least, trained staff,
- if they are used contrary to the approved applications.

Problems can arise

- for the health and life of operators and other persons,
- for the lifting device and other valuable goods.

2.5 Instructions for Installation, Maintenance and Operating Personnel

The device must be installed and maintained by qualified personnel, mechanics and electricians.

Each person in your company involved in the installation, start-up, operation, maintenance, and repair of the device must have read and understood the operating instructions and especially the chapter "Safety" therein.

Your company must ensure by internal measures

- that the operators of the lifting device are properly trained,
- that they have read and understood the operating instructions,
- that the operating instructions will be available to them at any time.

The responsibilities for the tasks carried out with the device must be clearly organized and observed. There must be no ambiguity regarding responsibilities.

2.6 Requirements for the Installation Location

- The lifting vacuum lifting device may not be used in explosion-risk rooms or areas.
- The ambient temperature must be in the range of +3°C to +40°C (if this temperature is exceeded, please consult the manufacturer before using the device).
- The vacuum lifting device must be connected to the electrical supply and the main switch of the crane from which it is suspended.
  Ensure, by means of internal instructions and regular inspections, that the area around the workplace is kept clean and tidy at all times.

2.8 Special Hazards

- The operating range has to be covered for unauthorized persons, especially children.
- The workplace has to be sufficiently illuminated.
- Take care when handling wet, dirty and not solidified components.
- The working with the vacuum lifting device in case of atmospheric editions under 3° C (37,5° F) is forbidden! Because the goods could be fall down caused by dampness or freezing.
- Take care in case of thunderstorm!
- Since the load is held on the suction plates of the unit by a vacuum, it will fall off as soon as this vacuum is lost (e.g. energy failure).
- This can happen if the vacuum generator fails. An integrated vacuum reservoir maintains the vacuum for a short safety period whose duration depends on the porosity of the work piece surface.
- If the vacuum generator fails, lower the load immediately if this is possible. Otherwise, leave the danger area below the load immediately.
- The unit draws in large amounts of air and hair and items of clothing can be drawn into the air inlet. **Do not** look into the air inlet when the unit is running: it is even possible for your **eyes to be drawn into the air inlet.**

2.9 Hydraulic excavator and other lifting equipment

- Hydraulic excavator and other lifting equipment have to be in good, safe working condition.
- Only authorized, certificated and qualified personnel is allowed to operate the excavator and other lifting equipment.
- The operator staff must have all the necessary qualifications.

- Take care that the maximum capacity of the hydraulic excavator and other lifting equipment is not exceeded.

2.10 Workplaces

- The workplace of the operator is in front of the operator handle.
- The operator must stand so that he can see the vacuum gauge at all times.

2.11 Inspecting the vacuum hoses and hose clamps

- Check that all vacuum hoses and hose clamps are securely seated. Tighten any loose connections.

2.11.1 Testing the vacuum reservoir

- See the sub-section "Leak test" in the section ”Maintenance”
- Rectify any detected faults before using the lifting device. If a fault becomes apparent during, switch off the lifting device and rectify the fault.

2.12 Damages of suction plate

Avoidance of damages:

- To avoid damages of the rubber seal on the suction plate (chinks, abrasion) take notice, that:
- during the operation (lifting, transporting and lowering) with the device, the suction plate does not brush or pump against other products or materials.
- Otherwise the rubber seal on the suction plate could be damaged (danger of pressure loss). Load could fall down. **Danger of accidents!**

2.13 Protective equipment

The protective equipment must consist, according to the safety regulations of the following parts:

- Protective clothing
- Safety gloves
- Safety shoes
- Hearing protector

2.14 Behaviour in Emergencies

An emergency situation exists when

- power suddenly fails (device switches off),
- the vacuum pressure drops below -0.2 bar to the red section on the scale of the vacuum gauge.

Lower the load immediately if possible. If this is not possible, immediately leave the dangerous area near the load, since it will be dropped from the device.

2.15 Checking the Safety Devices

The lifting device is equipped with following safety devices:

- vacuum gauge with red danger zone
- warning device, audible (optional)

Check these devices at the beginning of each shift (when operating in shifts) or once a week (when operating continually).

Checking the Vacuum Gauge and the Warning Device

To ensure safe operation of the device, a battery test of the warning device must be carried out before each use of the device.

Warning device monitors the operating vacuum and power failure

Switch on the lifting device.

Place the lifting device on a stone slab or similar material and apply vacuum.

Caution: Simply apply vacuum to attach the suction pads to the stone slab. Do not lift the stone slab, since it may be dropped during the test!

When the vacuum has built up, lift the edge of a suction pad to create a leak.

The reading on the vacuum gauge decreases. When the vacuum drops below red danger zone, the warning device must sound.

Checking the Vacuum Hoses and Hose Clamps:

Check all vacuum hoses and clamps for proper mounting and tighten the clamps if necessary.

Checking the Vacuum Reservoir

See “Testing for Leaks"“ in chapter “Maintenance“

Correct any faults before using the device. If faults occur during operation, switch the device off and correct the faults before continuing work with the device.

3 General

3.1 Authorized use

The device (QJ-600-E) is exclusively applicable for lifting, transporting and laying of stone slabs, concrete elements and also highly porous slabs and products with exposed aggregates and other rough surfaces, with the corresponding suction plates.

This device can be hung from any carrier (e.g. excavator) by means of load hook, chains, cables and such like.

Various suction plates can be fitted to the device (QJ-600-E) via a quick release locating pin, enabling it to be used for many different purposes and with many different loads.

The maximum permissible working load limit of the device of 600 kg must not be exceeded.

The lifting device is not suitable for suctioning loads with wet surfaces!

This device is equipped with the following safety devices:

- With a fixed suction plate ESP 120-38/38 (working load limit/WLL max. 120 kg),
- Electric power cable with on-off switch at the plug connector for external electricity supply (230 V alternating current)
- load securing chain.

Accessories:

- Petrol-driven power generator SE-H Honda EU 22 i as alternative power supply to operate the unit (QJ-600-E). Order No.: 52500243 (230V/ 50 Hz, 2.25 kW, weight 22.5 kg)
- Adapter QJ for Speedy suction plates on QUIKJET QJ Order No.: 42420118
- Adapter QJ for rotary head Bini/Baltrotor Order No.: 40110319
- Wheel set QJ-RS for QUIKJET QJ Order No.: 42420083
- Suction plate QJ-ESP 170-90/25 (WLL max. 170kg #) Order-No.: 42420110
- Suction plate QJ-ESP 250-90/35 (WLL max. 250kg #) Order-No.: 42420112
- Suction plate QJ-ESP 320-59/59 (WLL max. 320kg #) Order-No.: 42420102
- Suction plate QJ-ESP 350-151/29 (WLL max. 350kg #) Order-No.: 42420108
- Suction plate QJ-ESP 400-98/48 (WLL max. 400kg #) Order-No.: 42420104
- Suction plate QJ-ESP 500-140/40 (WLL max. 500kg #) Order-No.: 42420114
- Suction plate QJ-ESP 600-78.5/78.5 (WLL max. 600kg #) Order-No.: 42420106

value at -0,22 bar low pressure

To ensure proper function of the electric turbine when powering the QJ 600 e with a generator, **be aware** of the following facts:

- The minimum continuous power production has to be **1.600 W**.
- Exclusively power generators with modern inverter technology, such as a ***SE-H Honda EU 22 i*** , should be used.

UNAUTHORIZED TRANSPORTIONS:

All **unauthorized alterations** of the device and the use of any self-made additional equipment could cause danger and are therefore **forbidden**!!

Never exceed the **working load limit (WLL)** and the **nominal width/nominal size** of the device.

All unauthorized transportations with the device <u>are not allowed</u>!

- Transportation of people and animals.
- Transportation of other loads and material than described in this manual.
- Using accessories of the „generator EU 22i“ for operating other electrical appliances (such as radios, drills, etc.)
- Suction of liquids and loose material (e.g. granulates)

- The device is only designed for the use specified in this documentation.
- Every other use is not authorized and is forbidden!
- All relevant safety regulations, corresponding legal regulations, especially regulations of the declaration of conformity, and additional local health and safety regulations must be observed.

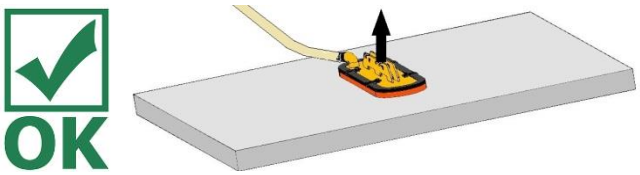
Prior to every operation the user **must** ensure that:

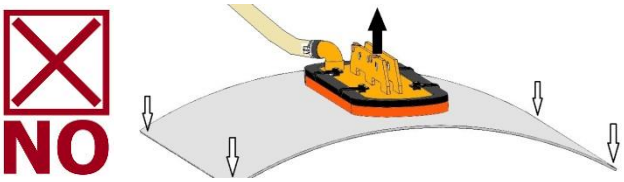
- The equipment is suited to the intended operation
- the functioning and the working condition of the equipment is examined
- the load is suitable to be handled.

Any doubts about instructions should be raised with the manufacturer prior to use.

<u>ATTENTION:</u> The use of this device is only permitted in proximity to the ground (→ chapter “Safety at work”).

- The load (stone slabs) which is to be sucked and transported, must have sufficient inherent stability, otherwise there is **risk of breakage** when lifting!
- Stone slabs **must not** be bend when lifting - especially take care with thin and large-sized stone slabs!
- Generally, the load (stones slab) is only to be sucked in the **middle,** otherwise the load hangs diagonally under the device which may cause a breaking of the load - especially when lifting large stone slabs with a small suction plate.
- Standard suction plates are not suitable for the transport of glass plates!





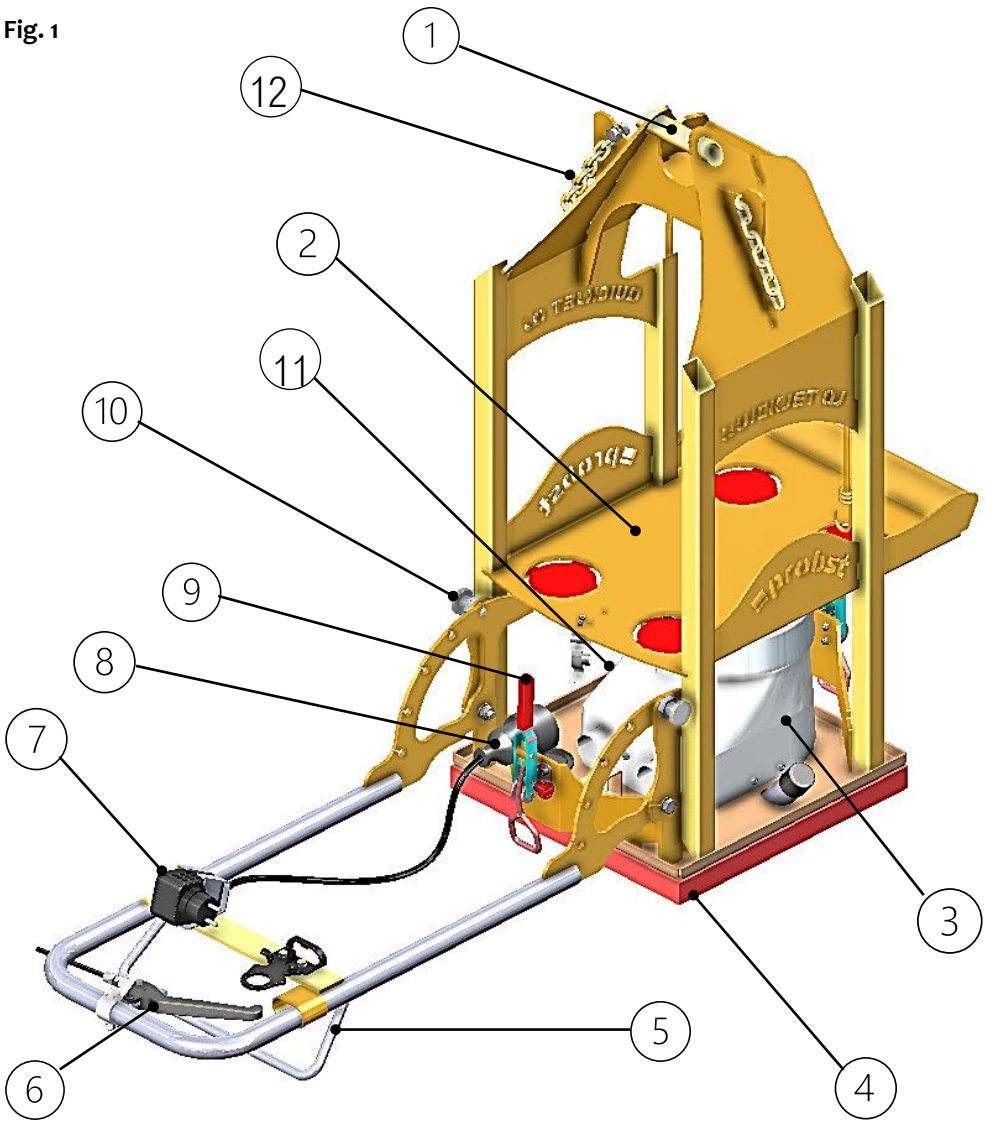
Only suction plates of the manufacturer **PROBST** shall be used!!!

- Some suction plates which can be mounted to the device will reduce its carrying capacity.
  The maximum load is indicated on each suction plate.
- Use only suction plates which are ***approved*** for this device!

Do not exceed the maximum carrying capacity of the suction plates!
Danger: Load (stone slabs) **will fall down!**

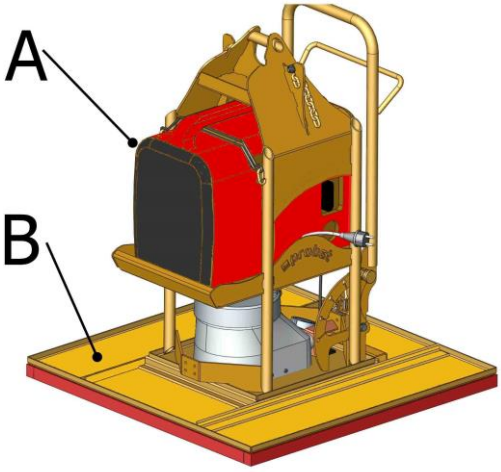
3.2 Survey and construction

Fig. 1



1	Suspension bolt
2	Assembly position for accessories „power generator EU 22
3	Blower unit
4	Suction plate ESP 120-38/38
5	Schutzbügel
6	Handle with operating lever
7	Netzstecker für externe Stromversorgung (230 V / 110 V)
8	Socket for blower unit (3)
9	Locking spanner for mounting the accessories Suction plates
10	Spring bolt for adjust the position of the handgrip
11	Power plug of the blower unit
12	Load securing chain

QJ 600 E included accessories



A	Power generator EU 22 i – (52500243)
B	Accessories suction plate ESP 600

Fig. 2

3.3 Technical Data

Type:	Type of drive	Working load limit (WLL)	Dead weight
QJ-600-E	electrical, 230 V / 50 Hz (52400045) electrical, 110 V / 60 Hz (52400049)	600 kg #	41 kg

depending on the corresponding allowable suction plate

4 Installation

4.1 Mechanical connection

Use only original accessories, in case of doubt consult the manufacturer.

Take care that the **carrying capacity / working load limit** (WLL) of the lifting device/carrier is **not exceeded**, through the load of the device, the optional attaching devices (turning device, fork sleeves, crane boom etc.) and the additional load of the gripping goods!

Gripping devices **always** have to be **gimballed**, so they can swing freely in any position.

In **no case** it is allowed to mount gripping devices with lifting devices/carriers in a **rigid way**!

Break of the suspension may occur within short time. Death, severe injuries and material damage can result!

When using the device on optional attachments (such as fork sleeves, crane boom, etc.), it cannot be excluded, due to the lowest possible construction of the total device (to avoid loss of lifting height), that the device may collide with adjacent components if the device is suspended in an oscillating motion and unfavourable positioning during travel movements of the carrier device. This should be avoided as far as possible by positioning the device appropriately and in a sensible driving style. Damage resulting from this will not be regulated within the scope of the warranty.

4.1.1 Lifting eye / Suspension bolt

- The device is equipped with a lifting eye / suspension bolt and can be mounted on various carrier / lifting devices.

- Take care that the lifting eye / suspension bolt is safely joined with the lifting tackle (e.g. crane hook, belt) and cannot slide down.

4.1.2 Load hooks and lifting tackle

The device is attached to the carrier/lifting device with a load hook or a suitable lifting tackle.

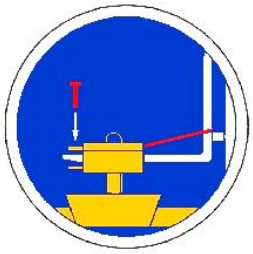
Ensure that the single chains strands are not twisted or knotted.

Attaching the device to the lifting device/carrier, take care that all local safety regulation is observed.

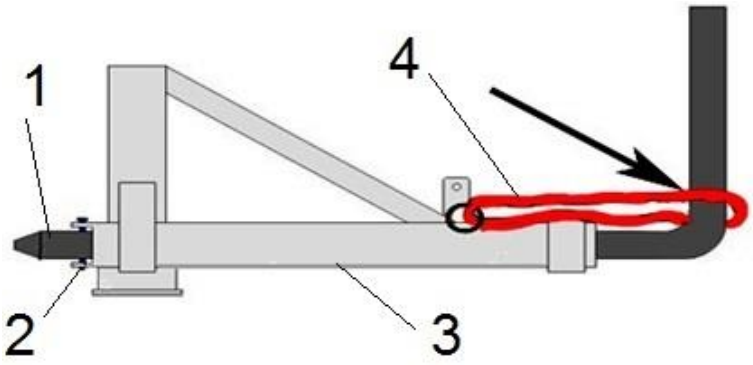
4.1.3 Fork sleeves (optional)

To establish a mechanical connection between the fork lift truck and the fork sleeves you have to put the forks into the fork sleeves and fix it with the locking bolt or with a chain/rope, connected to the eyelet on the fork sleeves and the lift frame.

It is definitely necessary to establish this connection. Otherwise the device could slide form the forks.
DANGER OF ACCIDENTS!



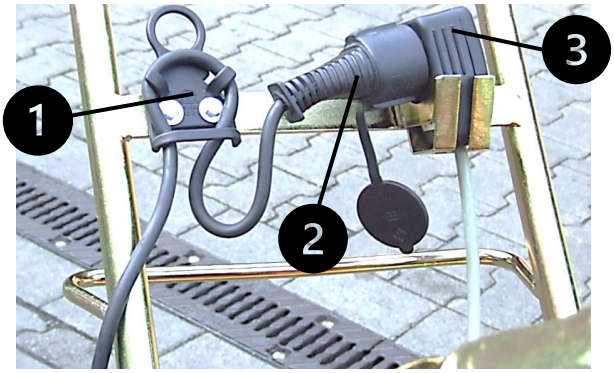
1 Fork (of fork lift truck)
2 locking bolt
3 Fork sleeve
4 Chain/rope



4.2 Installation HONDA generator EU 22i

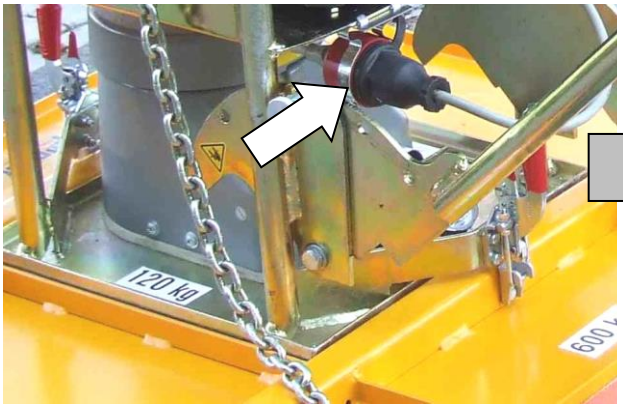
When installing the Honda generator to the designated place on the device "QJ-600-E", the vacuum blower must be switched off. The device must be stand completely on the floor (on even ground).

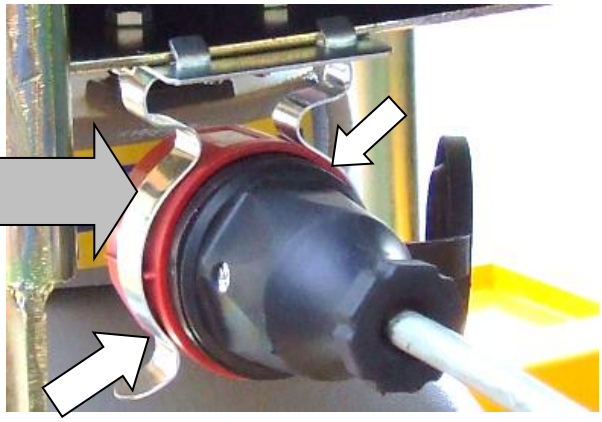
1. Remove the power cable from power cable holder (1) and pull off the cable socket (2) from the cable plug (3).



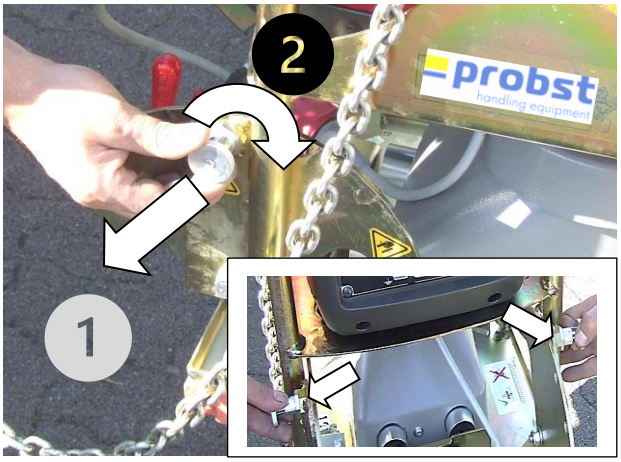
Remove power cable (3) (coming from blower unit) from the holder at the handgrip (↗).

2. Then attached the electric socket at the terminal clamp (↗) (in front of the blower unit).

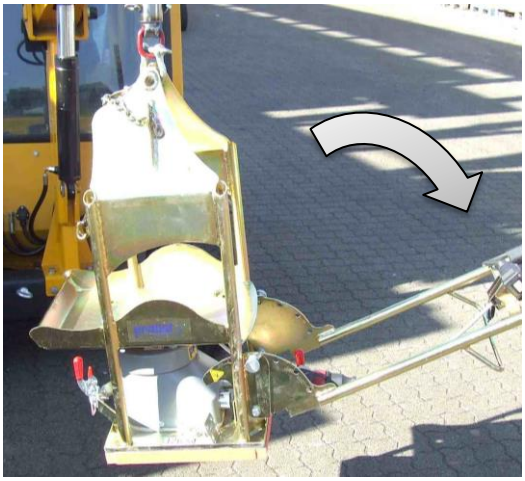




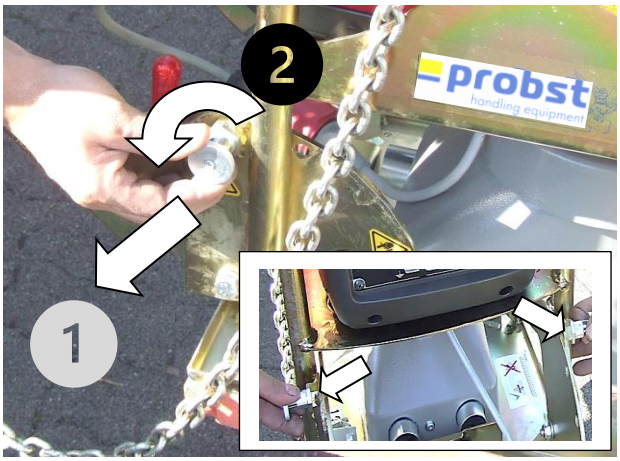
3. Pull both spring bolts a little out (right and left of the device) then turn and release it.



4. Move the handgrip downwards (↘), so that the HONDA generator can be installed on the device.



5. To lock the handgrip, pull the both spring bolts (right and left of the unit) a little out, turning and releasing it until they lock in position.



6. Position the HONDA generator at the mounting place (↖).

OK

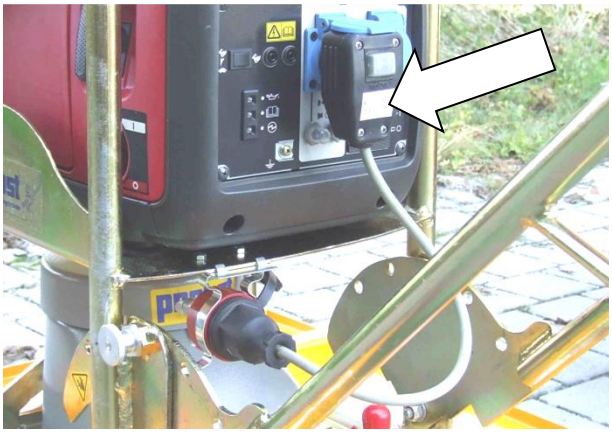
7. This is the correct position of the HONDA-generator at the device.

8. Pull the rubber band under the transport handle (at the generator) to secure the generator. Then hook in the rubber band on both designed hooks at the device construction (↘ ↘).

OK

9. Correct security of the HONDA generator with the rubber band (↘ ↙).

10. Plug in the bridging connector (with integrated ON/OFF switch) in one of the two electric socket at the HONDA generator (↙).

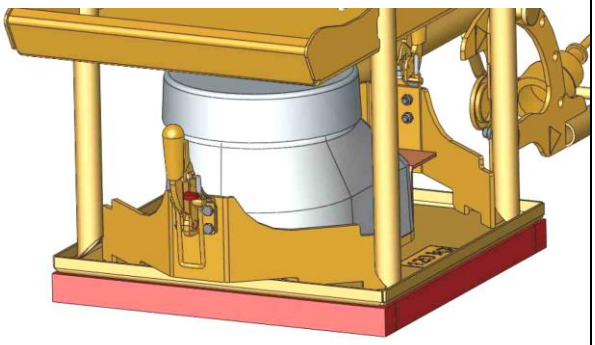


4.3 Installation suction plate

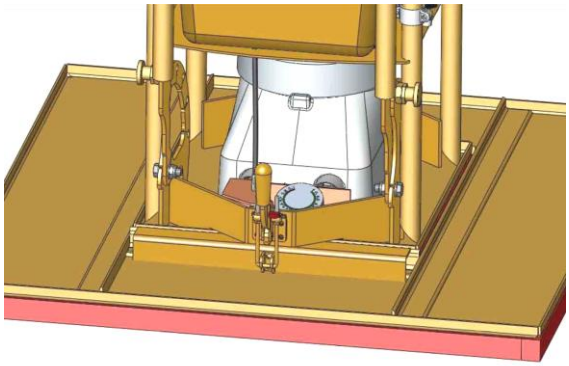
When installing/exchanging of other allowed suction plates (for the device „QJ-600-E“)the vacuum blower must be switched off. The device must be stand completely on the floor (on even ground).

Only when mounting a new (accessory) suction plate the device „QJ-600-E“ may be raised a little (approx. 20 – 30 cm)

11. Device with integrated standard suction plate ESP 120-38/38

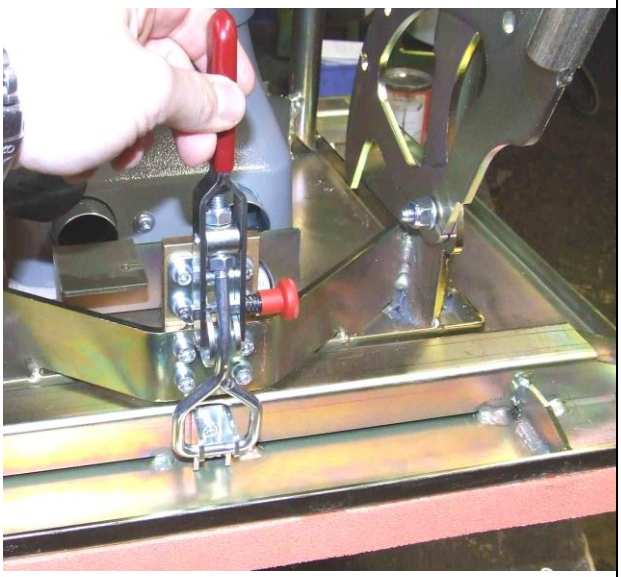


12. Device with installed standard (accessory) suction plate.

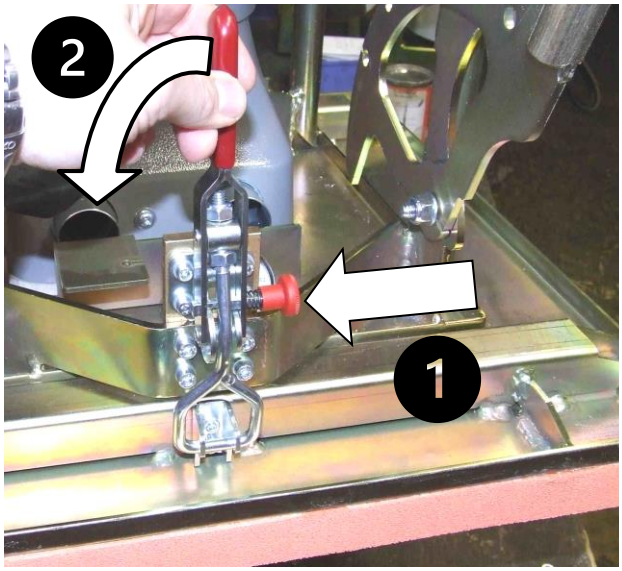


Position the device „QJ-600-E“ in the middle of the respective accessory suction plate and secure the device with the two locking spanner.

13. Locking spanner in closed position.



14. To open the locking spanner, first press the release button (🡐) and then open clamping lever (🡔). (When closing the locking spanner, the release button locks automatically.)



5 Operation

5.1 Operation general

If the device is operated with a mains power supply, the mains power cable must be attached to the power cable holder (1) provided for this purpose on the operating handle (4) (see Fig. 01)!

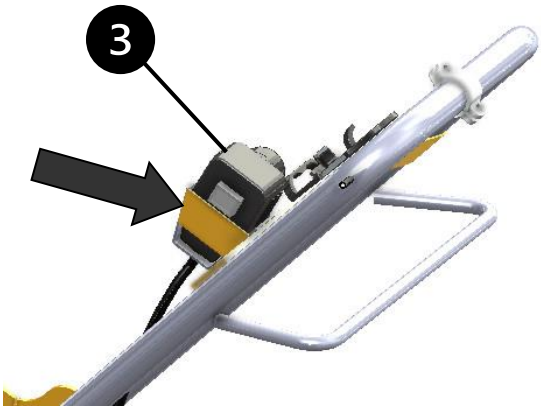
To ensure that the plug connection of the mains power cable is secured against unintentional disconnection (e.g. by unintentionally stepping on the cable with the consequence: **vacuum missing load falling**).

If you set down the unit with the motor running, take care not to place it on an airtight surface, since this will block the flow of **cooling air**. Instead, place the unit on a support (such as a block of wood).

Always switch off the device if you do not intend to use it again within **two minute**s.

Before suction, remove any water from the suction surface. After each suction and laying down of damp loads, the vacuum lifting device must be operated for at least 3 minutes with the ventilation flap open (free suction without load) to remove any moisture that may be inside the vacuum system.

15. 1. Position the power cable (3), coming from the *blower unit* at the hand grip (↘).



16. Remove the mains power cable from power cable holder (1) and also the cable socket (2) from the cable connector (3).

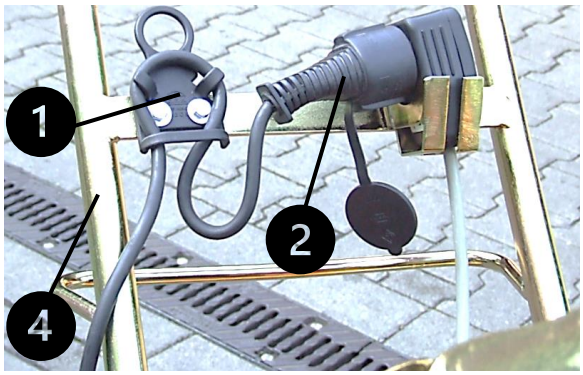
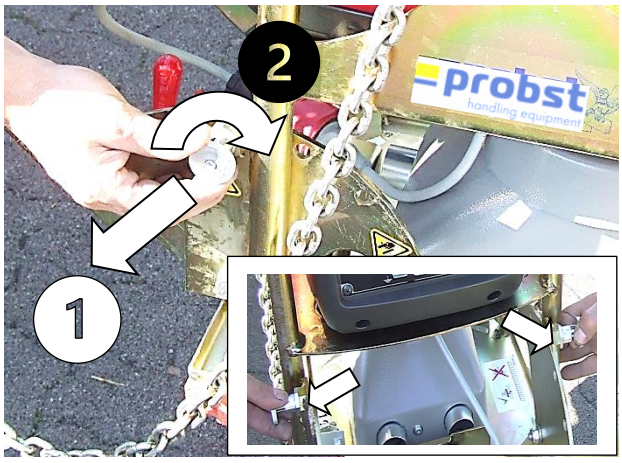


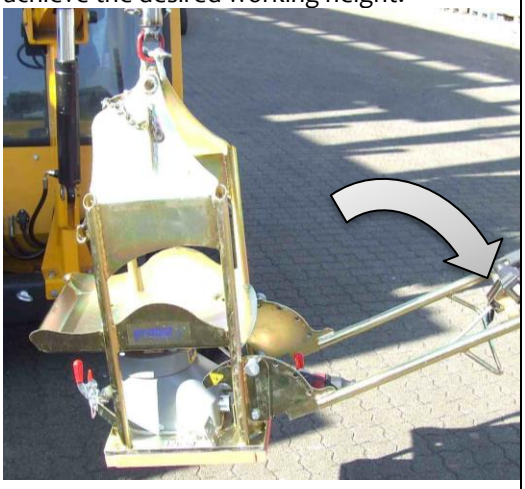
Fig. 01

17. To adjust the hand grip (↙) to the desired working height,

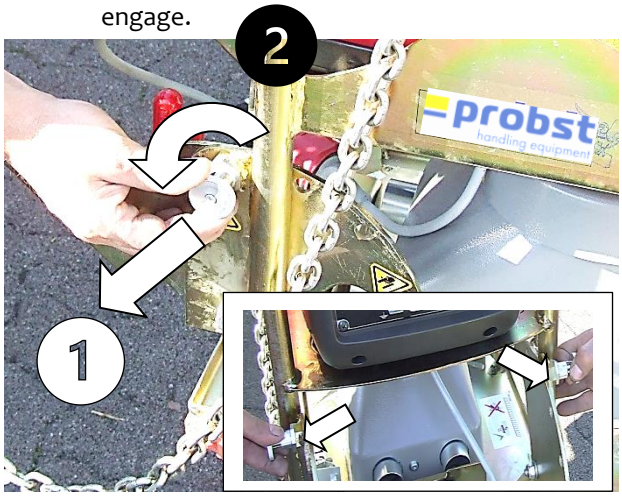
18. pull out both spring bolts a little (right and left of the device) then turn and release them again until they engage.



19. Move the handgrip downwards (↘), to achieve the desired working height.

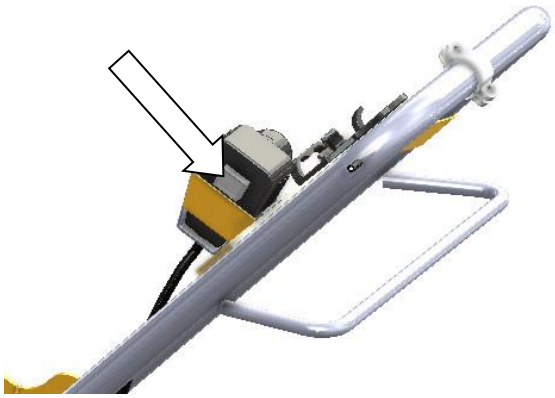


20. To lock the handgrip, pull out both spring bolts a little (right and left of the device) then turn and release them again until they engage.



21. Switch on the vacuum generation at the pressure switch (at the blower unit) (↖).

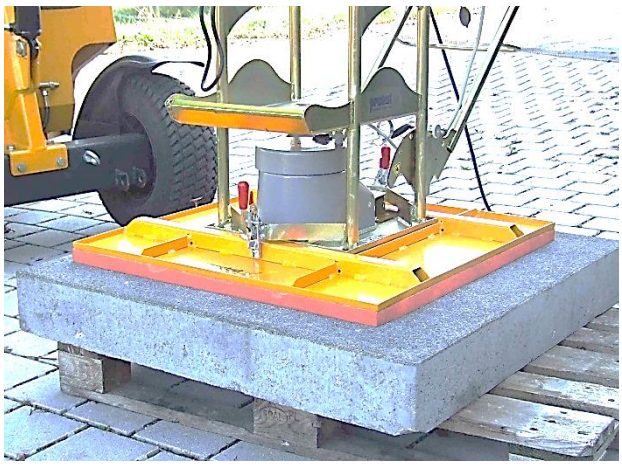
22. The suction of the load (stone slab) as well as the release is done via the cable plug (with integrated ON/OFF switch) on the handle. (↘).



23. Place the suction plate **always** completely on the load (stone slab). Position the suction plate always centrally on the load (stone slab) for a uniform load balancing.

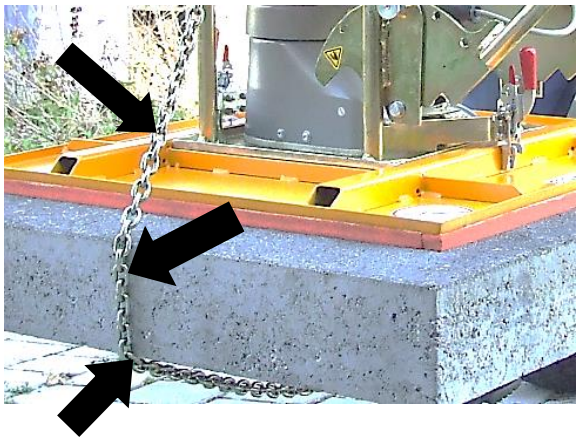
When the suction plate is positioned off center, there is a risk (when lifting and lowering), that the load suddenly may fall down. Caused by uneven load balancing.

Watch the pressure gauge. Once a under pressure of - 0.22 bar is reached, the load can be lifted.
Never lift the load before lifting - the load would fall down.



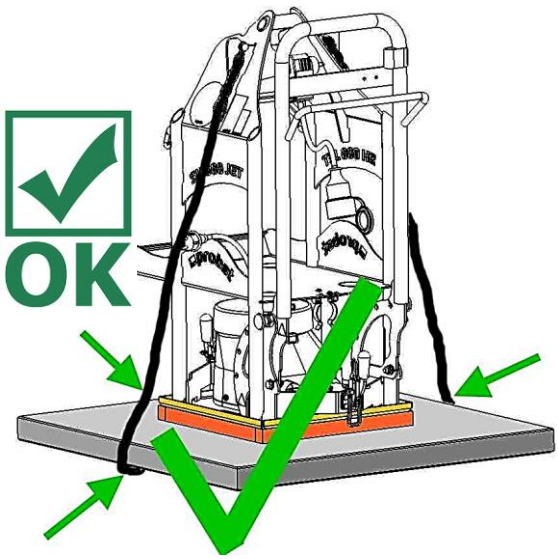
24. Lift the device only slightly (approx. 20-30 cm / 7,8– 11,8 ") with the load sucked in, then remove the load securing chain from the chain box (↖) and throw it under the lifted load...

25. ….. and throw/pass under the lifted load. Never grab under the load (stone slab) with your hands! Danger of squeezing!

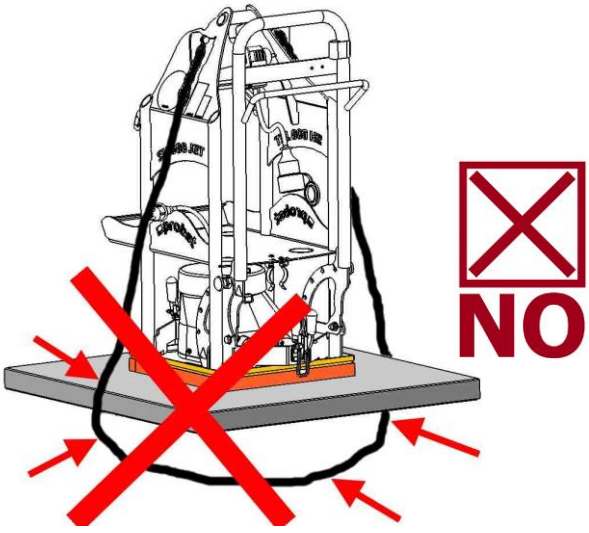


26. **Tighten** the load securing chain on the other side of the unit (↙) (stow the end of the chain in the chain box).

27. The load-securing-chain **must fit tightly** to the load, so that l**oad with vacuum failure (e.g. due to power failure**) is held by the load securing chain.

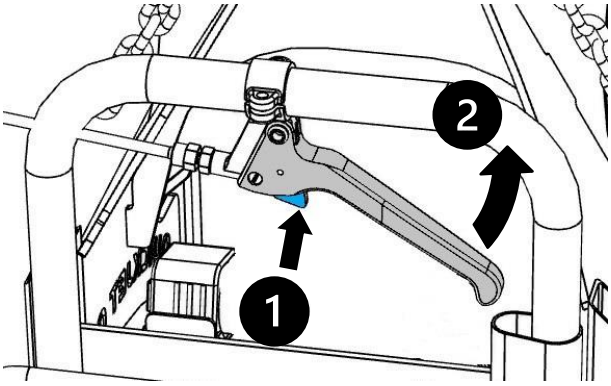


28. Load securing chain must never hang loosely under the load, otherwise load can fall down in case of vacuum failure (e.g. due to power failure).



29. Now the device with sucked load be transported to the destination.
30. Lower the load carefully (distance to the ground approx. 20-30 mm), then remove load-securing-chain and throw it under the load.
31. Never grip with the hands under load (stone slab)! Danger of squeezing!
32. Load-securing-chain should be returned to chain case.
33. Put the device with the sucked load completely down on the floor.

34. To release the load (from the suction plate), first operate the locking mechanism and then pull the operating lever towards the handle. →



The load securing-chain must never be used as a "lifting tackle" to attach the device (QUICKJET) on the carrier (e.g. excavators)!

The duty cycle (lifting/venting) should not exceed **2/3 to 1/3**.

Maximum lifting period 2 minutes, followed by **1 minute** with inlet free (without load), otherwise there is a risk of **overheating** of the blower (effect: blower breaks down

Daily taking out of operation:
Before switching off the device with the push switch, allow it to run for at least **1 minute** with the venting valve open.
This loosens and removes any dirt which may have been deposited on the vacuum blower.

5.1.1 Operation with HONDA power generator

Details see chapter „Installation HONDA- power generator EU 22 i“, or attached HONDA-operating instructions (GENERATOR EU 20i), or KIPOR „ power generator IG 2000“, or KIPOR „ power generator IG 2000“..

6 Maintenance and care

6.1 General Hints

The device may be installed and maintained only by qualified personnel such as mechanics and electricians. All work on the electrical system may only be done by qualified electricians.

Always disconnect the electric power before starting any maintenance work.

The fans must not be opened during the guarantee period as this will entail loss of guarantee cover.

After any repair or maintenance work, check the safety devices as described in the section "Safety".

To ensure the correct function, safety and service life of the device the following points must be executed in the maintenance interval.

Used **only original spare parts**, otherwise the warranty expires.

All operations may only be made in unpressurised, electro less and closed state of the device!

6.2 Maintenance Plan

	Interval				
	Daily	Weekly	Monthly	Every 6 months	Every 12 months
Inspect the safety devices: - Vacuum gauge OK?	X				X
Electrical equipment OK? Cable glands tight?					X
All connections (hose clamps, etc.) tight?				X	
Instruction plate, rating plate and load plate still mounted on the device?					X
Operating instructions available? Operating personnel familiar with operating instructions?					X
Inspect load-carrying part (such as suspension) for deformation, wear and other damage.					x
Clean and inspect suction pads. Must be free of cracks, lip must be smooth, etc. Replace if necessary.		X			X
Clean the air filter		X			
Is the inspection sticker up to date?					X
General condition of the device.					X
Leak test			X		X

6.3 Suction plates / seals

Remove any foreign bodies and contamination such as adhesives, glue, sawdust, dust, etc. sticking to the seals at least once a week. Use glycerine to clean the seals.

Immediately replace damaged seals (tears, holes, waves).

Do not use petrol (gasoline).

Use cleaning agent to clean the device (do not use petrol (gasoline) or aggressive or corrosive fluids to clean the device. The hoses will otherwise become leaky or be destroyed).

Suction plates must always be replaced completely. The bolts of the suction plate can be loosened more easily by heating.

6.4 Leak Test

Check the device for leaks at least every three months.

- Apply the suction pad to a flat air-tight surface.
- Switch the vacuum blower on and wait until a vacuum of at least -200 mbar is reached.

If this vacuum level is not reached, check:

- whether the seals or hoses are damaged,
- that the connectors are tight,
- that the filter element is clean.

6.5 Repairs

- Only persons with the appropriate knowledge and ability are allowed to repair the device.
- Before the device is used again, it has to be checked by an expert.

6.6 Safety procedures

- It is the contractor's responsibility to ensure that the device is checked by an expert in periods of max. 1 year and all recognized errors are removed (→ DGUV norm 100-500).
- The corresponding legal regulations and the regulations of the declaration of conformity must be observed!
- The expert inspection can also be done by the manufacturer Probst GmbH.
  Contact us at: service@probst-handling.de
- We recommend affixing the inspection sticker "„Sachkundigenprüfung / Expert inspection" in a clearly visible place (order no.: 2904.0056+Tüv sticker with year number) after the inspection has been done.

The check by an expert must be proved!

Device	Year	Date	Expert	Company

6.7 Hints to the identification plate

- Type, serial-number and production year are very important for the identification of your device. If you need information to spare-parts, warranty or other specific details please refer to this information.
- The maximum carrying capacity is the maximum load which can be handled with the device. Do not exceed this carrying capacity.
- If you use the device in combination with other lifting equipment (Crane, chain hoist, forklift truck, excavator) consider the deadweight of the device.

Example:

6.8 Hints to the renting/leasing of PROBST devices

- With every renting/leasing of PROBST devices the original operating instructions must be included unconditionally (in deviation of the users country's language, the respective translations of the original operating instructions must be delivered additionally)!

Proof of maintenance

Warranty claim for this machine only apply for performance of the mandatory maintenance works (by an authorised specialist workshop)! After each completed performance of a maintenance interval the included form must be fill out, stamped, signed and send back to us immediately [1)].

1) via e-mail to service@probst-handling.de / via fax or post

Operator: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Device type: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Article -No.:** _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Device-No.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Year of make:** _ _ _ _

First inspection after 25 operating hours

Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company stamp …… Name Signature

All 50 operating hours

Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company stamp …… Name Signature
		Company stamp …… Name Signature
		Company stamp …… Name Signature

Minimum 1x per year

Date:	Maintenance work:	Inspection by company:
		Company stamp …… Name Signature
		Company stamp …… Name Signature

GB

Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany

Telefon +49 7144 3309-0
Fax +49 7144 3309-50

www.probst-handling.com
info@probst-handling.de

Instructions d'emploi

Traduction des instructions d'emploi originales

QUICKJET QJ-600-E Système de préhension par aspiration

QJ-600-E / QJ-600-E-110

Sommaire

1 CE-Déclaration de Conformité 3

2 Sécurité 4

2.1 Instructions de sécurité 4
2.2 Signalisation de sécurité 4
2.3 Essai de fonctionnement et inspection visuelle 5
2.3.1 Sécurité en cours de fonctionnement 6
2.4 Généralités 6
2.5 Instructions pour l'utilisateur 7
2.6 Instructions pour le personnel d'installation et de maintenance et les opérateurs 7
2.7 Exigences au lieu de montage 7
2.8 Dangers particuliers 8
2.9 Excavatrice et autres appareils porteurs 8
2.10 Places de travail 8
2.10.1 Détérioration de la platine d'aspiration 9
2.11 Equipement de sécurité personnel 9
2.12 Comportement en cas d'urgence 9
2.13 Vérifier les dispositifs de sécurité 10

3 Généralités 11

3.1 Utilisation conforme 11
3.2 Vue d´ensemble et structure 14
3.3 Données techniques 15

4 Installation 16

4.1 Montage sur l'appareil porteur 16
4.1.1 Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage 16
4.1.2 Crochets de charge et dispositif d'élingage 16
4.1.3 Fourreaux (en option) 17
4.2 Installation du générateur HONDA EU 22i 18
4.3 Plaques d'aspiration d'installation 20

5 Maniement 21

5.1 Fonctionnement général 21
5.1.1 Fonctionnement avec accessoires Générateur d'électricité 25

6 Maintenance et entretien 26

6.1 Instructions générales 26
6.2 Maintenance 26
6.3 Plan de maintenance 26
6.4 Platines d'aspiration / joints d'étanchéité 27
6.5 Essai d'étanchéité 27
6.6 Réparations 27
6.7 Devoir de contrôle 27
6.8 Informations concernant la plaque signalétique 28
6.9 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST 28

Nous nous réservons le droit de modifier les informations et les illustrations du mode d'emploi.

1 CE-Déclaration de Conformité

Description:	QUICKJET QJ-600-E Système de préhension **par aspiration**
Type:	QJ-600-E / QJ-600-E-110
N° de commande:	52400045 / 52400049

Fabricant:	Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen, Germany info@probst-handling.de www.probst-handling.com

La machine décrite ci-dessus est conforme aux exigences applicables des directives UE suivantes :

Idée directrice EC 2006/42/CE

Les normes et spécifications techniques suivantes ont été utilisées:

DIN EN ISO 12100

Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque

DIN EN ISO 13857

Sécurité des machines — Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses.

2014/30/EU (Electromagnétique Compatibilité)

DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)

Sûreté de machines, équipement électrique de machines industrielles. Partie 1: Exigences générales.

DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2

Compresseurs et pompes a vide; Exigences en matière de sécurité. Partie 1 et 2.

Personne autorise pour EC-documentation:

Nom: Jean Holderied
Adresse: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Signature, informations ou signataire:

Erdmannhausen, 18.08.2021.....

(Eric Wilhelm, Gérant)

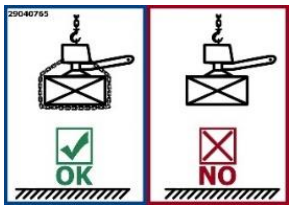
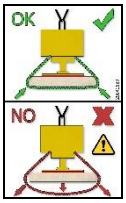
2 Sécurité

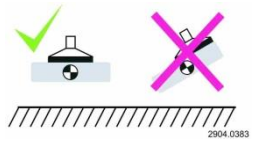
2.1 Instructions de sécurité

	Danger de mort! Désigne un danger. Provoque des blessures graves ou la mort s'il n'est pas évité.
	Situation dangereuse ! Désigne une situation dangereuse. Risque de blessures légères ou mineures, ou de dommages matériels si elle n'est pas évitée.
	Situation dangereuse ! Désigne une situation dangereuse. Risque de blessures légères ou mineures, ou de dommages matériels si elle n'est pas évitée.
	Informations importantes ou des conseils utiles sur l'usage.

2.2 Signalisation de sécurité

PANNEAUX D'INTERDICTION

Symbole	Signification	Réf. :	
	Ne jamais se placer sous une charge suspendue. **Danger de mort !**	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	La charge aspirée ne doit jamais être soulevée et transportée sans fixation supplémentaire par la chaîne de sécurité.	2904.0765	100 x70 mm
	La charge aspirée ne doit jamais être soulevée et transportée sans fixation supplémentaire par la chaîne de sécurité	2904.0767	55 x 25 mm
	Les chaînes de sécurité doivent se trouver parfaitement contre la charge. Les chaînes de sécurité ne doivent jamais pendre sous le poids.	2904.0689	70x41 mm

	Ne jamais saisir d'objet de manière excentrée.	2904.0383 2904.0594	102x52 mm 65x33 mm

PANNEAUX D'AVERTISSEMENT

Symbole	Signification	Réf. :	Taille :
	Risque d'écrasement des mains	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm
	Risque de blessure à la main par l'entraînement par courroie.	2904.0451	48x54 mm

PANNEAUX OBLIGATION

Symbole	Signification	Réf. :	Taille :
	Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.	2904.0665 2904.0666	30 mm 50 mm
	Utilisez une protection auditive.	2904.0298	50 mm

2.3 Essai de fonctionnement et inspection visuelle

- Vérifier le fonctionnement et l'état de l'engin avant chaque utilisation.
- N'effectuez l'entretien, le graissage et la remise en état de l'engin que lorsque celui-ci est à l'arrêt !

- En cas de défectuosités impliquant la sécurité, l'engin ne pourra être remis en service qu'après leur élimination complète.
- En présence de fissures, fentes ou parties endommagées quelconques sur des éléments quelconques de l'engin, il faut immédiatement arrêter d'utiliser l'engin.

- Les instructions de service de l'engin doivent pouvoir être consultées à tout moment sur son lieu d'utilisation.
- Ne pas retirer la plaque signalétique apposé sur l'engin.
- Remplacer les panneaux indicateurs illisibles.

2.3.1 Sécurité en cours de fonctionnement

2.4 Généralités

- Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol.
  La charge aspirée doit être abaissée immédiatement après le ramassage (par ex. d'une palette ou d'un camion) jusqu'à juste au-dessus du sol (env. 20 - 30 cm). La charge doit ensuite être arrimée par la chaîne de sécurité et ne peut être transportée qu'ensuite sur le lieu de montage.
  Pour transporter la charge, ne la soulever qu'aussi haut que nécessaire (il est recommandé de la soulever à environ 0,5 m au-dessus du sol).
  Il est interdit de faire passer l'engin au-dessus des personnes.

- Le guidage manuel n'est autorisé que sur les appareils équipés de poignées.
- Il est interdit à l'opérateur de quitter le poste de commande tant que l'appareil est sous charge ; il doit en outre toujours surveiller visuellement la charge.
- L'opérateur doit surveiller le manomètre en permanence. La charge (pavé par ex.) doit être soulevée seulement lorsque le vide nécessaire est atteint. Si l'aiguille du manomètre se déplace dans la zone rouge en dessous du vide nécessaire, la charge doit être déposée immédiatement.
  Danger de mort – la charge va tomber !

- Pendant le fonctionnement de l'engin, le stationnement de personnes dans la zone de travail est interdit !
  À moins qu'il ne soit indispensable. En raison de la nature de l'utilisation de l'appareil, comme le guidage manuel de l'appareil (sur les poignées).
- En règle générale, il est interdit de stationner sous une charge suspendue. Danger de mort !
- Ne jamais déplacer les charges obliquement ni les traîner sur le sol.
- Toujours saisir les charges au centre pour éviter les risques de basculement.
- Ne jamais aspirer la charge en dehors du centre, risque de basculement.

- Détacher la charge de la platine d'aspiration seulement quand elle repose entièrement et en toute sécurité sur le sol.
  Attention aux doigts quand vous détachez la charge. Risque d'écrasement !
- S'assurer que les largeurs d'ouverture/ grandeurs nominales et la charge admissible de l'appareil ne sont pas dépassées.

- Ne pas arracher de charges bloquées avec l'engin.
- Il est **interdit** de secouer l'appareil vers le haut ou vers le bas avec ou sans charge !
  Les vibrations inutiles doivent être évitées. En plus d'une conduite rapide avec le chariot / palan sur terrain accidenté !
  Danger de mort : La charge pourrait tomber ou endommager l'outil de manutention de la charge !
  En règle générale, ne roulez à vitesse de marche qu'avec la charge levée !

2.5 Instructions pour l'utilisateur

Les dispositifs de levage es fabriqués d'après l'état actuel de la technique et sont de fonctionnement sûr. Toutefois, ils présentent des dangers

- s'ils sont utilisés par du personnel non-qualifié ou au moins non-instruits,
- s'ils ne sont pas utilisés conformément à la fonction prévue.

Dans ces circonstances des dangers peuvent être causés pour:

- la vie de l'opérateur et des tiers,
- le dispositif lui-même et autres biens de l'utilisateur.

2.6 Instructions pour le personnel d'installation et de maintenance et les opérateurs

L'installation et la maintenance du dispositif doivent uniquement être faites par du personnel qualifié, des mécaniciens et des électriciens. Des travaux au bloc électrique doivent strictement être faits par des électriciens qualifiés.

Chaque personne qui, dans l'usine de l'utilisateur, est chargée de l'installation, du maniement, de la maintenance et remise en état du dispositif doit avoir lu et compris les instructions de service et particulièrement le chapitre „sécurité".

- L'utilisateur doit assurer dans son usine par des mesures de précaution internes,
- que les opérateurs du dispositif ont été instruits,
- qu'ils ont lu et compris les instructions de service et,
- que les instructions de service sont disponibles pour eux à chaque moment.

Il faut bien définir et respecter les responsabilités pour les différentes utilisations du dispositif. Il faut absolument éviter qu'il y a des compétences non-clarifiées.

2.7 Exigences au lieu de montage

- Il ne faut pas actionner le dispositif de levage dans des locaux en danger d'explosions.
- La température ambiante doit se situer dans un domaine de +0°C jusqu'à +40°C (en cas de températures plus basses/plus élevées il faut consulter le fabricant).
- Il faut assurer par des instructions internes et des contrôles que l'environnement de la place de travail est toujours propre et bien disposé.

2.8 Dangers particuliers

- Sécuriser la zone de travail sur un large périmètre pour éviter l'intrusion des personnes étrangères au chantier, ***particulièrement aux enfants***.
- La zone de travail doit être suffisamment éclairée !
- Sur les lieux de travail, le manque d'ordre augmente les risques d'accident !
- Attention lorsque les paquets de matériaux de construction sont humides, souillés ou givrés !

- **Il est interdit de travailler avec l'appareil par des conditions météorologiques inférieures à 3 ° C (37,5° F). Risque de chute par glissement des produits préhensibles causé par l'humidité ou le givre.**
- Puisque la charge est retenue par les ventouses du dispositif à vide, elle tombe en cas de défaillance du système de production du vide (en cas de panne de courant, par ex.).
- Ceci peut se faire en cas d'une panne de la génération du vide. Dans ce cas un réservoir y monté maintient le vide pendant un court temps de sécurité (ce qui dépend de la densité de la surface de la pièce à usiner).

- Si possible, il faut déposer la charge tout-de-suite. Sinon éloignez-vous immédiatement de la zone de danger.
- Le dispositif produit une très forte succion qui peut aspirer les cheveux et les vêtements. Il ne faut pas regarder dans le branchement d'aspiration lorsque le dispositif fonctionne. Les yeux peuvent être aspirés. **Les yeux peuvent être aspirés**.

2.9 Excavatrice et autres appareils porteurs

- L'appareil porteur utilisé doit se trouver dans un état d'exploitation sûr.
- Seules des personnes dûment mandatées, qualifiées et certifiées ont le droit d'utiliser l'appareil porteur / l'excavatrice.
- L'opérateur de l'appareil porteur doit répondre aux qualifications prévues par la loi.

- **S'assurer que la charge admissible de l'appareil n'est pas dépassée.**

2.10 Places de travail

- La place de travail de l'utilisateur se trouve devant la poignée.
- L'utilisateur doit se placer de telle facon qu'il ne perd jamais de vue le vacuomètre.

2.10.1 Détérioration de la platine d'aspiration

Eviter les détériorations :

Respecter les consignes suivantes pour éviter les détériorations (fissures, usure du matériau) du joint caoutchouc de la platine d'aspiration :

Lorsque l'appareil est manœuvré pour lever, déposer ou transporter des produits, la platine d'aspiration ne doit pas cogner ou frotter contre d'autres produits ou objets.

- Le joint caoutchouc pourrait être endommagé par la platine d'aspiration (risque de perte de la capacité d'aspiration).
  Le produit (dalle de pierre) pourrait tomber. **Risque d'accident !**

2.11 Equipement de sécurité personnel

Lors du maniement du dispositif il faut toujours porter:

- chaussures de sécurité (avec bout en acier),
- des gants de travail solides.
- Protection acoustique

2.12 Comportement en cas d'urgence

Il y a un cas d'urgence

- lorsqu'il y a une panne d'énergie subite (manque de tension respectivement de l'air comprimé) ➔ le dispositif se met hors circuit
- quand la pression du vide tombe au-dessous de-0,2 bar dans le rayon rouge du manomètre.

Si possible il faut déposer la charge tout-de-suite. Si ceci n'est plus possible, éloignez-vous immédiatement de la zone de danger. **La charge va tomber**!

2.13 Vérifier les dispositifs de sécurité

L'appareil de levage est muni des dispositifs de sécurité suivants :

- Manomètre avec indication en rouge des zones dangereuses (en option)
- Dispositif d'avertissement, sonore ou électronique (en option)

Vérifier les dispositifs de sécurité :

- En cas d'interruption du travail ou au début de chaque poste
- En fonctionnement continu, une fois par semaine

Vérifier le manomètre et le dispositif d'avertissement :

Le dispositif d'avertissement surveille le vide de service et les pannes de courant

- Afin d'assurer un fonctionnement sûr de l'appareil, un test de la batterie de l'avertisseur doit être effectué avant chaque utilisation de l'appareil.
- Le test de fonctionnement s'effectue à la pression ambiante sans charge d'aspiration (le manomètre indique 0 mbar).

- Mettre l'appareil de levage en marche.
- Placer l'appareil de levage sur une dalle ou équivalent et activer l'aspiration de la dalle.

Attention : Uniquement aspirer la dalle, ne pas la soulever ! La dalle risque de ne plus être soumis à une aspiration suffisante pendant l'essai et de tomber.

- Lorsque la dépression est assurée, vérifier l'absence de tout défaut d'étanchéité au niveau des lèvres d'étanchéité de la plaque d'aspiration.

La dépression enregistrée au niveau du manomètre baisse. Lorsque l'indicateur atteint la zone rouge signalant une situation dangereuse (- 0,6 bar), le dispositif d'avertissement doit donner l'alarme.

Vérifier et serrer les tuyaux flexibles d'aspiration:

Vérifier l'ajustement ferme de tous les tuyaux flexibles d'aspiration et des pinces pour tuyaux flexibles et resserrer, si besoin est.

Il faut supprimer les défauts avant de mettre le dispositif en marche. Si des défauts se produisent pendant le travail, arrêter le dispositif et éliminer les défauts.

3 Généralités

3.1 Utilisation conforme

L'appareil de levage (QJ-600-E) convient exclusivement au levage, au transport et au déplacement de dalles de pierre, d'éléments en béton, ainsi que de revêtements de dalles très poreux et de surfaces de béton à granulats exposés avec les plaques d'aspiration correspondantes.

Ce dispositif est attaché à tout porteur (par exemple une excavatrice) au moyen d'un câble, d'un crochet de charge, de chaînes ou autres.

Il existe différentes plaques d'aspiration pour les différentes applications et tailles de dalles de pierre, qui sont fixées à l'unité (QJ-600-E) par une fixation à changement rapide.

La capacité de charge maximale admissible de l'appareil de 600 kg ne doit pas être dépassée.

L'appareil de levage n'est pas adapté à l'aspiration de charges avec des surfaces humides comme prévu !

Cette unité est équipée en standard des éléments suivants :

- avec plaque d'aspiration fixe ESP 120-38/38 (capacité de charge WLL max. 120 kg)
- Câble de raccordement avec interrupteur marche/arrêt sur la fiche pour l'alimentation externe (230 V CA pour la référence : 52400045 ou 110 V CA pour la référence : 52400049)
- Chaîne d'arrimage de la charge

Accessoires :

- Générateur *SE-H Honda EU 22 i* à essence comme alimentation alternative pour le fonctionnement de l'unité (QJ-600-E). →commande Référence : 52500243 (230V/ 50 Hz, 2,25 kW, poids 22,5 kg)
- Adaptateur QJ pour plaques d'aspiration Speedy sur QUIKJET QJ → N° de commande : 42420118
- Adaptateur QJ pour tête rotative Bini/Baltrotor → Référence : 40110319
- Jeu de roues QJ-RS pour QUIKJET QJ → N° de commande : 42420083
- Plaque d'aspiration QJ-ESP 170-90/25 (charge max. 170kg #) → Commander. N° : 42420110
- Plaque d'aspiration QJ-ESP 250-90/35 (charge max. 250kg #) → Commander. No. : 42420112
- Plaque d'aspiration QJ-ESP 320-59/59 (charge max. 320kg #) → N° de commande : 42420102
- Plaque d'aspiration QJ-ESP 350-151/29 (charge max. 350kg #) → N° de commande : 42420108
- Plaque d'aspiration QJ-ESP 400-98/48 (charge max. 400kg #) → N° de commande N° : 42420104
- Plaque d'aspiration QJ-ESP 500-140/40 (charge max. 500kg #) → Commander. No. : 42420114
- Plaque d'aspiration QJ-ESP 600-78,5/78,5 (charge max. 600kg #) → Commander. N° : 42420106

Valeur à une pression négative de -0,2 bar

Pour garantir le fonctionnement de la turbine lors de l'utilisation du QJ 600 avec un générateur de courant, il est **essentiel de respecter les points suivants** :

- min. Puissance continue du générateur d'électricité **1600 W.**
- N'utilisez que des groupes électrogènes dotés d'une technologie d'onduleur moderne, par exemple ***SE-H Honda EU 22 i.***

ACTIVITÉS NON AUTORISÉES :

Les **modifications non autorisées de l'**appareil ou l'utilisation de dispositifs supplémentaires fabriqués par soi-même mettent en danger la vie et l'intégrité physique et sont donc strictement **interdites** !

La **capacité de charge** et les **largeurs et dimensions nominales de l'**appareil ne doivent pas être dépassées.

Tout transport/utilisation non prévu avec l'appareil est <u>strictement</u> interdit :

- Transport de personnes et d'animaux.
- Transport de paquets de matériaux de construction, d'objets et de matériaux non décrits dans ces instructions.
- Utilisation de l'accessoire "Generator EU 22i" pour faire fonctionner d'autres appareils électriques (tels que radios, perceuses, etc.)
- Aspiration de liquides et de matériaux en vrac (par exemple, des granulés)

- L'appareil ne peut être utilisé que pour l'usage prévu dans la notice d'instructions, en respectant les règles de sécurité en vigueur, ainsi que les dispositions correspondantes de la déclaration de conformité.
- Tout autre usage est considéré comme non conforme à l'usage prévu et est interdit !
- Les règles légales de sécurité et de prévention des accidents applicables sur le lieu d'utilisation doivent également être respectées.

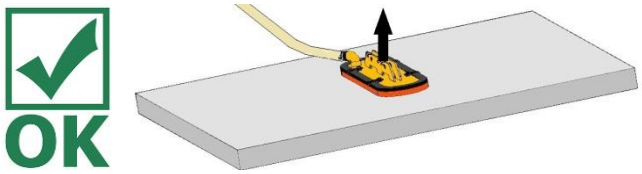
Avant chaque utilisation, l'utilisateur doit s'assurer que :

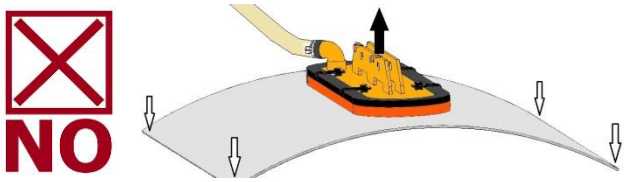
- L'appareil est adapté à l'usage prévu
- L'appareil est en bon état
- Les charges peuvent être soulevées

En cas de doute il convient de contacter le fabricant.

<u>ATTENTION</u>: Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol (→ chapitre « Sécurité en cours de fonctionnement «).

- La charge (dalle en pierre) qui doit être aspirée et transportée doit avoir une stabilité suffisante, dans le cas contraire la charge **risque de se briser** au moment où elle sera soulevée!
- Les dalles de pierre ne doivent **en aucun cas** fléchir pendant l'opération de levage – il faut faire particulièrement attention avec les dalles en pierre peu épaisses ou de grand format!
- En général, les charges (dalles de pierre) ne peuvent être aspirées qu'en position **centrale**, sinon la charge sera suspendue de travers sur l'appareil, ce qui peut entraîner la rupture de la charge en particulier lors du levage de dalles de pierre de grand format avec une petite platine d'aspiration.
- Les platines d'aspiration standard ne sont pas adaptées pour transporter des vitres!





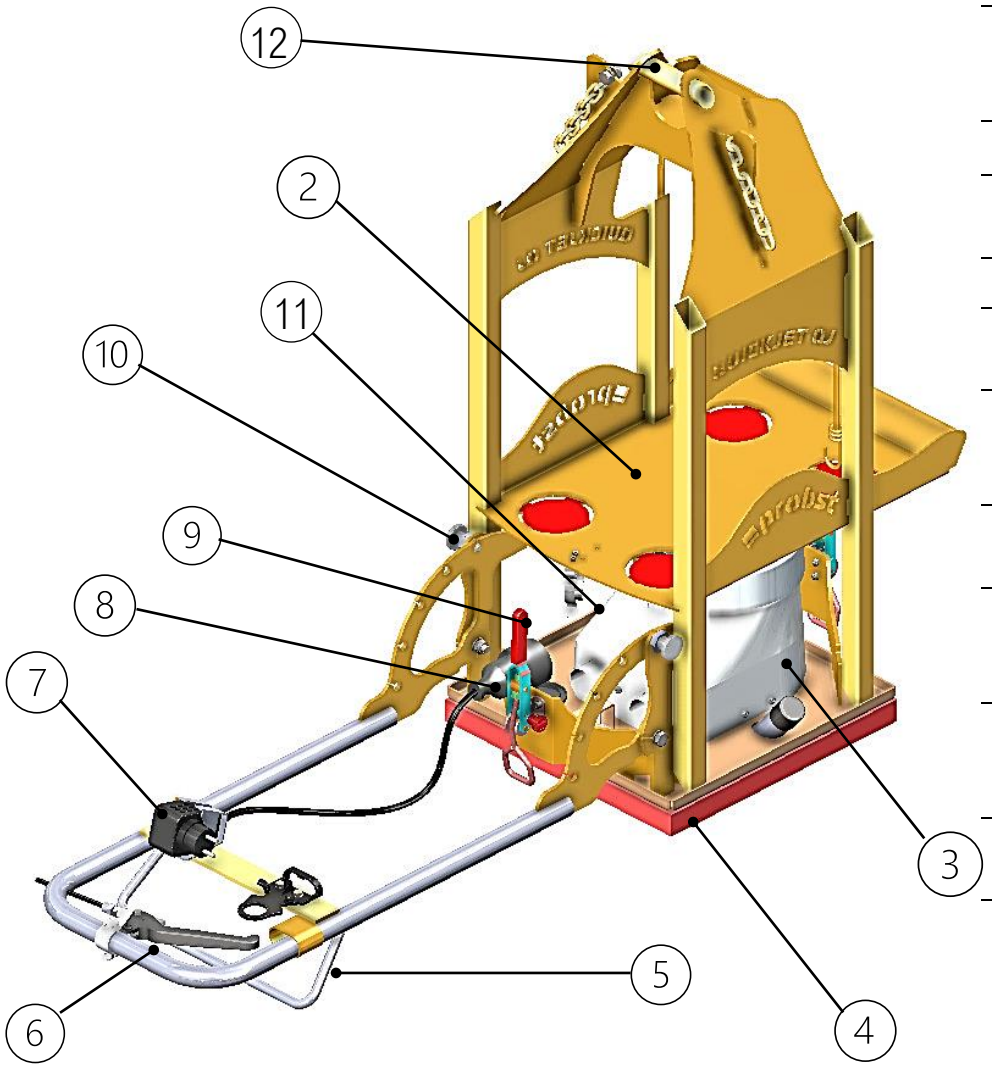
Seules peuvent être utilisées les **platines d'aspiration** du fabricant **PROBST** !

Utilisez uniquement les plaques aspirantes adaptées à l'appareil !

N'excédez pas la charge admise des plaques aspirantes ! Danger: tomber de la charge (dalle) !

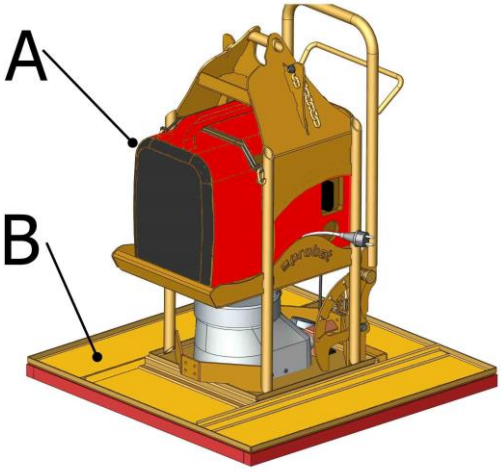
3.2 Vue d´ensemble et structure

Fig. 1



1	Oeil de suspension
2	Emplacement de montage pour les accessoires "Generator EU 22 i
3	Unité de soufflage
4	Plaque d'aspiration ESP 120-38/38
5	Garde de protection
6	Poignée avec levier de commande
7	Prise secteur pour alimentation externe (230 V / 110 V)
8	Boîtier de raccordement à l'unité de soufflage (3)
9	Tendeur de verrouillage pour le montage des accessoires Plaques d'aspiration
10	Loquet à ressort pour le réglage de la position de la poignée
11	Fiche secteur de l'unité de soufflage
12	Chaîne de sécurité

QJ-600 E avec accessoires



A	Générateur EU 22 i - (52500243)
B	Accessoires plaque d'aspiration ESP 600

Fig. 2

3.3 Données techniques

Type :	Entraînement	Capacité de charge (WLL)	Poids mort
QJ-600-E	électrique, 230 V / 50 Hz (52400045) électrique, 110 V / 60 Hz (52400049)	600 kg #	41 kg

en fonction de la plaque d'aspiration admissible correspondante

4 Installation

4.1 Montage sur l'appareil porteur

N'utiliser que des accessoires Probst d'origine, en cas de doute prendre contact avec le fabricant.

La **charge admissible** de l'appareil porteur /engin de levage ne doit pas être dépassée par la charge de l'appareil et des appareils rapportés (moteur vireur, poches à emboîter, potence etc.) ainsi que par la charge supplémentaire des objets à appréhender.

En général, le appareil doit être **suspendu par cardan** à la appareil de lavage/porteur, de manière à ce que le appareil raccordé puissent osciller librement avec n'importe quelle position.

En **peut en aucun cas** un appareil peut être monté rigide à de l'appareil porteur /engin de levage !

En cas d'entrave du mouvement d'oscillation, des contraintes peuvent apparaître et entraîner une rupture du appareil et du système de suspension. **La mort, des blessures graves et des dommages matériels peuvent en être la conséquence.**

Lors de l'utilisation de l'appareil sur des accessoires optionnels (tels que poche d'insertion, flèche de grue, etc.), il n'est pas exclu, en raison de la construction la plus basse possible de l'ensemble de l'appareil (pour éviter la perte de hauteur de levage), que l'appareil entre en collision avec des composants adjacents si l'appareil est suspendu de manière oscillante et positionné de manière défavorable lorsque le porteur se déplace. Cela doit être évité autant que possible en positionnant l'outil de manière appropriée et en conduisant de manière adéquate. Les dommages qui en résultent ne seront pas réglementés dans le cadre de la garantie.

4.1.1 Œillet d'accrochage / Boulon d'accrochage

- L'appareil est équipé d'un œillet/boulon d'accrochage et peut donc être accroché aux appareils porteurs les plus divers.

- **Veiller à ce que l'œillet/le boulon d'accrochage soit relié sûrement au crochet de grue/de levage et ne puisse pas glisser.**

4.1.2 Crochets de charge et dispositif d'élingage

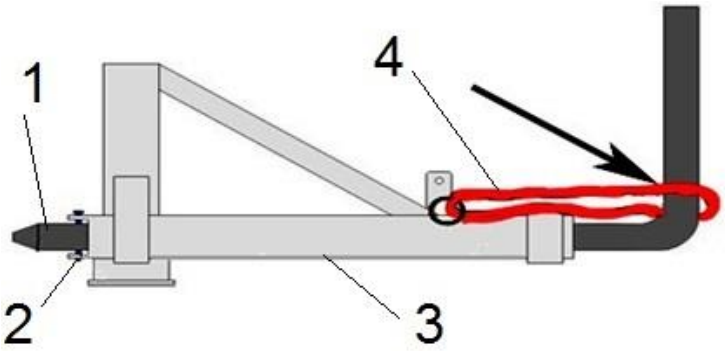
- L'appareil est attaché à l'appareil porteur/de levage à l'aide d'un crochet de levage ou d'une dispositif d'élingage appropriée.
- **Il faut faire attention à ce que les différentes gaines de chaîne ne soient pas tordues ou nouées.**
- Lors de l'installation mécanique de l'appareil, il faut respecter les consignes de sécurité localement en vigueur.

4.1.3 Fourreaux (en option)

- Afin d'assurer une liaison entre le chariot élévateur et le fourreau, il faut introduire les fourches du chariot dans les fourreaux et les bloquer, soit par l'intermédiaire de vis de blocage positionnées dans un perçage à prévoir sur les fourches, ou par l'intermédiaire d'une chaîne ou d'un cordage, qui passe dans l'anneau des fourreaux et autour du tablier.

- Cet assemblage doit être mis en place afin d'éviter que le fourreau ne glisse des fourches du chariot lorsque celui-ci est en service. **RISQUE D'ACCIDENT!**

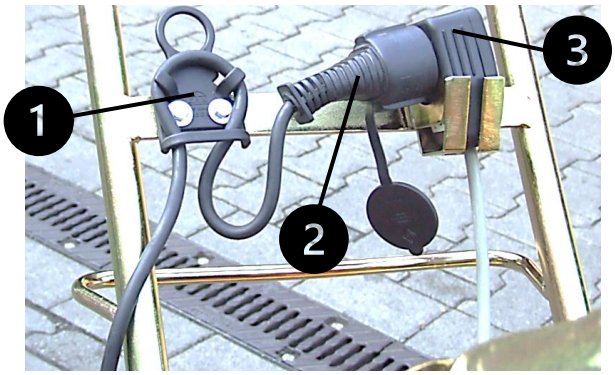
1 Fourche du chariot élévateur
2 Vis de blocage
3 Fourreau
4 Cordage ou chaîne



4.2 Installation du générateur HONDA EU 22i

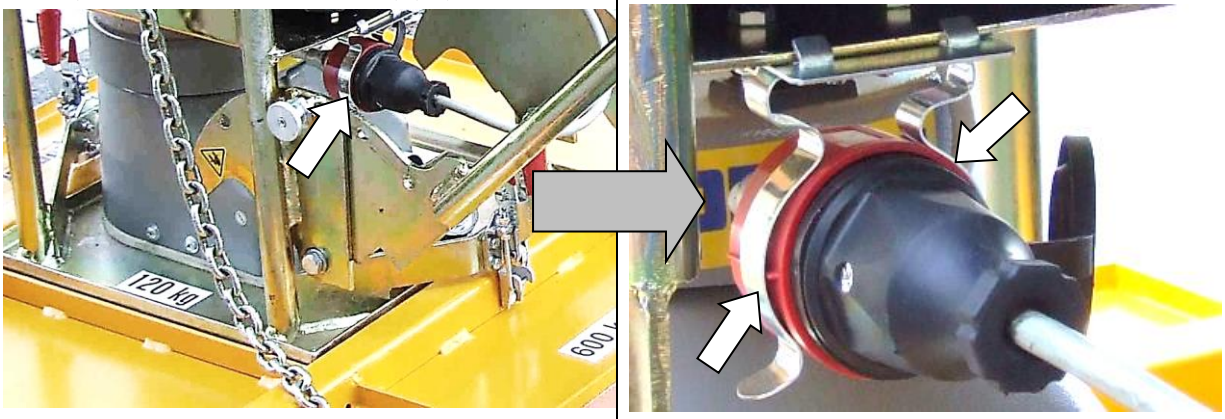
Lors de l'installation du générateur de courant HONDA à l'endroit prévu sur l'unité "QJ-600-E", le ventilateur d'aspiration doit être éteint. L'appareil doit reposer complètement sur le sol, de niveau, sur le sol.

1. Retirez le câble d'alimentation du support du câble d'alimentation (1) et débranchez la prise du câble d'alimentation (2) de la fiche du câble (3).

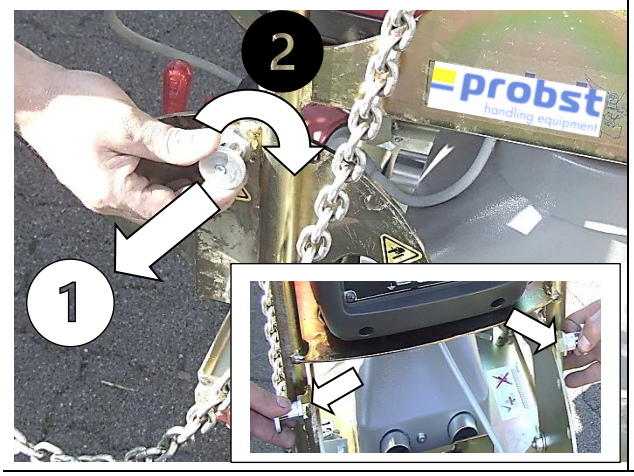


2. Retirez le câble d'alimentation (3) provenant de l'unité de soufflage de son support sur la poignée (↗).

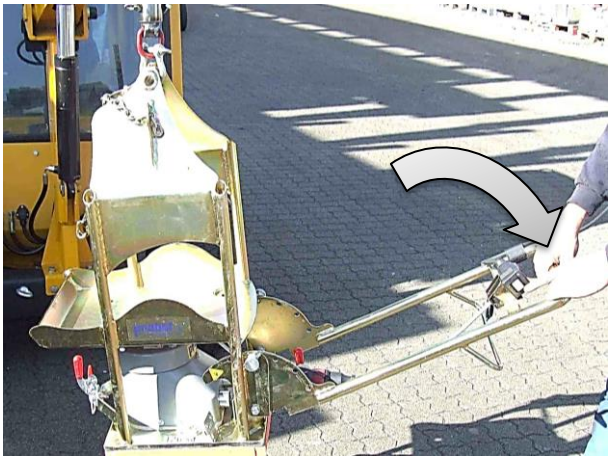
3. Fixez ensuite la douille à l'étrier de serrage (devant l'unité de ventilation) (↗).



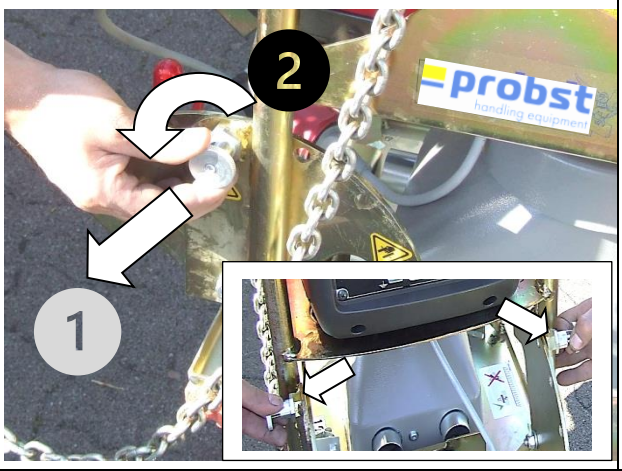
4. Tirez les deux loquets à ressort (à droite et à gauche de l'appareil), tournez-les légèrement et relâchez-les.



5. Déplacez la poignée vers le bas (↘) afin de pouvoir installer le générateur HONDA sur l'unité.



6. Pour verrouiller la poignée, tirez légèrement les deux loquets à ressort (à droite et à gauche de l'appareil), tournez-les et relâchez-les à nouveau jusqu'à ce qu'ils s'enclenchent.



7. Insérer le générateur HONDA dans l'emplacement de montage (↖).

OK

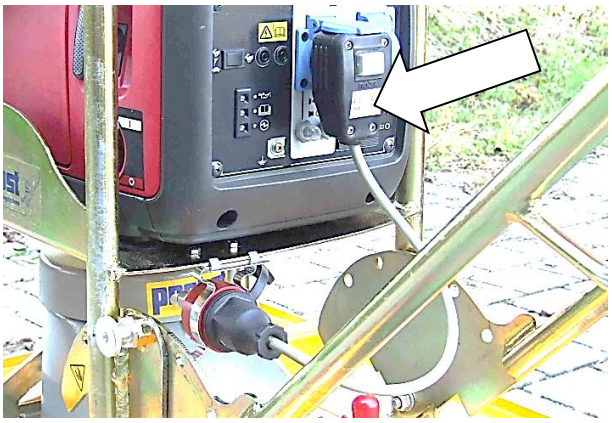
8. Position correcte du générateur de puissance HONDA sur l'unité

9. Tirez l'élastique de fixation du groupe électrogène sous la poignée de transport (du groupe électrogène) et accrochez-le aux deux crochets prévus sur la construction de l'appareil (↘↘).

OK

10. Fixez correctement le générateur à l'aide d'un élastique (↘↙).

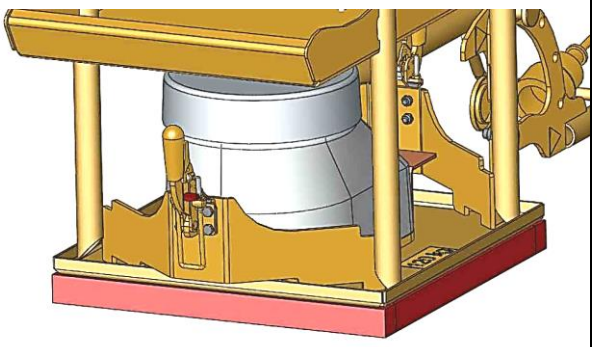
11. Insérez la fiche de connexion (avec interrupteur marche/arrêt intégré) dans l'une des deux prises du générateur de courant.



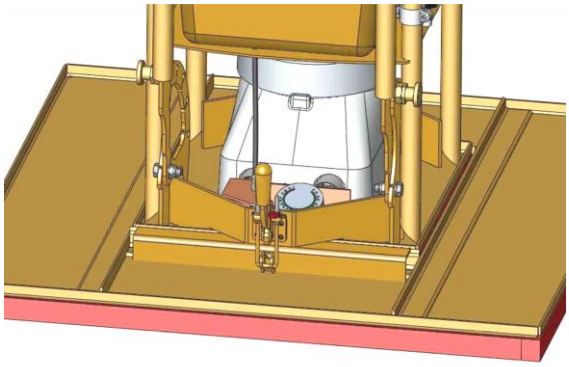
4.3 Plaques d'aspiration d'installation

Lors de l'installation/du remplacement d'autres plaques d'aspiration homologuées pour l'unité "QJ-600-E", le ventilateur d'aspiration doit être éteint. L'appareil doit reposer entièrement sur le sol et ne peut être soulevé que légèrement (20-30 cm) pour charger une des plaques d'aspiration accessoires.

12. Unité avec plaque d'aspiration standard intégrée ESP 120-38/38

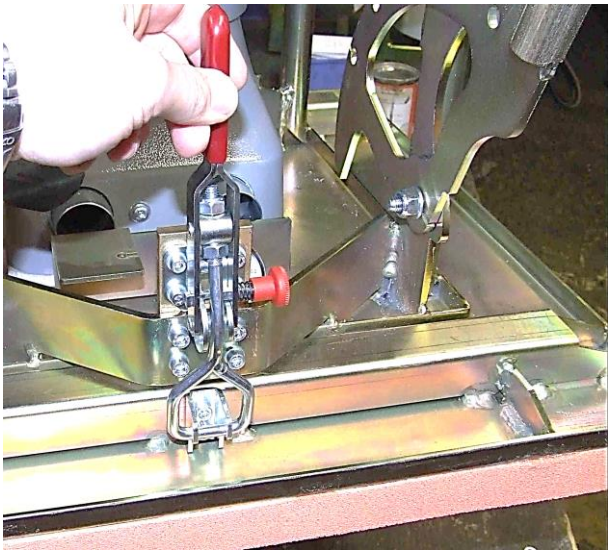


13. Unité avec plaque d'aspiration accessoire installée

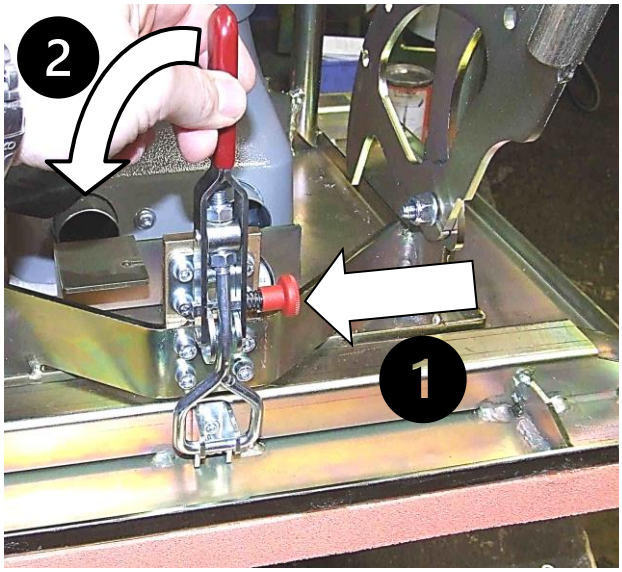


Placez l'appareil au centre de la plaque d'aspiration des accessoires correspondante et fixez-le à l'aide des deux pinces de verrouillage.

14. Verrouillez le tendeur en position fermée.



15. Pour ouvrir le tendeur de serrure, appuyez d'abord sur le bouton de déverrouillage ( ), puis ouvrez le levier de tension ( ). (Lors de la fermeture, le tendeur de serrure est automatiquement verrouillé par le bouton de libération.)



5 Maniement

5.1 Fonctionnement général

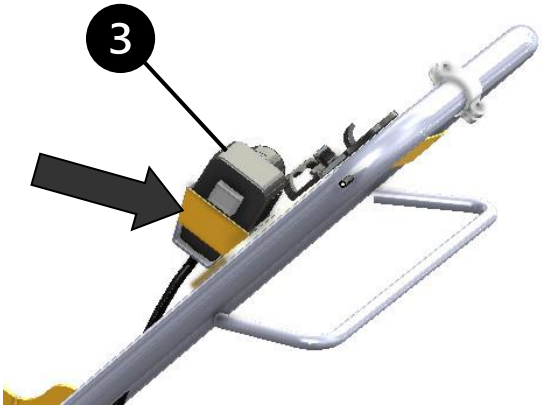
Si l'appareil est utilisé avec une alimentation secteur, le câble d'alimentation secteur **doit être** fixé au support de câble d'alimentation (1) prévu sur la poignée (4) (voir **Fig. 01)** ! Il s
'agit de s'assurer que la connexion à fiche du câble d'alimentation secteur est protégée contre toute déconnexion involontaire
(par exemple, en marchant involontairement sur le câble avec pour résultat : **pas de vide, →chute de la charge**).

Lorsque vous garez l'appareil avec le moteur en marche**, veillez à ce que l'appareil** ne repose pas sur une surface dense mais qu'il soit toujours alimenté en **air frais** (par exemple sur un morceau de bois).

Pour les pauses de plus de **deux minutes, l'**appareil **doit être** mis hors tension.

Avant l'aspiration, éliminez toute trace d'eau sur la surface d'aspiration. Après chaque aspiration et dépose de charges humides, le palonnier à ventouses doit fonctionner pendant au moins 3 minutes avec le clapet de ventilation ouvert (aspiration libre sans charge) afin d'éliminer l'humidité présente dans le système de vide.

16. Positionnez le câble d'alimentation (3) provenant de l'unité de soufflage dans le support de la poignée (↘).



17. Fixez le câble d'alimentation au support du câble d'alimentation (1) et insérez la fiche du câble (3) dans la prise du câble d'alimentation (2).

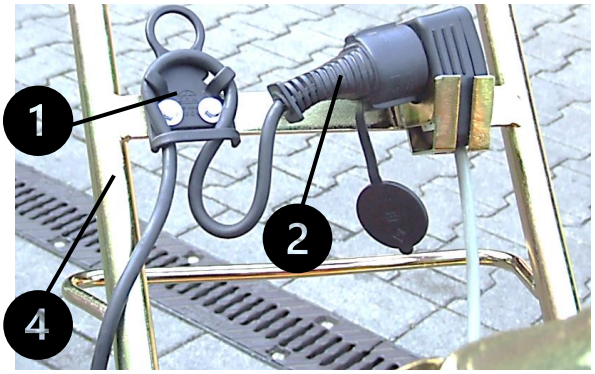
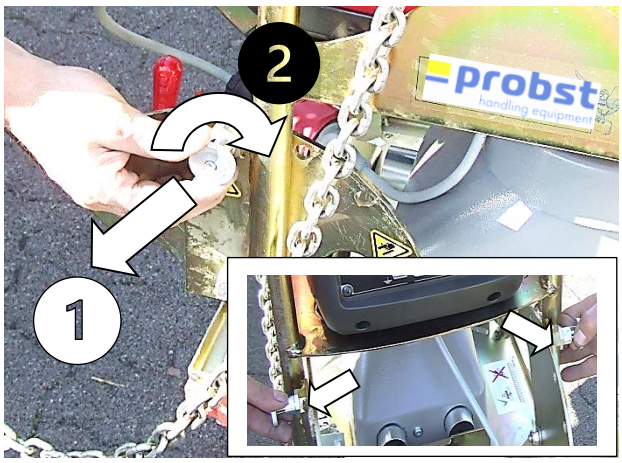


Fig. 01

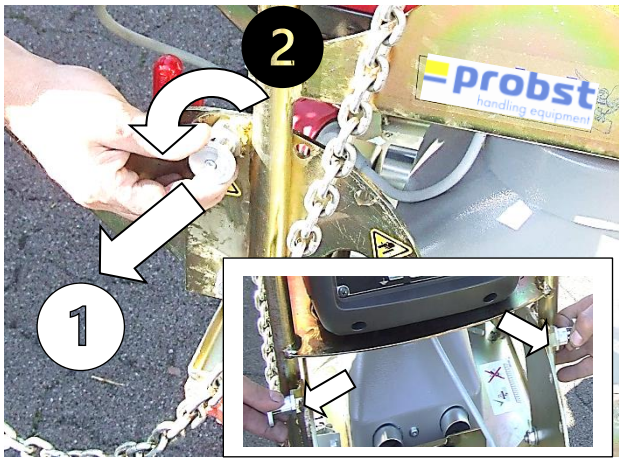
18. Pour régler la poignée (↙) à la hauteur de travail souhaitée,

19. Tirez légèrement sur les deux loquets à ressort (à droite et à gauche de l'appareil), tournez-les et relâchez-les à nouveau jusqu'à ce qu'ils s'enclenchent.

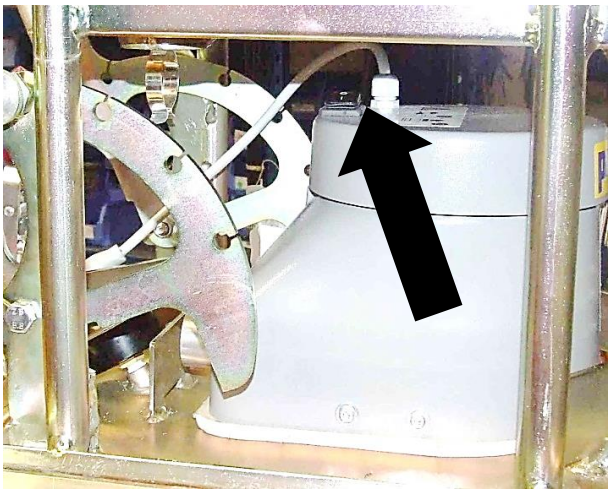


20. Déplacez la poignée vers le bas (↘) jusqu'à ce que la hauteur de travail souhaitée soit atteinte.

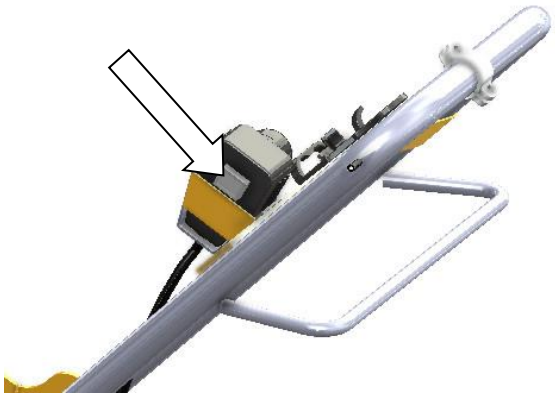
21. Pour verrouiller la poignée, tirez légèrement les deux loquets à ressort (à droite et à gauche de l'appareil), tournez-les et relâchez-les à nouveau jusqu'à ce qu'ils s'enclenchent.



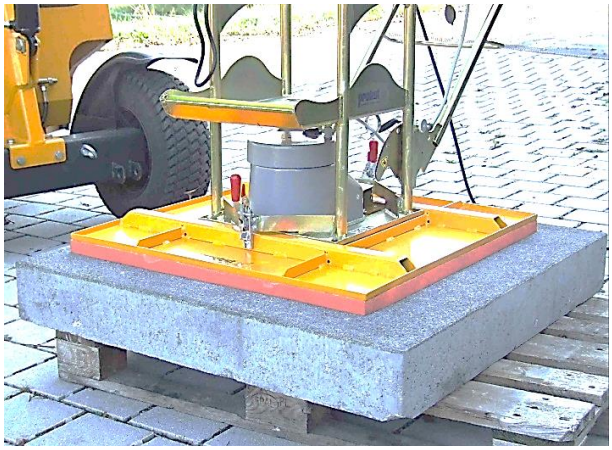
22. Mettez en marche la génération de vide par le biais du pressostat sur l'unité de soufflage (↖).



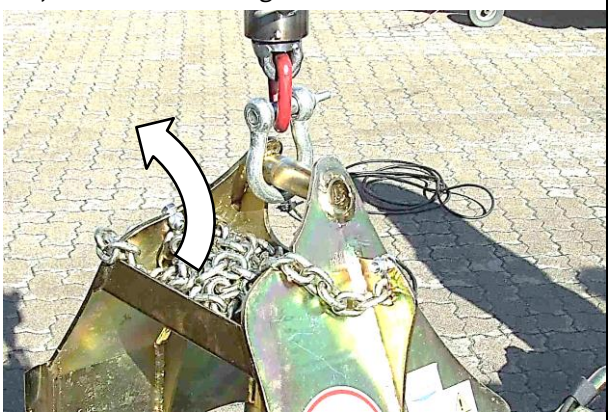
23. La charge (dalle de pierre) est aspirée par la prise de câble (avec interrupteur marche/arrêt intégré) sur la poignée (↘).



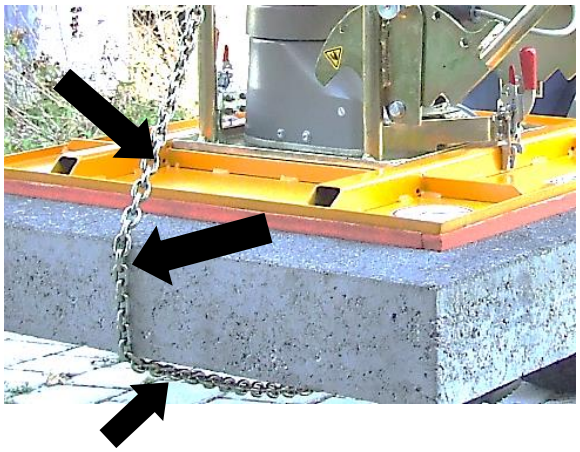
24. La plaque d'aspiration doit **toujours** être entièrement posée sur la charge (dalle de pierre) et aspirée.
La ventouse doit toujours être positionnée au centre de la pièce pour assurer une répartition uniforme de la charge. Si la ventouse est décentrée, il y a un risque, lors des mouvements de levage et d'abaissement, que la charge tombe soudainement en raison d'une répartition inégale de la charge.
Observez la jauge de pression. Dès que le vide de - 0,2 bar est atteint, la charge peut être soulevée.
En aucun cas, il ne faut soulever avant cela, la charge tomberait.



25. Ne soulevez l'appareil que légèrement (environ 20-30 cm) avec la charge aspirée, puis retirez la chaîne de sécurité de la boîte à chaîne (↖) et jetez-la sous la charge soulevée...

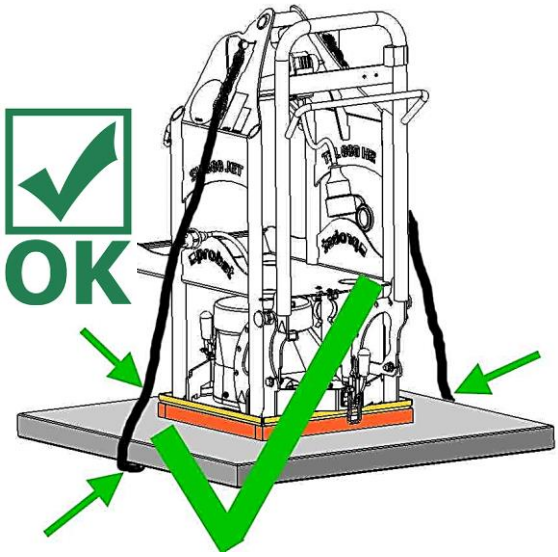


26. ... et lancer/passer sous la charge soulevée. **Ne jamais passer les mains sous la charge (dalle de pierre) ! Danger d'écrasement !**

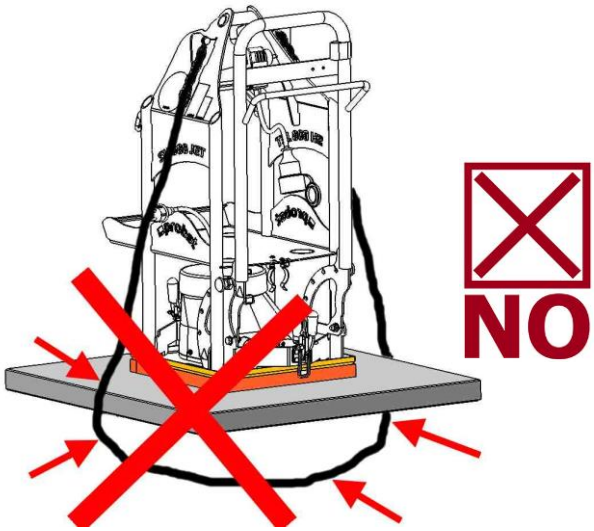


27. **Serrez la** chaîne de sécurisation de la charge de l'autre côté de l'unité (↙) (rangez l'extrémité de la chaîne dans le bac à chaîne).

28. La chaîne de sécurisation de la charge doit être fermement reliée à la charge afin que celle-ci soit maintenue par la chaîne de sécurisation de la charge en cas **de défaillance du vide (par exemple, en raison d'une panne de courant).**

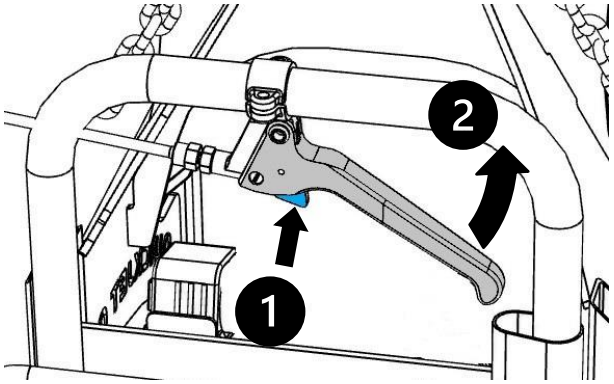


29. La chaîne d'arrimage de la charge ne doit jamais pendre de manière lâche sous la charge, sinon la charge risque de tomber en cas de défaillance du vide (par exemple en raison d'une panne de courant).



30. Maintenant, l'unité peut être transportée à sa destination avec la charge aspirée.
31. Abaissez délicatement la charge (à environ 20-30 cm du sol), décrochez la chaîne de fixation de la charge et tirez-la sous la charge.
32. **Ne jamais passer les mains sous la charge (dalle de pierre) ! Risque d'écrasement !**
33. Remettre la chaîne d'arrimage de la charge dans le bac à chaîne
34. Posez l'appareil complètement sur le sol avec la charge aspirée.

35. Pour détacher la charge (de la plaque d'aspiration), actionnez d'abord le verrou, puis tirez le levier d'actionnement vers la poignée.
tirer. →



- La chaîne d'arrimage de la charge ne doit jamais être utilisée comme une "élingue" pour attacher l'outil (QJ-600-E) à l'outil porteur (par exemple, une excavatrice) !
  (QJ-600-E) au porteur (par exemple, une excavatrice) !

L'intervalle de temps entre le levage et l'aération doit être de **2/3 à 1/3.**

Durée maximale de levage 2 minutes suivies d'**une minute d'aspiration libre** (sans charge), sinon il y a un **risque de surchauffe du** ventilateur (conséquence : panne du ventilateur).

Déclassement quotidien :
Avant d'éteindre l'appareil au niveau du pressostat, il faut le faire fonctionner avec le volet de ventilation ouvert pendant au moins **1 minute.**
Cela permet de détacher et d'éliminer tout dépôt de saleté dans le ventilateur.

5.1.1 Fonctionnement avec accessoires Générateur d'électricité

Pour plus de détails, voir le chapitre "Installation du générateur HONDA EU 22 i", ou le manuel d'utilisation HONDA ci-joint (GENERATOR EU 20i), ou KIPOR "Generator IG 2000".

6 Maintenance et entretien

6.1 Instructions générales

L'installation et la maintenance de l'appareil doivent être réalisées par des techniciens, mécaniciens et électriciens qualifiés. Les travaux sur la partie électrique doivent être réalisés par des électriciens qualifiés.

Débrancher la fiche secteur avant chaque opération de maintenance.

La turbine ne doit pas être ouverte pendant la période de garantie.
Son ouverture entraîne la perte de la garantie !

Après des travaux de réparation ou de maintenance, vérifiez dans tous les cas les dispositifs de sécurité conformément au chapitre „Sécurité".

6.2 Maintenance

Pour que l´appareil fonctionne parfaitement, pour assurer sa sécurité de fonctionnement et une longue durée de vie, il est impératif d'effectuer les opérations de maintenance spécifiées dans le tableau ci-dessous aux intervalles prescrits.

Utiliser **exclusivement des pièces de rechange d'origine** ; la garantie ne s'applique pas dans le cas contraire.

Tous les travaux effectués sur l´appareil ne sont qu´ effectués en état dépressurisé, sans courant et désaffecté!!!°

6.3 Plan de maintenance

	Intervalle				
	chaque jour	chaque semaine	chaque mois	tous les 6 mois	contrôle annuel
Contrôle du dispositif de sécurité : - manomètre OK ?	X				X
L'installation électrique est-elle encore conforme ? Serrage des presse-étoupe ?					X
Serrage des raccords, colliers etc. ?				X	
La plaque signalétique et la plaque de capacité sont-elles encore sur l'appareil ?					X
La notice d'instructions est-elle encore disponible ? Les travailleurs connaissent-ils la notice d'instructions ?					X
Vérification des éléments porteurs (par ex. dispositif d'accrochage) : déformations, usure ou autres dégradations.					x
Nettoyer / contrôler la platine d'aspiration, pas de fissures, joint d'étanchéité homogène etc.? remplacer si nécessaire		X			X
Nettoyer la crépine		X			
La plaquette de contrôle UVV a-t-elle été renouvelée ?					X
Etat général de l'appareil					X
Essai d'étanchéité			X		X

6.4 Platines d'aspiration / joints d'étanchéité

Les joints d'étanchéité doivent être nettoyés une fois par semaine au moins, pour enlever les objets et les déchets qui y adhèrent, tels que colle, copeaux, poussière etc. Utiliser de la glycérine pour nettoyer les joints d'étanchéité.

Remplacer immédiatement les joints d'étanchéité endommagés (fissures, trous, formation de rides).

Pour nettoyer l'appareil, utiliser un nettoyant à froid (ne pas utiliser de liquides corrosifs ou de l'essence pour nettoyage à sec).

Les platines d'aspiration sont toujours remplacées en totalité !

6.5 Essai d'étanchéité

Réaliser un essai d'étanchéité tous les trois mois.

- Pour réaliser l'essai, poser l'appareil sur une surface étanche, une plaque en verre ou en métal par ex., et aspirer la surface. On doit obtenir une dépression d'au moins -220 mbar.
- Si cette dépression n'est pas obtenue, vérifiez :
- si le joint d'étanchéité est endommagé,
- l'étanchéité des assemblages par vis,
- si la crépine a été nettoyée.

6.6 Réparations

- Seul un personnel disposant des connaissances et des compétences nécessaires est autorisé à effectuer des réparations sur l´appareil.
- Avant la remise en service, faire contrôler l'appareil par un expert.

6.7 Devoir de contrôle

- L'entrepreneur doit veiller à ce que l´appareil soit contrôlée au moins une fois par an par un expert, et à ce que les déficiences constatées soient réparées immédiatement (→ norme DGUV 100-500).
- Observer les prescriptions correspondantes des associations professionnelles déclaration de conformité.
- Le contrôle expert peut également être effectué par le fabricant Probst GmbH. Contactez-nous à : service@probst-handling.de
- Lorsqu'un contrôle a été effectué et que les déficiences ont été réparées sur l´appareil, nous conseillons d'apposer la plaquette „CONTRÔLE DE SÉCURITÉ“ bien lisiblement sur l'appareil (No de commande: 2904.0056+vignette du contrôle technique avec date).

La vérification par un expert doit être impérativement documentée.

Appareil	Année	Date	Expert	Société

6.8 Informations concernant la plaque signalétique

Le type et le numéro de l'appareil ainsi que l'année de construction sont des informations importantes pour identifier l'appareil. Elles doivent toujours être indiquées pour des commandes de pièces de rechange, des demandes de garantie et d'autres questions en liaison avec l'appareil.

La charge maximale indique la capacité de charge maximale pour laquelle l'appareil est conçu. La charge maximale ne doit pas être dépassée.

Le poids propre défini sur la plaque signalétique doit être pris en compte lors de l'utilisation avec un engin de levage / engin porteur (par ex. grue, palan, chariot élévateur, excavateur …).

Exemple:

6.9 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST

Lors de chaque location/prêt d'un engin PROBST, les instructions d'emploi originales correspondantes doivent **impérativement** être jointes (si la langue n'est pas celle de l'utilisateur, une traduction des instructions d'emploi originales dans la langue adéquate doit être fournie) !

Preuve de maintenance

La garantie ne peut s'appliquer pour cet appareil qu'à condition que les travaux de maintenance prévus aient été effectués (par un atelier spécialisé et autorisé) ! Après la réalisation de travaux de maintenance périodiques, il faudra nous transmettre sans délai la présente attestation de maintenance (signée et revêtue de votre cachet) [1)]

1) par email à: service@probst-handling.de / par fax ou par courier.

Opéateur: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Modèle: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

N° de commande.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

N° de appareil: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Année de construction: _ _ _ _

Première inspection après 25 heures de service

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		Pistil
		…… *Nom* *Signature*

Toutes les 50 heures de service

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		Pistil
		…… *Nom* *Signature*
		Pistil
		…… *Nom* *Signature*
		Pistil
		…… *Nom* *Signature*

Au minimum 1 fois par an

Date:	Opérations à effectuer:	Maintenance de firme:
		Pistil
		…… *Nom* *Signature*
		Pistil
		…… *Nom* *Signature*

FR

Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany

Telefon +49 7144 3309-0
Fax +49 7144 3309-50

www.probst-handling.com
info@probst-handling.de

Instrucciones de uso

Traducción de las instrucciones de uso originales

QUICKJET QJ-600-E

QJ-600-E / QJ-600-E-110

Índice

1 Declaración de conformidad CE 3

2 Seguridad 4

2.1 Instrucciones de seguridad 4
2.2 Marcado de seguridad 4
2.3 Inspección funcional y visual 5
2.4 Seguridad en el funcionamiento 6
2.4.1 General 6
2.5 Notas para la empresa operadora 7
2.6 Notas para el personal de instalación, mantenimiento y operación 7
2.7 Requisitos del lugar de instalación 7
2.8 Riesgos especiales 8
2.9 Excavadoras y otros equipos de transporte 8
2.10 Trabajos 8
2.11 Placas de succión 9
2.11.1 Evitar los daños: 9
2.12 Equipo de protección personal 9
2.13 Comportamiento en caso de emergencia 9
2.14 Comprobar los dispositivos de seguridad 10

3 Generalidades 11

3.1 Empleo conforme al uso previsto 11
3.2 Resumen y estructura 14
3.3 Datos técnicos 15

4 Instalación 16

4.1 Fijación mecánica 16
4.1.1 Ojo de enganche / perno de fijación 16
4.1.2 Ganchos y dispositivo de eslingado 16
4.1.3 Alojamientos para los brazos de la horquilla (opcional) 17
4.2 Instalación del generador HONDA EU 22i 18
4.3 Placas de succión de instalación 20

5 Manejo 21

5.1 Funcionamiento general 21
5.1.1 Funcionamiento con accesorios Generador de energía 25

6 Mantenimiento y cuidado 26

6.1 Información general 26
6.2 Plan de mantenimiento 26
6.3 Ventosas / labios de sellado 27
6.4 Prueba de fugas 27
6.5 Reparaciones 27
6.6 Obligación de auditoría 27
6.7 Nota sobre la placa de características 28
6.8 Nota sobre el alquiler/arrendamiento de equipos PROBST 28

Nos reservamos el derecho a modificar la información y las ilustraciones de las instrucciones de uso.

1 Declaración de conformidad CE

Indicación:	QUICKJET QJ-600-E
Referencia:	QJ-600-E / QJ-600-E-110
Número de orden:	52400045 / 52400049

CE

Fabricante:	Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen, Germany info@probst-handling.de www.probst-handling.com

La máquina indicada con anterioridad cumple las especificaciones pertinentes de las siguientes directivas de la UE:

2006/42/CE (Directiva sobre máquinas)

Se han aplicado las siguientes normas y especificaciones técnicas:

DIN EN ISO 12100

Seguridad de las máquinas - Principios generales para el diseño - Evaluación del riesgo y reducción del riesgo

DIN EN ISO 13857

Seguridad de la maquinaria — Distancia de seguridad con el fin de evitar que las extremidades superiores y inferior del cuerpo alcancen las zonas de peligro

2014/30/EU (Compatibilidad electromagnética)

DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)

Seguridad de máquinas, equipos eléctricos de máquinas industriales. Parte 1: Requisitos generales.

DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2

Compresores y bombas de vacío; requisitos de seguridad parte 1 y 2.

Persona autoriza por documentación:

Nombre: Jean Holderied
Dirección: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Firma, datos del firmante:

Erdmannhausen, 18.08.2021.....
(Eric Wilhelm, Encargado)

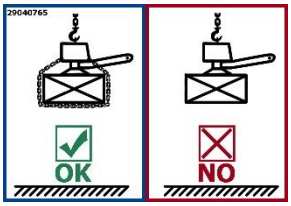
2 Seguridad

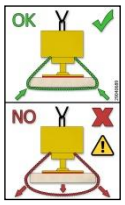
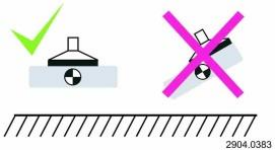
2.1 Instrucciones de seguridad

	¡Peligro de muerte! Indica un peligro. Si no se evita, se producirá la muerte y lesiones graves.
	¡Situación peligrosa! Indica una situación de peligro. Si no se evita, pueden producirse lesiones o daños materiales.
	¡Prohibición! Denota una prohibición. Si no se respeta, el resultado es la muerte y las lesiones graves, o los daños materiales.
	Información importante o consejos útiles de uso.

2.2 Marcado de seguridad

SEÑAL PROHIBIDA

Símbolo	Significado	N° de pedido	
	Nunca pise debajo de una carga suspendida. **¡Peligro de muerte!**	2904.02102904.02092904.0204	30 mm50 mm80 mm
	La carga aspirada no puede ser levantada y transportada en ningún caso sin que se asegure adicionalmente con la cadena de sujeción de la carga.	2904.0765	100 x70 mm
	La carga aspirada no puede ser levantada y transportada en ningún caso sin que se asegure adicionalmente con la cadena de sujeción de la carga.	2904.0767	55 x 25 mm

	La cadena de sujeción de la carga debe estar bien sujeta a la carga. La cadena de sujeción de la carga no debe colgar nunca suelta bajo la carga.	2904.0689	70x41 mm
	Nunca recoja productos descentrados (siempre en el centro de gravedad de la carga).	2904.0383 2904.0594	102x52 mm 65x33 mm

ADVERTENCIA

Símbolo	Significado	N° de pedido	Tamaño:
	Peligro de aplastamiento de las manos.	2904. 02212904. 02202904.0107	30 mm50 mm80 mm
	Riesgo de lesiones en las manos debido a la transmisión por correa.	2904.0451	48x54 mm

MANDAMIENTOS

Símbolo	Significado	N° de pedido	Tamaño:
	Todo operador debe haber leído y comprendido el manual de instrucciones del aparato con las indicaciones de seguridad.	2904.06652904.0666	30 mm50 mm
	Use protección auditiva.	2904.0298	50 mm

2.3 Inspección funcional y visual

- Antes de cada uso, debe comprobarse el funcionamiento y el estado del aparato.
- El mantenimiento, la lubricación y la localización de averías sólo pueden realizarse con el aparato parado.

- En caso de defectos que afecten a la seguridad, el aparato sólo podrá volver a utilizarse una vez que se hayan subsanado completamente los defectos.
- Si hay grietas, hendiduras o partes dañadas en cualquier parte de la unidad, deje de usarla inmediatamente.

- El manual de instrucciones del aparato debe estar disponible en todo momento en el lugar de uso.
- La placa de características fijada al aparato no debe ser retirada.
- Las señales ilegibles deben ser sustituidas.

2.4 Seguridad en el funcionamiento

2.4.1 General

- **Los trabajos con este aparato sólo pueden realizarse en zonas cercanas al suelo.**
  Inmediatamente después de recoger la carga (por ejemplo, de un palé o de un camión), debe **bajarse** hasta justo por encima del **suelo** (aprox. 20 - 30 cm). A continuación, la **carga** debe ser **asegurada** por la **cadena de sujeción de la carga** y **sólo entonces** puede ser transportada al punto de colocación.
  Eleve la carga para el transporte sólo a la altura necesaria (recomendación aprox. 0,5 m sobre el suelo)**.**
  Está prohibido balancear el aparato sobre las personas. ¡Peligro de muerte!

- El guiado manual sólo está permitido para los dispositivos con asas.
- El operador no debe abandonar el puesto de control mientras el implemento esté cargado y debe tener siempre la carga a la vista.
- El operario debe vigilar siempre el manómetro. Levante la carga (por ejemplo, una losa de piedra) **sólo** cuando se alcance el vacío necesario. Si la aguja del manómetro se desplaza a la zona roja por debajo de la subpresión de vacío requerida, **baje la carga inmediatamente**.
  Peligro de muerte - ¡la carga caerá!

- Durante el funcionamiento, está prohibida la permanencia de personas en la zona de trabajo. A menos que sea indispensable. Debido al tipo de aplicación del dispositivo, por ejemplo, el guiado manual del mismo (en las asas).
- Está prohibido permanecer bajo cargas suspendidas. ***¡Peligro de muerte!***
- Nunca tire o arrastre cargas en ángulo.
- No succione nunca la carga fuera del centro, ya que de lo contrario existe el ***riesgo de que se vuelque.***

- No separe la carga de la placa de succión hasta que esté completamente y firmemente apoyada o en el suelo.
  Mantenga los dedos alejados de la carga cuando la suelte. ¡Peligro de aplastamiento!
- La capacidad de carga y los anchos nominales/tamaños nominales del dispositivo no deben ser superados.
- No utilice el aparato para arrancar cargas atascadas.

- Está **prohibido** levantar o bajar el aparato con o sin carga.
  Hay que evitar las vibraciones innecesarias. Así como la **conducción rápida** con el transportador/elevador por terrenos irregulares.
  Peligro de muerte: ¡La carga puede caerse o el accesorio de manipulación de la carga puede resultar dañado!
  En general, ¡conduce sólo a **velocidad de marcha con la carga** levantada!

2.5 Notas para la empresa operadora

- El dispositivo de elevación está construido según el estado de la técnica y su funcionamiento es seguro. Sin embargo, existen peligros,
- si no es utilizado por personal formado o al menos instruido,
- si no se utiliza de acuerdo con su finalidad.
- Los peligros pueden surgir en estas circunstancias para:
- la vida y la integridad física del usuario y de terceros,
- el dispositivo y otros bienes materiales del usuario.

2.6 Notas para el personal de instalación, mantenimiento y operación

- El aparato sólo puede ser instalado y reparado por personal cualificado, como mecánicos y electricistas.
- Los trabajos en la instalación eléctrica sólo pueden ser realizados por electricistas cualificados.
- Toda persona encargada de la instalación, la puesta en marcha, el funcionamiento, el mantenimiento y la reparación del aparato en la empresa del usuario debe haber leído y comprendido el manual de instrucciones y especialmente el capítulo "Seguridad".
- La operación del usuario debe asegurar por medidas internas,
- que se instruya a los respectivos usuarios del dispositivo,
- que han leído y comprendido las instrucciones de uso,
- y que las instrucciones de uso permanezcan accesibles para ellos en todo momento.
- Las responsabilidades de las distintas actividades del dispositivo deben estar claramente definidas y respetadas. No debe haber competencias poco claras.

2.7 Requisitos del lugar de instalación

- El aparato elevador no debe utilizarse en atmósferas potencialmente explosivas.
- La temperatura ambiente debe estar dentro del rango de +3°C a +40°C (en caso de que las temperaturas sean inferiores o superiores a este rango, consulte previamente al fabricante).
- Garantizar que el entorno del lugar de trabajo esté siempre limpio y despejado mediante instrucciones y controles internos adecuados.

2.8 Riesgos especiales

- Asegure el área de trabajo ampliamente para las personas no autorizadas, especialmente los niños.
- Iluminar adecuadamente la zona de trabajo.
- Tenga cuidado con los materiales de construcción húmedos, congelados o sucios.
- Cuidado con las tormentas.

- Se prohíbe trabajar con el dispositivo en condiciones meteorológicas inferiores a 3 ° C (37,5 ° F). Existe el riesgo de que la carga se caiga debido a la humedad o al hielo.
- Dado que la carga se mantiene por presión negativa en las placas de succión del dispositivo, ésta cae en cuanto la presión negativa se desploma (por ejemplo, en caso de corte de energía).

- Si es posible, baje la carga inmediatamente en caso de fallo. En caso contrario, aléjese inmediatamente de la zona de peligro. **Peligro de muerte**
- El aparato crea una succión muy fuerte que puede aspirar el pelo y la ropa. No mire por la boca de aspiración cuando el aparato esté encendido. **Los ojos pueden ser absorbidos**.

2.9 Excavadoras y otros equipos de transporte

- El vehículo utilizado debe estar en condiciones de funcionamiento seguras.
- Sólo las personas autorizadas, cualificadas y certificadas pueden manejar la carretilla/excavadora.
- El operador del transportista debe cumplir con las calificaciones requeridas por la ley.

- La carga máxima permitida del portaequipajes no debe superarse en ningún caso.

2.10 Trabajos

- El puesto de trabajo del usuario está situado frente a la empuñadura de mando.
- El usuario debe situarse de tal manera que pueda tener siempre a la vista el manómetro de vacío.

2.11 Placas de succión

2.11.1 Evitar los daños:

- Para evitar daños (grietas, abrasión del material) en la junta de goma de la placa de succión, observe lo siguiente:
- En general, al trabajar con el aparato hay que asegurarse de que la placa de succión no toque ni choque con otros productos u otros objetos al levantar, depositar o transportar productos.

- De lo contrario, la junta de goma puede ser dañada por la placa de succión (riesgo de pérdida de potencia de succión). El producto (placa de piedra) podría caerse. **¡Peligro de accidente!**

2.12 Equipo de protección personal

- Llévelo siempre puesto cuando maneje el aparato:
- Zapatos de seguridad (con puntera de acero),
- guantes de trabajo resistentes.
- Protección auditiva

2.13 Comportamiento en caso de emergencia

- Hay una emergencia:
- en caso de fallo repentino de la alimentación (corte de corriente o de aire comprimido) El aparato se ap→aga,
- si la presión de vacío cae por debajo de **-0,2** bar en la zona roja del manómetro, suena el avisador acústico→.
- Si es posible, deposite la carga inmediatamente. Si esto ya no es posible, aléjese inmediatamente de la zona de peligro. **¡La carga se caerá!**

2.14 Comprobar los dispositivos de seguridad

- El aparato elevador está equipado con los siguientes dispositivos de seguridad:
  - Manómetro con indicador rojo de zona de peligro
  - Dispositivo de aviso - acústico o electrónico (opcional)
- Compruebe los dispositivos de seguridad:
  - en caso de interrupción del funcionamiento al comienzo de cada turno de trabajo, o
  - en funcionamiento continuo una vez a la semana

Compruebe el manómetro y el dispositivo de aviso:

- Para garantizar un funcionamiento seguro del dispositivo, debe realizarse una **prueba de la batería del avisador** antes de cada uso del dispositivo.
- La prueba de funcionamiento se realiza a presión ambiente sin carga aspirada (el manómetro indica 0 mbar).
- El dispositivo de advertencia supervisa el vacío de funcionamiento y los fallos de alimentación
- Conecte el dispositivo de elevación.
- Coloque el dispositivo de elevación sobre una losa de piedra o similar y succione la losa de piedra.
- **Atención:** ¡sólo succione la placa de piedra, no la levante! La placa de piedra puede soltarse durante la revisión y caerse.
- Cuando el vacío se haya acumulado, haga una fuga en el labio de sellado de la placa de succión.
- El vacío en el manómetro disminuye. Cuando la aguja alcanza la zona roja de peligro, el avisador debe hacer sonar una alarma.

Mangueras de aspiración y Compruebe las mangueras de aspiración y las abrazaderas:

Compruebe que todas las mangueras de aspiración y las abrazaderas de las mangueras estén bien ajustadas, vuelva a apretarlas si es necesario.

Elimine los defectos antes de hacer funcionar el aparato. Si se producen defectos durante el funcionamiento, desconecte el aparato y subsane los defectos.

3 Generalidades

3.1 Empleo conforme al uso previsto

El dispositivo de elevación (QJ-600-E) es exclusivamente adecuado para elevar y transportar y mover losas de piedra, elementos de hormigón, así como también revestimientos de losas muy porosos y superficies de hormigón de áridos expuestos con las correspondientes placas de succión.

Este dispositivo se acopla a cualquier portador (por ejemplo, una excavadora) mediante cuerda, gancho de carga, cadenas o similares.

Existen diferentes placas de succión para las distintas aplicaciones y tamaños de losas de piedra, que se fijan a la unidad (QJ-600-E) mediante un cierre de cambio rápido.

No debe superarse la capacidad de carga máxima permitida de la unidad de 600 kg.

El aparato elevador no es adecuado para la aspiración de cargas con superficies húmedas, tal como está previsto.

Esta unidad está equipada de serie con lo siguiente:

- con placa de succión fija ESP 120-38/38 (capacidad de carga WLL máx. 120 kg)
- Cable de conexión con interruptor de encendido/apagado en el enchufe para la alimentación externa (230 V AC para el número de pedido: 52400045 o 110 V AC para el número de pedido: 52400049)
- Cadena de sujeción de la carga

Accesorios:

- Generador de gasolina *SE-H Honda EU 22 i* como fuente de alimentación alternativa para el funcionamiento de la unidad (QJ-600-E). →pedido N° de pedido: 52500243 (230V/ 50 Hz, 2,25 kW, peso 22,5 kg)
- Adaptador QJ para placas de succión Speedy en la QUIKJET QJ → N° de pedido: 42420118
- Adaptador QJ para cabezal giratorio Bini/Baltrotor → N° de pedido: 40110319
- Juego de ruedas QJ-RS para QUIKJET QJ → N° de pedido: 42420083
- Placa de succión QJ-ESP 170-90/25 (carga máxima 170kg #) → Ordenar. N°: 42420110
- Placa de succión QJ-ESP 250-90/35 (carga máx. 250kg #) → Ordenar. N°: 42420112
- Placa de succión QJ-ESP 320-59/59 (carga máxima 320kg #) → N° de pedido: 42420102
- Placa de succión QJ-ESP 350-151/29 (carga máxima 350kg #) → N° de pedido: 42420108
- Placa de succión QJ-ESP 400-98/48 (carga máx. 400kg #) → N° de pedido N°: 42420104
- Placa de succión QJ-ESP 500-140/40 (carga máx. 500kg #) → Ordenar. N°: 42420114
- Placa de succión QJ-ESP 600-78,5/78,5 (carga máxima de 600kg #) → N° de pedido N°: 42420106

Valor a -0,2 bar de presión negativa

Para garantizar el funcionamiento de la turbina cuando se utiliza el QJ 600 con un generador de energía, es **esencial observar lo siguiente**:

- min. Potencia continua del generador de energía **1600 W.**
- Utilice únicamente generadores de energía con tecnología moderna de inversores, por ejemplo, ***SE-H Honda EU 22 i.***

ACTIVIDADES NO PERMITIDAS:

Las **modificaciones no autorizadas en** el aparato o el uso de dispositivos adicionales de fabricación propia ponen en peligro la vida y la integridad física, por lo que están estrictamente **prohibidos**.

La **capacidad de carga** y los **anchos nominales/tamaños nominales de** la unidad no deben ser superados.

Se prohíbe <u>estrictamente</u> todo transporte/uso no previsto con la unidad:

- Transporte de personas y animales.
- Transporte de paquetes de material de construcción, objetos y materiales no descritos en estas instrucciones.
- Uso del accesorio "Generador EU 22i" para hacer funcionar otros dispositivos eléctricos (como radios, taladros, etc.)
- Aspiración de líquidos y materiales a granel (por ejemplo, granulados)

- Únicamente debe emplearse el aparato conforme al uso previsto descrito en las instrucciones de manejo, cumpliendo la normativa de seguridad vigente y cumpliendo las correspondientes disposiciones de la declaración de conformidad.
- ¡Cualquier empleo distinto se considera no conforme al uso previsto y está prohibido!
- Además, deben cumplirse las normas legales de seguridad y de prevención de accidentes vigentes en el lugar de empleo.

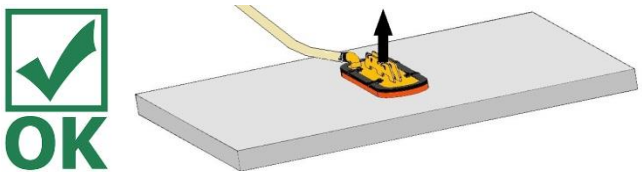
l usuario se debe asegurar antes de cada uso que:

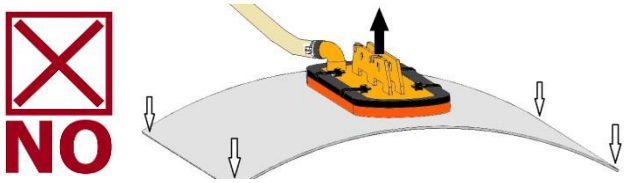
- el aparato es apropiado para el uso previsto
- el aparato se encuentra en buen estado
- la carga a levantar es apropiada para su elevación

En caso de dudas, rogamos contacte con el fabricante antes de su puesta en marcha.

ATENCIÓN:Las labores con el aparato deben realizarse siempre cerca del suelo (véase el capítulo “Seguridad durante el funcionamiento”)!

- La carga (losas de piedra) a transportar y a aspirar, debe tener la suficiente estabilidad propia, ya que de lo contrario hay **peligro de rotura** al elevarla.
- La carga no se deben flexionar en ningún caso al elevarla – prestar especial atención en losas de piedra finas o de gran formato!
- Normalmente las cargas (losas de piedra) solamente se pueden elevar en el centro, ya que sino la carga está suspendida de forma oblicua que puede llevar a la rotura de la pieza. Prestar especial atención al elevar losas de piedra de gran formato con una placa de aspiración pequeña.
- Las placas de aspiración estándar no son apropiadas para el transporte de vidrios.





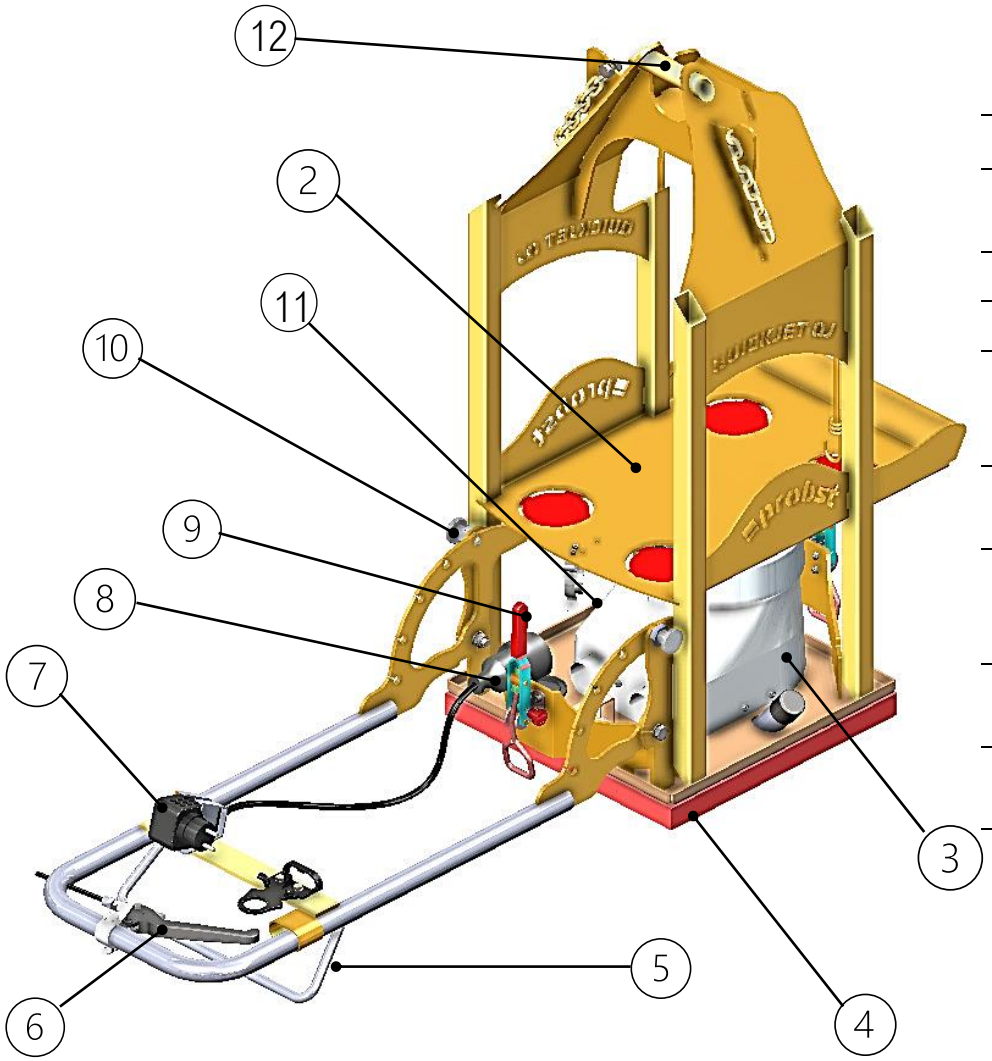
Solamente se pueden utilizar placas de aspiración del fabricante PROBST!!!

- Algunas de las placas de aspiración que se pueden montar en el aparato reducen su capacidad portante.
  En cada placa de aspiración se indica la capacidad portante permitida.
- Solamente se pueden utilizar placas de aspiración **permitidas** para este aparato!

- **Está totalmente prohibido** sobrepasar la capacidad portante permitida indicada **!!!**
- **Peligro: ¡Se puede caer la carga** (baldosa)**!**

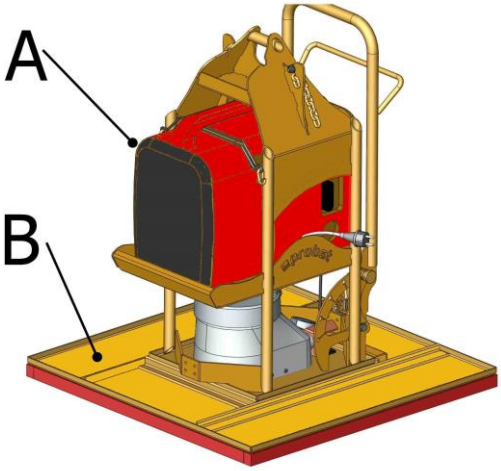
3.2 Resumen y estructura

Figura 1



1	Ojo de suspensión
2	Lugar de montaje de los accesorios "Generador EU 22 i
3	Unidad de soplado
4	Placa de succión ESP 120-38/38
5	Protección de la Guardia
6	Asa con palanca de mando
7	Enchufe de red para alimentación externa (230 V / 110 V)
8	Caja de conexiones a la unidad de soplado (3)
9	Tensor de bloqueo para el montaje de accesorios Placas de succión
10	Cierre de muelle para ajustar la posición de la empuñadura
11	Enchufe de red de la unidad de soplado
12	Cadena de seguridad

QJ-600 E, incluidos los accesorios



A	Generador EU 22 i - (52500243)
B	Accesorios placa de succión ESP 600

Figura 2

3.3 Datos técnicos

Tipo:	Conduzca	Capacidad de carga (WLL)	Peso muerto
QJ-600-E	eléctrico, 230 V / 50 Hz (52400045) eléctrico, 110 V / 60 Hz (52400049)	600 kg #	41 kg

en función de la correspondiente placa de succión admisible

4 Instalación

4.1 Fijación mecánica

Utilice únicamente accesorios originales de Probst; en caso de duda, consulte al fabricante.

La **capacidad de carga** del aparato de transporte/equipo de elevación **no** debe ser **superada** por la carga del aparato, los accesorios opcionales (motor rotativo, cajón de inserción, pluma de grúa, etc.) y la carga adicional del material de agarre.

Las pinzas deben estar **siempre dotadas de gimbal para que** puedan oscilar libremente en cualquier posición.

Los dispositivos de agarre **no** deben conectarse en **ningún caso de forma rígida** al polipasto/transporte.

Puede llevar a la ruptura de la suspensión en poco tiempo. El resultado puede ser la muerte, las lesiones graves y los daños materiales.

Cuando se utiliza el implemento en accesorios opcionales (como el bolsillo de inserción, el plumín de la grúa, etc.), no se puede descartar, debido a la construcción más baja posible de todo el implemento (para evitar la pérdida de altura de elevación), que el implemento pueda colisionar con los componentes adyacentes si el implemento está suspendido de forma oscilante y posicionado de forma desfavorable cuando el portador está en movimiento. Esto debe evitarse, en la medida de lo posible, colocando el implemento de forma adecuada y conduciendo de manera apropiada. Los daños resultantes no se regularán dentro del ámbito de la garantía.

4.1.1 Ojo de enganche / perno de fijación

El aparato está equipado con una argolla de suspensión y puede ser así colocado en los diferentes aparatos portantes /vehículos.

- Asegúrese de que el perno de elevación / perno de fijación esté firmemente conectado al dispositivo de elevación (gancho de la grúa, deslizamiento, etc.) y no pueda deslizar.

4.1.2 Ganchos y dispositivo de eslingado

El dispositivo se fija al portador / dispositivo elevador (p. ej. excavadora) con un gancho de carga o una dispositivo de eslingado adecuada. Instalar el enillo de suspensión en el gancho de carga del sistema de elevación.

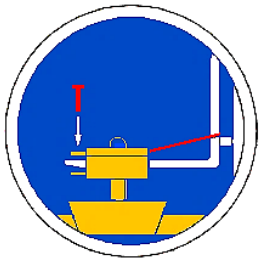
Cerciorarse de que los diferentes ramales de cadena no estén torcidos ni tengan nudos.

Conectando el mecanismo al sistema de elevación asegurese de que se cumplen todas las normas locales de seguridad.

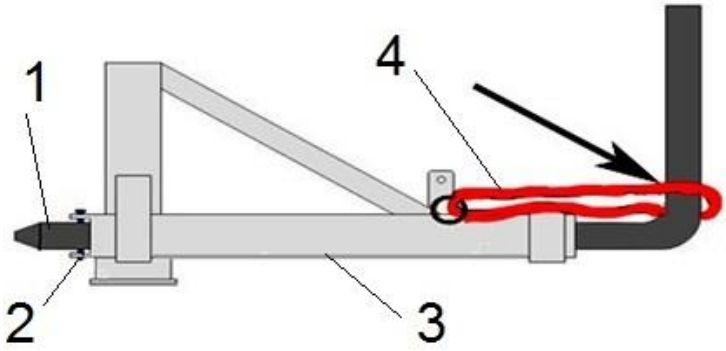
4.1.3 Alojamientos para los brazos de la horquilla (opcional)

Con el fin de establecer una conexión entre la carretilla elevadora de horquilla y los alojamientos para los brazos de la horquilla, los brazos se insertan en los alojamientos.
Posteriormente, los mismos se bloquean mediante los tornillos de bloqueo que se insertan en los brazos a través de un orificio a prever o por medio de una cadena o un cable que se debe colocar a través del ojete que se encuentra junto al alojamiento y alrededor del soporte de la horquilla.

Esta conexión se ha de crear dado que, en otro caso, el alojamiento puede resbalar del brazo de la carretilla elevadora durante la operación de la carretilla. **¡PELIGRO DE ACCIDENTE!**



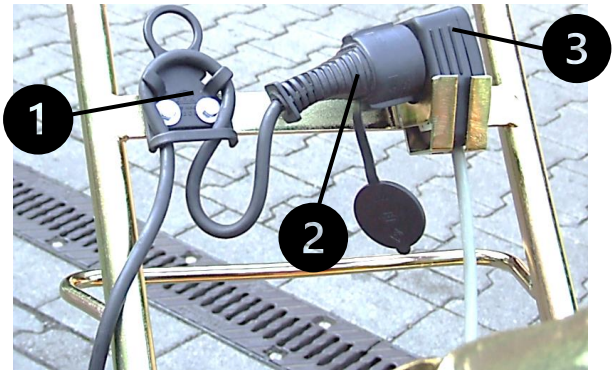
1 Brazo de la horquilla de la carretilla elevadora
2 Tornillo de bloqueo
3 Alojamiento para brazos de horquilla
4 Cable o cadena



4.2 Instalación del generador HONDA EU 22i

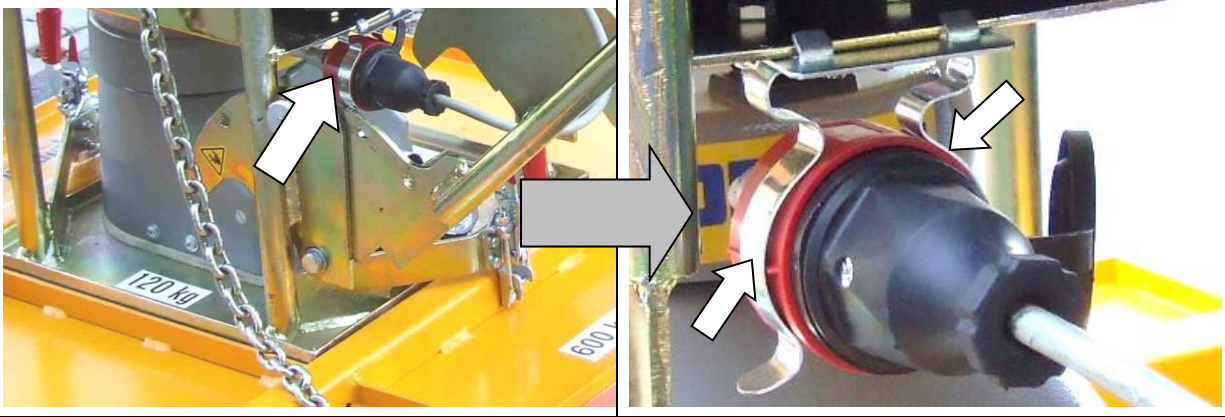
Cuando se instala el generador HONDA en el lugar designado en la unidad "QJ-600-E", el soplador de vacío debe estar apagado. La unidad debe colocarse completamente sobre un terreno llano en el suelo.

1. Retire el cable de alimentación de la red eléctrica del soporte del cable de alimentación (1) y desconecte la toma del cable de alimentación (2) del enchufe del cable (3).

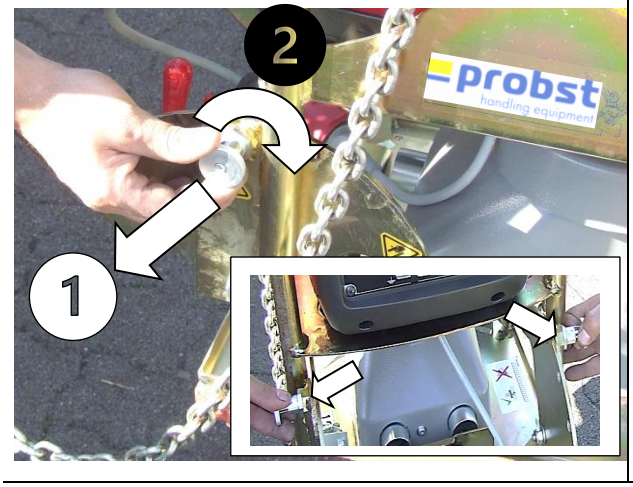


2. Retire el cable de alimentación (3) que viene de la unidad de soplado del soporte en el mango (↗).

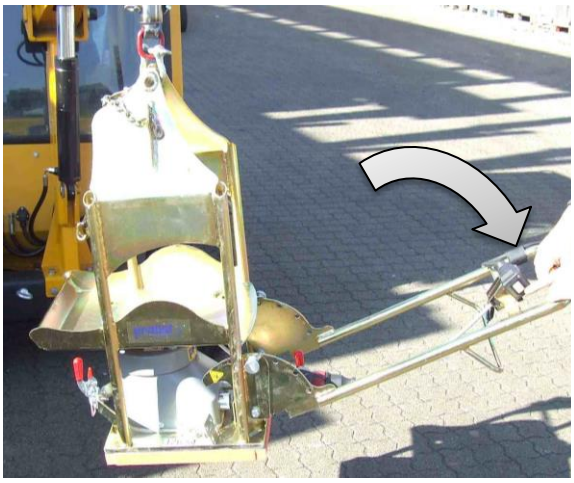
3. A continuación, fije la toma de corriente en el soporte de sujeción (delante de la unidad de soplado) (↗).



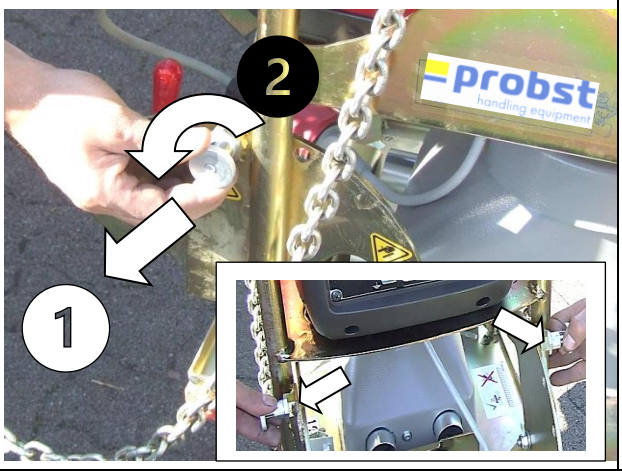
4. Extraiga ligeramente los dos cierres de muelle (a la derecha y a la izquierda del aparato), gírelos y vuelva a soltarlos.



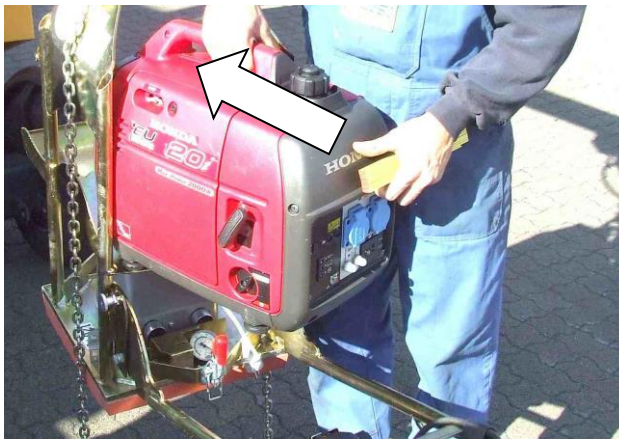
5. Mueva el asa hacia abajo (↘) para que el generador HONDA pueda ser instalado en la unidad.



6. Para bloquear el asa, tire ligeramente hacia fuera de los dos cierres de muelle (a la derecha y a la izquierda del aparato), gírelos y suéltelos de nuevo hasta que encajen.



7. Inserte el generador HONDA en el lugar de montaje (↖).



OK

8. Posición correcta del generador HONDA en la unidad

9. Tire de la banda elástica para asegurar el generador bajo el asa de transporte (del generador) y cuélguelo en los dos ganchos previstos para ello en la construcción del aparato (↘ ↘).

OK

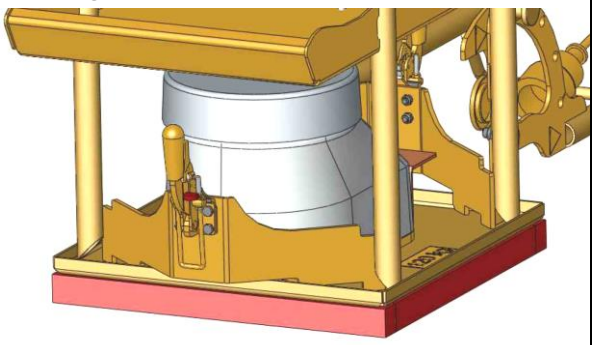
10. Fijación correcta del generador con banda elástica (↘↙)

11. Inserte la clavija de conexión (con interruptor ON/OFF integrado) en una de las dos tomas del generador de energía.

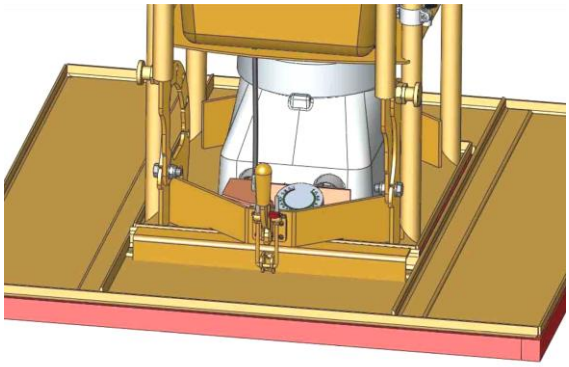
4.3 Placas de succión de instalación

Al instalar/cambiar otras placas de succión aprobadas para la unidad "QJ-600-E", el soplador de vacío debe estar desconectado. El aparato debe estar completamente apoyado en el suelo y sólo puede levantarse ligeramente (20-30 cm) para cargar una de las placas de aspiración accesorias.

12. Unidad con placa de aspiración estándar integrada ESP 120-38/38

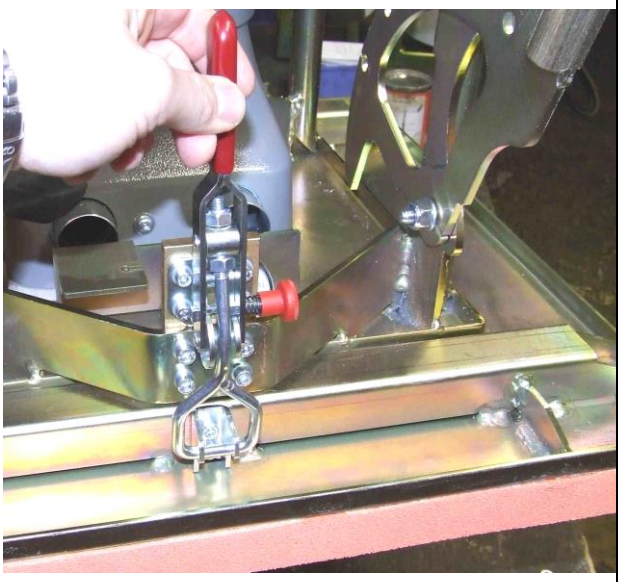


13. Unidad con placa de aspiración accesoria instalada

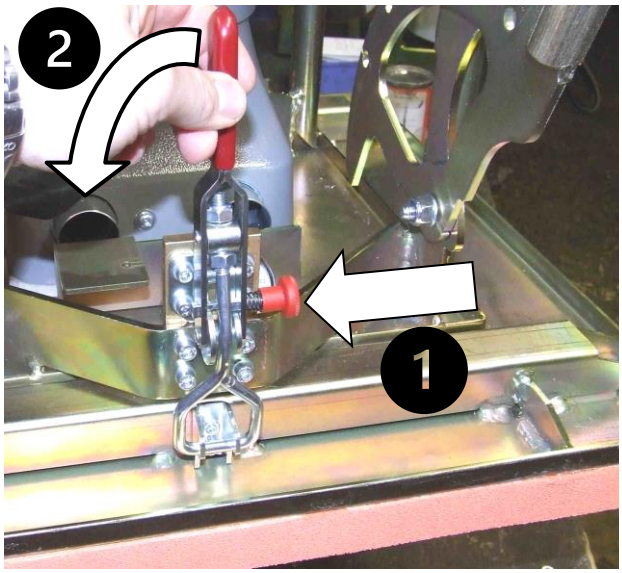


Coloque el aparato en el centro de la placa de aspiración de accesorios correspondiente y fíjelo con las dos abrazaderas de bloqueo.

14. Bloquear el tensor en posición cerrada.



15. Para abrir el tensor del cerrojo, pulse primero el botón de liberación (🡐) y luego abra la palanca tensora (🡙).
(Al cerrar, el tensor de la cerradura se bloquea automáticamente con el botón de desbloqueo.)



5 Manejo

5.1 Funcionamiento general

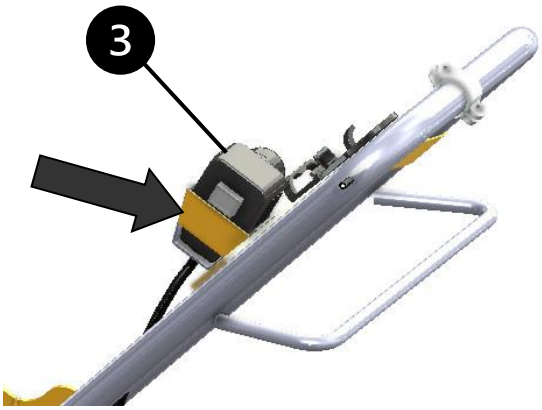
Si el aparato funciona con una fuente de alimentación de red, el cable de alimentación de red **debe fijarse en el** soporte del cable de alimentación (1) previsto en el mango (4) (véase la **fig. 01**). De
este modo se garantiza que la conexión de enchufe del cable de alimentación de red esté asegurada contra una desconexión involuntaria
(por ejemplo, al pisar involuntariamente el cable con el resultado: **no hay vacío, la carga cae→**).

Cuando estacione el aparato con el motor en marcha**, asegúrese de que el aparato** no esté sobre una superficie densa, sino que reciba siempre **aire fresco (por ejemplo,** sobre un trozo de madera).

Para las pausas de más de **dos minutos,** el aparato **debe estar** apagado.

Antes de la aspiración, elimine el agua de la superficie de aspiración. Después de cada aspiración y depósito de cargas húmedas, el aparato elevador de vacío debe funcionar durante al menos 3 minutos con la trampilla de ventilación abierta (aspiración libre sin carga) para eliminar la humedad presente en el sistema de vacío.

16. Coloque el cable de alimentación (3) que viene de la unidad de soplado en el soporte del mango (↘).



17. Conecte el cable de alimentación de red al soporte del cable de alimentación (1) e inserte el enchufe del cable (3) en la toma del cable de alimentación (2).

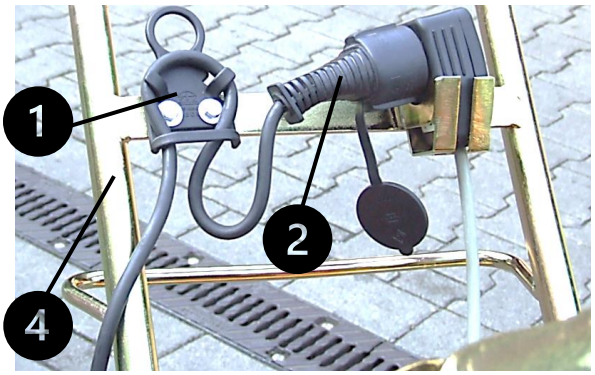
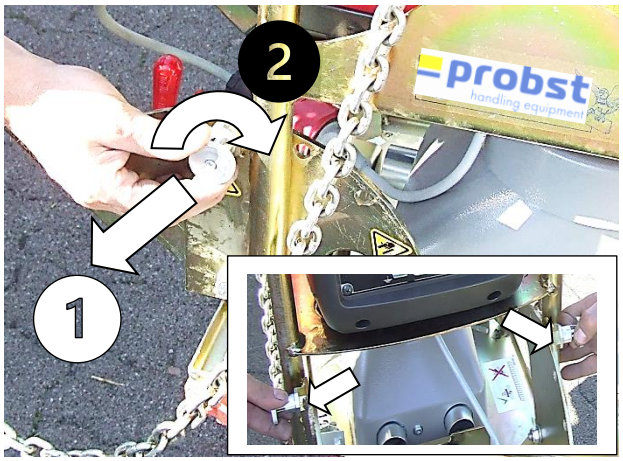


Fig. 01

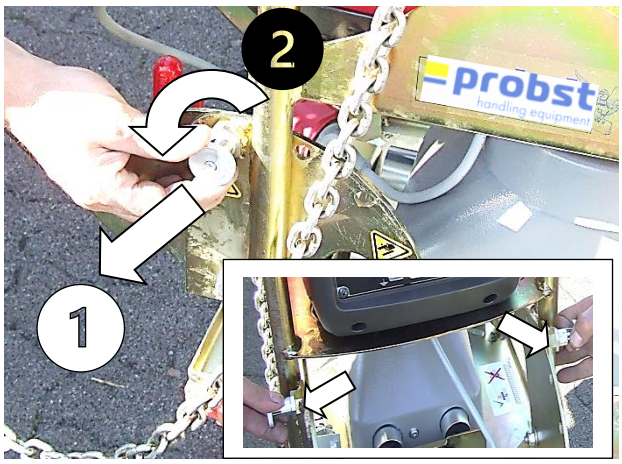
18. Para ajustar la empuñadura (↙) a la altura de trabajo deseada,

19. Saque ligeramente los dos cierres de muelle (a la derecha y a la izquierda de la unidad), gírelos y suéltelos de nuevo hasta que encajen.



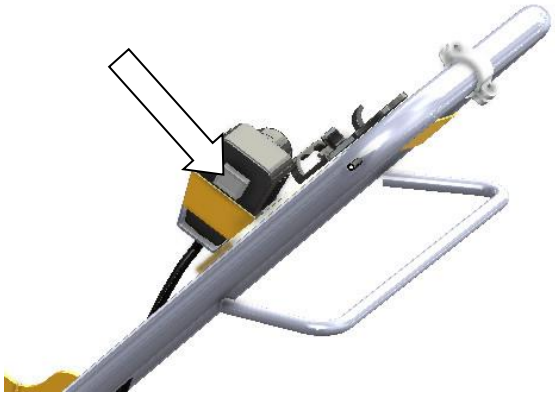
20. Desplace la empuñadura hacia abajo (↘) hasta alcanzar la altura de trabajo deseada.

21. Para bloquear el asa, saque ligeramente los dos cierres de muelle (a la derecha y a la izquierda de la unidad), gírelos y suéltelos de nuevo hasta que encajen.

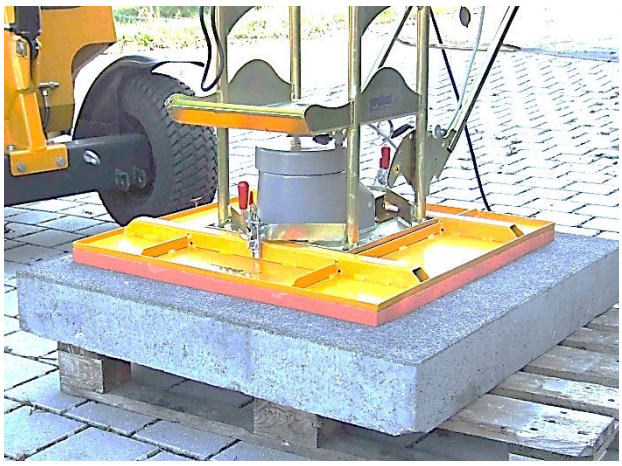


22. Conecte la generación de vacío a través del presostato de la unidad de soplado (↖).

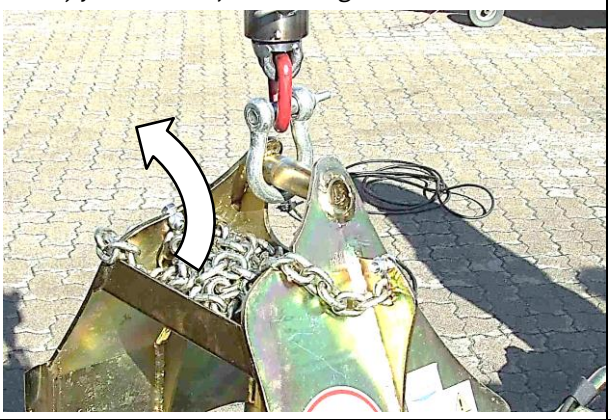
23. La carga (losa de piedra) se aspira a través del enchufe del cable (con interruptor ON/OFF integrado) en el mango (↘).



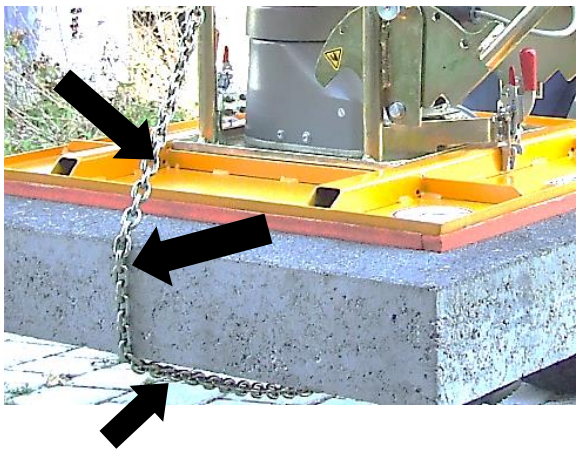
24. La placa de succión debe estar **siempre** completamente asentada sobre la carga (losa de piedra) y aspirada.
La ventosa debe colocarse siempre en el centro de la pieza para garantizar una distribución uniforme de la carga. Si la ventosa se coloca descentrada, existe el riesgo de que, durante los movimientos de elevación y descenso, la carga caiga repentinamente debido a una distribución desigual de la misma.
Observe el manómetro. En cuanto se alcanza un vacío de - 0,2 bar, se puede levantar la carga.
En ningún caso levantar antes, la carga se caería.



25. Levante la unidad sólo ligeramente (aprox. 20-30 cm) con la carga aspirada, luego retire la cadena de sujeción de la carga de la caja de la cadena (↖) y tírela debajo de la carga levantada...

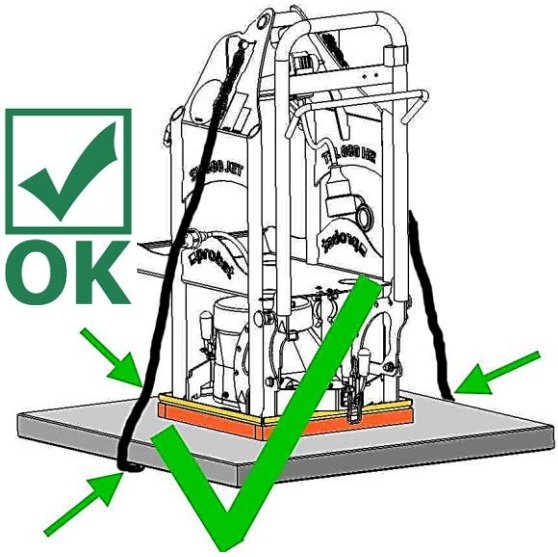


26. ... y tirar/pasar por debajo de la carga levantada.
Nunca meta las manos debajo de la carga (losa de piedra). ¡Peligro de aplastamiento!

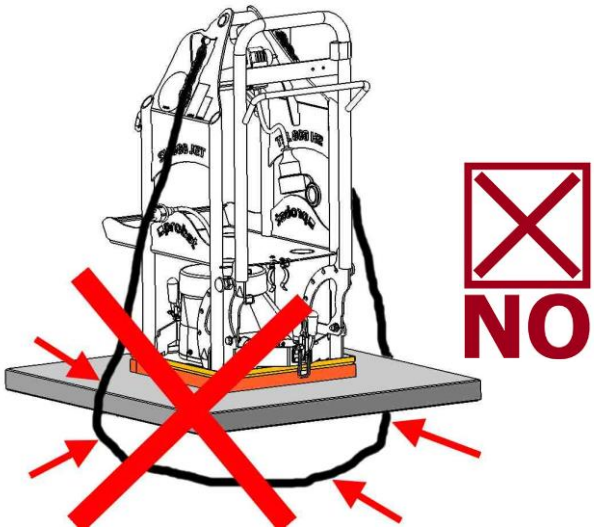


27. **Apriete la** cadena de sujeción de la carga en el otro lado de la unidad (↙) (guarde el extremo de la cadena en la caja de la cadena).

28. **La cadena de sujeción de la carga** debe estar firmemente unida a la carga para que ésta quede sujeta por la cadena de sujeción de la carga en caso de que se produzca **un fallo de vacío (por ejemplo, debido a un corte de corriente).**

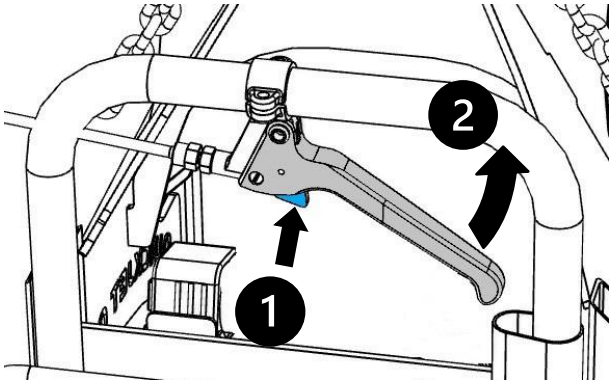


29. La cadena de sujeción de la carga no debe colgar nunca de forma suelta bajo la carga, ya que de lo contrario la carga podría caerse en caso de fallo de vacío (por ejemplo, debido a un corte de corriente).



30. Ahora la unidad puede ser transportada a su destino con la carga aspirada.
31. Baje la carga con cuidado (a unos 20-30 cm del suelo), desenganche la cadena de sujeción de la carga y tire de ella por debajo de la carga.
32. **Nunca meta las manos debajo de la carga (losa de piedra). ¡Peligro de aplastamiento!**
33. Coloque la cadena de sujeción de la carga de nuevo en la caja de la cadena
34. Coloque la unidad completamente en el suelo con la carga aspirada.

35. Para separar la carga (de la placa de succión), primero accione el bloqueo y luego tire de la palanca de accionamiento hacia el mango.
tirón. →



- La cadena de sujeción de la carga no debe utilizarse nunca como "eslinga" para sujetar el implemento (QJ-600-E) al implemento portador (por ejemplo, una excavadora).
  (QJ-600-E) a la máquina portadora (por ejemplo, una excavadora).

El intervalo de tiempo entre la elevación y la aireación debe ser **de 2/3 a 1/3.**

Tiempo máximo de elevación 2 minutos seguidos de **1 minuto de aspiración libre** (sin carga), de lo contrario existe **riesgo de sobrecalentamiento** del ventilador (consecuencia: fallo del ventilador).

Desmantelamiento diario:
Antes de desconectar el aparato en el presostato, debe funcionar con la trampilla de ventilación abierta durante al menos **1 minuto.**
Esto afloja y elimina cualquier depósito de suciedad en el ventilador.

5.1.1 Funcionamiento con accesorios Generador de energía

Para más detalles, véase el capítulo "Instalación del generador HONDA EU 22 i", o el manual de instrucciones adjunto de HONDA (GENERADOR EU 20i), o el "Generador IG 2000" de KIPOR.

6 Mantenimiento y cuidado

6.1 Información general

El aparato sólo puede ser instalado y reparado por personal cualificado, mecánicos y electricistas. Los trabajos en la instalación eléctrica sólo pueden ser realizados por electricistas cualificados.

El enchufe de la red debe desconectarse siempre antes de los trabajos de mantenimiento.

El soplador no debe abrirse durante el periodo de garantía.
La apertura conlleva la pérdida de la garantía.

Después de los trabajos de reparación o mantenimiento, compruebe siempre los dispositivos de seguridad tal y como se describe en el capítulo "Seguridad".

Para garantizar el buen funcionamiento, la seguridad operativa y la vida útil del aparato, los trabajos de mantenimiento que se indican en la tabla siguiente deben realizarse una vez transcurridos los períodos indicados.

Sólo se pueden utilizar **piezas de repuesto originales**; de lo contrario, la garantía queda anulada.

Todos los trabajos sólo podrán realizarse cuando el aparato esté despresurizado, sin tensión y desconectado.

6.2 Plan de mantenimiento

	Intervalo				
	diario	semanal	mensual mente	1/2 año	auditoría anual
Compruebe el dispositivo de seguridad: - ¿El manómetro está bien?	X				X
¿La instalación eléctrica sigue bien? ¿Guías de cables apretadas?					X
¿Están todas las conexiones apretadas con abrazaderas, etc.?				X	
¿Siguen la placa de características y la placa de carga en el aparato?					X
¿El manual de instrucciones sigue estando disponible y es conocido por los trabajadores?					X
Compruebe que las piezas de soporte (por ejemplo, la suspensión) no presentan deformaciones, desgaste u otros daños.					x
Limpiar/comprobar la ventosa, que no haya grietas, que el labio de sellado sea homogéneo, etc. Sustituir si es necesario		X			X
Limpiar el tamiz del filtro		X			
¿Se ha renovado la etiqueta de inspección de la UVV?					X
Estado general del dispositivo					X
Prueba de fugas			X		X

6.3 Ventosas / labios de sellado

Limpie los labios de sellado al menos una vez a la semana de objetos adheridos y suciedad, como pegamento, virutas, polvo, etc. Utilice glicerina para la limpieza.

Sustituir inmediatamente los labios de estanqueidad dañados (grietas, agujeros, ondulaciones).

Utilice productos de limpieza fríos para limpiar el aparato (no utilice éter de petróleo ni líquidos corrosivos).

Las placas de succión se sustituyen siempre por completo.

6.4 Prueba de fugas

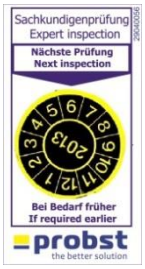
Realice una prueba de estanqueidad trimestral.

- Para ello, coloque el dispositivo de elevación sobre una superficie densa, por ejemplo, una chapa o una placa de vidrio, y aplique succión sobre ella. Debe crearse un vacío de al menos -220 mbar.
- Si no se consigue esta presión negativa, compruebe:
- ¿Labio de sellado dañado?
- ¿Las conexiones de los tornillos tienen fugas?
- ¿Se ha limpiado la malla del filtro?

6.5 Reparaciones

- Las reparaciones del aparato sólo pueden ser realizadas por personas que tengan los conocimientos y habilidades necesarios.
- Antes de la nueva puesta en marcha, un experto debe realizar una inspección extraordinaria.

6.6 Obligación de auditoría



- El empresario debe procurar que el aparato sea sometido a una inspección por parte de un experto al menos una vez al año, y que las deficiencias constatadas sean subsanadas inmediatamente (→ regla DGUV 100-500).
- ¡Deben observarse las disposiciones correspondientes de la declaración de conformidad!
- El fabricante Probst GmbH puede encargarse de realizar la inspección pericial. Contáctenos a través de la siguiente dirección: service@probst-handling.de
- Una vez realizada la inspección del aparato y subsanadas las deficiencias, recomendamos colocar el distintivo de inspección “inspección pericial / Expert inspection” en un lugar bien visible (nº de pedido: 2904.0056+pegatina TÜV con año).

La inspección de los expertos debe estar documentada.

Dispositivo	Año	Fecha	Experto	Empresa

6.7 Nota sobre la placa de características

- El tipo de aparato, número de aparato y el año de fabricación son indicaciones importantes para la identificación del aparato. Siempre deben ser indicadas en el momento de realizar pedidos de repuestos, reclamaciones de garantía o demás consultas sobre el aparato.
- La capacidad portante máxima indica para que carga máxima (WLL) esta preparado el aparato. No se puede sobrepasar la carga portante máxima (WLL).
- El peso propio indicado en la placa tipo debe ser considerado en el uso con aparatos portantes (p.e. grúas, carretilla elevadora, retro etc.)

Ejemplo:

6.8 Nota sobre el alquiler/arrendamiento de equipos PROBST

- Siempre que se alquilen equipos PROBST, **se deben** suministrar las correspondientes instrucciones de uso originales (si el idioma del país del usuario es diferente, también se debe suministrar la correspondiente traducción de las instrucciones de uso originales).

Prueba de Mantenimiento

¡La garantía de este dispositivo solo es válida cuando se realicen todos los trabajos de mantenimiento prescritos (por un taller autorizado)! Después de cada intervalo de mantenimiento, este certificado de mantenimiento (con firma y sello) debe ser enviado de inmediato 1)

1) *por correo electrónico a: service@probst-handling.de / por fax o correo*

Operador: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Aparato modelo: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Articulo-Nr.:** _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Aparato-Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Año de construcción:** _ _ _ _

Trabajo de mantenimiento después de 25 horas en operación

Fecha:	Modo de mantenimiento:	Mantenimiento hecho por:
		Sello
		…… *Nombre* *firma*

Trabajo de mantenimiento después de 50 horas en operación

Fecha:	Modo de mantenimiento:	Mantenimiento hecho por:
		Sello
		…… *Nombre* *firma*
		Sello
		…… *Nombre* *firma*
		Sello
		…… *Nombre* *firma*

Trabajo de mantenimiento una vez al año

Fecha:	Modo de mantenimiento:	Mantenimiento hecho por:
		Sello
		…… *Nombre* *firma*
		Sello
		…… *Nombre* *firma*

ES

Bedrijfshandleiding

Vertaling van de originele bedieningshandleiding

QUICKJET QJ-600-E

QJ-600-E / QJ-600-E-110

Inhoud

1 CE - Conformiteitsverklaring ... 3

2 Veiligheid ... 4

2.1 Veiligheidsinstructies ... 4

2.2 Veiligheidsaanduidingen ... 4

2.2.1 Veiligheidsaanduidingen ... 5

2.3 Functie- en visuele controle ... 5

2.4 Veiligheid tijdens bedrijf ... 6

2.5 Instructies voor het bedrijf van de gebruiker ... 6

2.6 Instructies voor het installatie-, onderhouds- en bedieningspersoneel ... 7

2.7 Eisen aan de opstellocatie ... 7

2.8 Emissies ... 7

2.9 Bijzondere gevaren ... 7

2.9.1 Graafmachines en andere draagapparaten ... 8

2.10 Werkplekken ... 8

2.11 Instructies voor de bediener van het hefapparaat ... 8

2.12 Persoonlijke beschermingsmiddelen ... 8

2.13 Gedrag ingeval van nood ... 8

2.14 Veiligheidsvoorzieningen controleren ... 9

3 Algemeen ... 10

3.1 Gebruik volgens de voorschriften ... 10

3.2 Overzicht en opbouw ... 13

3.3 Technische gegevens ... 14

4 Installatie ... 15

4.1 Mechanische montage ... 15

4.1.1 Inhangoog / Inhangbout ... 15

4.1.2 Lasthaak en draagdoek ... 15

4.1.3 Aan de machine gebouwdee constructie met insteekzakken (option) ... 16

4.2 Installatie HONDA generator EU 22i ... 17

4.3 Installatie zuignappen ... 19

5 Bediening ... 20

5.1 Algemene werking ... 20

5.1.1 Werking met toebehoren Stroomgenerator ... 23

6 Onderhoud en verzorging ... 24

6.1 Algemene opmerkingen ... 24

6.2 Onderhoudsplan ... 24

6.3 Zuigkussens / afdichtlippen ... 25

6.4 Lektest ... 25

6.5 Reparaties ... 25

6.6 Controleverplichting ... 25

6.7 Nota over het typeplaatje ... 26

6.8 Nota over het verhuren/uitlenen van PROBST-apparatuur ... 26

Wijzigingen van de informatie en afbeeldingen in de gebruiksaanwijzing voorbehouden.

1 CE - Conformiteitsverklaring

Benaming:	QUICKJET QJ-600-E
Typ:	QJ-600-E / QJ-600-E-110
Bestel-Nr.:	52400045 / 52400049

Fabrikant:	Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Straße 6 71729 Erdmannhausen, Germany info@probst-handling.de www.probst-handling.com

De hierboven beschreven machine voldoet aan de betreffende bepalingen van de volgende Europese richtlijnen:

2006/42/EG (machinerichtlijn)

De volgende normen en technische specificaties zijn gebruikt:

DIN EN ISO 12100

Veiligheid van machines - Algemene ontwerpbeginselen – Risicobeoordeling en risicoreductie

DIN EN ISO 13857

Zekerheid van machines — Zekerheidsafstand voor het vermijden van gevaarlijke delen met het boven en onder lichaam

2014/30/EU (Elektromagnetische compatibiliteit)

DIN EN 60204-1 (IEC 60204-1)

Veiligheid van machines, elektrische uitrusting van industriële machines. Deel 1: Algemene aanvrage.

DIN EN 1012-1 / DIN EN 1012-2

Compressoren en vacuümpompen; veiligheidseisen deel 1 en 2

Autoriseerde persoon voor EC-dokumentatie:

Naam: Jean Holderied
Adres: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Handtekening, gegevens over ondertekenaar:

Erdmannhausen, 18.08.2021.....
(Eric Wilhelm, directeur)

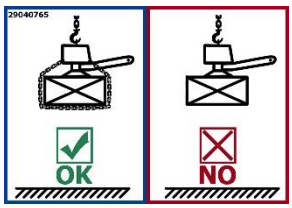
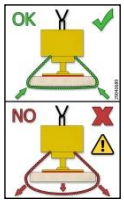
2 Veiligheid

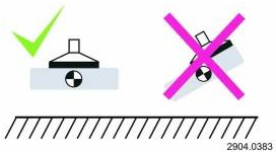
2.1 Veiligheidsinstructies

	Levensgevaar! Geeft een gevaar aan. Als dit niet voorkomen wordt, zijn de dood en zwaar letsel het gevolg.
	Gevaarlijke situatie! Geeft een gevaarlijke situatie aan. Als deze niet voorkomen wordt, kunnen letsel of schade het gevolg zijn.
	Verbod! Geeft een verbod aan. Als men zich hier niet aan houdt, zijn de dood en zwaar letsel of schade het gevolg.
	Belangrijke informatie of nuttige tips voor gebruik.

2.2 Veiligheidsaanduidingen

VERBODSTEKENS

Symbool	Betekenis	Bestel-Nr.:	Formaat:
	Er mogen geen conische goederen vastgegrepen worden.	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	De aangezogen last mag nooit worden opgetild en getransporteerd zonder extra beveiliging door de lastborgingsketting.	2904.0765	100 x70 mm
	De opgezogen last mag nooit zonder extra borging door de lastketting worden gehesen en getransporteerd.	2904.0767	55 x 25 mm
	De ladingzekeringsketting moet strak tegen de lading aan zitten. De lastketting mag nooit losjes onder de lading hangen!	2904.0689	70x41 mm

	Te grijpen goederen altijd alleen in het midden vastpakken	2904.0383 2904.0594	102x52 mm 65x33 mm

WAARSCHUWINGEN

Symbool	Betekenis	Bestel-Nr.:	Formaat:
	De handen kunnen vastgeklemd raken.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm
	Gevaar voor verwondingen aan de handen door riemaandrijving.	2904.0451	48x54 mm

GEBODSTEKENS

Symbool	Betekenis	Bestel-Nr.:	Formaat:
	Elke bediener moet de handleiding met de veiligheidsvoorschriften van het toestel gelezen en begrepen hebben.	2904.0665 2904.0666	30 mm 50 mm
	Draag gehoorbescherming.	2904.0298	50 mm

Veiligheidsaanduidingen

2.3 Functie- en visuele controle

- Het apparaat moet vóór ieder gebruik worden gecontroleerd op functie en toestand.
- Onderhoud, smering en verhelpen van storingen mogen uitsluitend plaatshebben als het apparaat is stilgezet!

- Bij manco's met betrekking tot de veiligheid mag het apparaat pas opnieuw worden ingezet nadat het manco volledig opgeheven is.
- Bij alle scheuren, spleten of beschadigde onderdelen van welke delen van het apparaat dan ook moet onmiddellijk ieder gebruik van het apparaat worden gestopt.

- De bedieningshandleiding voor het apparaat moet altijd in te zien zijn op de plaats van gebruik.
- Het op het apparaat aangebrachte typeplaatje mag niet worden verwijderd.
- Onleesbare instructieplaten moeten worden vervangen.

2.4 Veiligheid tijdens bedrijf

- Het is alleen toegestaan dichtbij de grond met de machine te werken
  Bij hijswerkzaamheden: De afgezogen last moet direct na het oppakken (bijv. van een pallet of vrachtwagen) tot net boven de grond (ca. 20 - 30 cm) worden neergelaten. De last wordt dan door de lastketting vastgezet en mag pas dan naar de plaats van opstelling worden getransporteerd. Om de lading te vervoeren, tilt u deze alleen zo hoog op als nodig is (aanbevolen ca. 0,5 m boven de grond). **Het is verboden de machine boven mensen te zwenken**.
- Alleen machines met handgrepen mogen met de hand gevoerd worden.
- De bediener mag de bedieningspost niet verlaten zolang de apparatuur beladen is en moet altijd de last in het zicht hebben.
- De operator moet altijd een oogje in het zeil houden op de manometer. Hefbelasting (bijv. stenen plaat) alleen als de vereiste onderdruk wordt bereikt. Als de wijzer van de manometer zich in het rode gebied onder het vereiste vacuüm vacuüm beweegt, laat de lading dan onmiddellijk zakken. Gevaar voor het leven - **de lading zal vallen!**

- Als de appaarart in gebruik is mogen zich geen mensen in het werkgebied ophouden! Tenzij dat absoluut noodzakelijk is op grond van de wijze waarop de machine wordt gebruikt, bijv. door de machine met de hand te voeren (aan de handgrepen).
- In het algemeen is het verboden zich onder zwevende lasten op te houden. Levensgevaar!!
- Lasten nooit dwars trekken of slepen.
- De goederen nooit excentrisch optillen: kiepgevaar.
- Maak de last pas los van de zuigerplaat als deze volledig en veilig op de grond staat of op de grond staat.
- Handen van de last bij het loslaten. Gevaar voor verbrijzeling!
- Het draagvermogen en de nominale breedte/nominale afmetingen van het apparaat mogen niet worden overschreden.
- Vastzittende lasten niet met de machine losscheuren.

- **Het is verboden om het apparaat met of zonder lading op of neer te trekken**!
  Onnodige trillingen moeten worden vermeden. Net als **snel rijden** met de drager/lift over oneffen terrein! **Levensgevaar/ongeluk:** Lading kan naar beneden vallen of laad- en losapparatuur kan beschadigd raken! In het algemeen, alleen reizen op **loopsnelheid** met de lading gehesen!

2.5 Instructies voor het bedrijf van de gebruiker

Het hefapparaat is volgens de stand van de techniek gebouwd en is bedrijfsveilig.
Toch gaan er gevaren van uit,

- als het niet door geschoold of ten minste geïnstrueerd personeel gebruikt wordt,
- als het niet conform de voorschriften wordt ingezet.

Er kunnen in deze omstandigheden gevaren ontstaan voor:

- lijf en leven van de gebruiker en derden,
- het apparaat en overige materiële waarden van de gebruiker.

2.6 Instructies voor het installatie-, onderhouds- en bedieningspersoneel

Het apparaat mag uitsluitend door gekwalificeerd geschoold personeel, mechanici en elektriciens worden geïnstalleerd en onderhouden.

Werkzaamheden aan de elektrische installatie mogen uitsluitend door gediplomeerde elektriciens worden uitgevoerd.

Iedereen die in het bedrijf van de gebruiker met de opstelling,de inbedrijfstelling, de bediening, het onderhoud en de reparatie van het apparaat is belast, moet de handleiding en vooral het hoofdstuk "Veiligheid" gelezen en begrepen hebben.

Het bedrijf van de gebruiker moet door bedrijfsinterne maatregelen waarborgen

- dat de desbetreffende gebruikers van het apparaat geïnstrueerd worden,
- dat zij de bedieningshandleiding hebben gelezen en begrepen,
- en dat de bedieningshandleiding altijd voor hun toegankelijk blijft.

De competenties voor de verschillende activiteiten aan het apparaat moeten duidelijk worden vastgelegd en nageleefd. Er mogen geen onduidelijke competenties optreden.

2.7 Eisen aan de opstellocatie

- Het hefapparaat mag niet in ruimten met explosiegevaar worden gebruikt.
- De omgevingstemperatuur moet tussen +3 °C en +40 °C liggen (bij onder-/ overschrijdingen a.u.b. van tevoren ruggespraak houden met de fabrikant).
- Waarborg door passende bedrijfsinterne instructies en controles dat de omgeving van de werkplek steeds schoon en overzichtelijk is.

2.8 Emissies

De van het apparaat uitgaande equivalente permanente geluidssterkte ligt beneden 70 dB(A).

2.9 Bijzondere gevaren

- Werkzone voor onbevoegde personen, met name kinderen, ruim beveiligen.
- Werkzone voldoende verlichten.
- Voorzichtig bij natte, bevroren of vervuilde bouwmaterialen.
- Voorzichtig bij onweer!

- Het is verboden bij weersomstandigheden onder 3 °C (37,5 °F) met het apparaat te werken! Er bestaat het gevaar dat de te grijpen goederen afglijden door natheid of bevriezing.
- Omdat de last door onderdruk aan de zuigplaten van het apparaat wordt vastgehouden, valt zij omlaag zodra de onderdruk uitvalt.

- Dit kan gebeuren als de vacuümgenerering uitvalt. Een ingebouwd reservoir houdt de onderdruk in dit geval nog gedurende een korte veiligheidstijd (afhankelijk van de dichtheid van het oppervlak van het werkstuk) in stand.
- Zet de last bij stroomuitval zo mogelijk direct neer. Anders verwijdert u zich onmiddellijk uit de gevarenzone. ***Levensgevaar!!!***
- Het apparaat genereert een sterke zuiging, die haren en kledingstukken naar binnen kan zuigen. Niet in de zuigaansluiting kijken, als het apparaat ingeschakeld is. **Ogen kunnen naar binnen worden gezogen.**

2.9.1 Graafmachines en andere draagapparaten

- Het gebruikte draagapparaat moet zich in bedrijfsveilige staat bevinden.
- Uitsluitend daarmee belaste, gekwalificeerde en gecertificeerde personen mogen het draagapparaat / graafmachine bedienen.
- De bediener van het draagapparaat moet voldoen aan de wettelijk voorgeschreven kwalificaties.

- Het maximaal toegestane draagvermogen van het draagapparaat mag in geen geval worden overschreden!

2.10 Werkplekken

- De werkplek van de gebruiker bevindt zich vóór de bedieningsgreep.
- De gebruiker moet zodanig staan dat hij de vacuümmanometer altijd in het oog kan houden.

2.11 Instructies voor de bediener van het hefapparaat

- Als gebruiker moet u vóór inbedrijfstelling van het hefapparaat geïnstrueerd zijn. U moet de bedieningshandleiding en met name het hoofdstuk "Veiligheid" hebben gelezen en begrepen.
- Zorg ervoor dat uitsluitend geautoriseerde personen met het apparaat werken.
  U bent verantwoordelijk tegenover derden in het werkbereik van het apparaat.

2.12 Persoonlijke beschermingsmiddelen

Draag bij de bediening van het apparaat altijd:

- veiligheidsschoenen (met stalen neus),
- stevige werkhandschoenen.
- Oorbescherming

2.13 Gedrag ingeval van nood

Er is een noodgeval:

- als de energie plotseling uitvalt (uitvallen van spanning c.q. perslucht) ➔ apparaat schakelt uit,
- als de vacuümdruk daalt tot beneden -0,2 bar in het rode bereik van de manometer. → Er klinkt een geluidssignaal.

Zet de last zo mogelijk direct neer. Als dat niet meer mogelijk is, verwijdert u zich onmiddellijk uit de gevarenzone. **De last zal omlaagvallen!**

2.14 Veiligheidsvoorzieningen controleren

Het hefapparaat beschikt over de volgende veiligheidsvoorzieningen:

- Manometer met rode aanduiding voor gevarenzone
- Waarschuwingsvoorziening - akoestisch c.q. optioneel elektronisch

Veiligheidsvoorzieningen controleren:

- bij onderbroken gebruik aan het begin van elke werkploeg of
- bij doorlopend gebruik eens per week

Manometer en waarschuwingsapparaat controleren:

- - Om de veilige werking van het apparaat te waarborgen, moet vóór elk gebruik van het apparaat een batterijtest van het waarschuwingssysteem worden uitgevoerd.
- - De functietest wordt uitgevoerd bij omgevingsdruk zonder zuigkracht (manometer geeft 0 mbar aan).
- - Waarschuwingsapparaat bewaakt de werking van vacuüm- en stroomuitval
- - Schakel de hefinrichting in.
- - Plaats de hefinrichting op een steenplaat of iets dergelijks en zuig de steenplaat aan.
- - Opgelet: Alleen de stenen plaat aanzuigen, niet optillen! De stenen plaat kan tijdens de inspectie loskomen en naar beneden vallen.
- - Als het vacuüm is opgebouwd, ontstaat er een lek bij de afdichtingslip van de zuigerplaat.
- - Het vacuüm bij de manometer vermindert. Wanneer de wijzer de rode gevarenzone bereikt, moet de waarschuwingsinrichting een alarm geven.

Zuigslangen en -klemmen controleren:

Controleer of alle zuigslangen en slangklemmen vastzitten, evtl. vastdraaien.

Vacuümreservoir controleren:

Controleer alle zuigslangen in het hoofdstuk „Onderhoud“ onderdeel „Dichtheidscontrole“.

Hef manco's op voordat u het apparaat in gebruik neemt. Schakel het apparaat uit en hef manco's op als tijdens het gebruik manco's optreden.

3 Algemeen

3.1 Gebruik volgens de voorschriften

De hefinrichting (QJ-600-E) is uitsluitend geschikt voor het heffen, transporteren en verplaatsen van stenen platen, betonelementen, alsmede zeer poreuze plaatbedekkingen en oppervlakken van sierbeton met de bijbehorende zuigplaten.

Deze inrichting wordt aan een drager (b.v. graafmachine) bevestigd door middel van een touw, lasthaak, kettingen of iets dergelijks.

Er zijn verschillende zuigplaten voor de verschillende toepassingen en afmetingen van de stenen platen, die met een snelwisselsluiting aan het toestel (QJ-600-E) worden bevestigd.

Het maximaal toelaatbare draagvermogen van het toestel van 600 kg mag niet worden overschreden.

De hefinrichting is <u>niet</u> geschikt voor het opzuigen van lasten met natte oppervlakken zoals bedoeld!

Dit toestel is standaard uitgerust met het volgende:

- met vaste aanzuigplaat ESP 120-38/38 (draagvermogen WLL max. 120 kg)
- Aansluitkabel met aan/uit-schakelaar op de stekker voor externe stroomvoorziening (230 V AC voor bestelnr.: 52400045 of 110 V AC voor bestelnr.: 52400049)
- Ketting voor het vastzetten van de lading

<u>Accessoires</u>:

- Benzinegenerator *SE-H Honda EU 22 i* als alternatieve stroomvoorziening voor de werking van het toestel (QJ-600-E). →Bestelnr. Bestelnr.: 52500243 (230V/ 50 Hz, 2,25 kW, gewicht 22,5 kg)
- Adapter QJ voor Speedy-zuigplaten op QUIKJET QJ → Bestelnr.: 42420118
- Adapter QJ voor roterende kop Bini/Baltrotor → Bestelnr.: 40110319
- Wielenset QJ-RS voor QUIKJET QJ → Bestelnr.: 42420083
- Zuigplaat QJ-ESP 170-90/25 (max. belasting 170kg #) → Bestel. Nr.: 42420110
- Zuigplaat QJ-ESP 250-90/35 (max. belasting 250kg #) → Bestel. Nr.: 42420112
- Zuigplaat QJ-ESP 320-59/59 (max. belasting 320kg #) → Bestelnr.: 42420102
- Zuigplaat QJ-ESP 350-151/29 (max. belasting 350kg #) → Bestelnr.: 42420108
- Zuigplaat QJ-ESP 400-98/48 (max. belasting 400kg #) → Bestelnr. Nr.: 42420104
- Zuigplaat QJ-ESP 500-140/40 (max. belasting 500kg #) → Bestel. Nr.: 42420114
- Zuigplaat QJ-ESP 600-78,5/78,5 (max. belasting 600kg #) → Bestel. Nr.: 42420106

Waarde bij -0.2 bar onderdruk

Om de werking van de turbine te garanderen wanneer de QJ 600 met een stroomgenerator wordt gebruikt, is het **van essentieel belang om het volgende in acht te nemen**:

- min. Continu vermogen van de stroomgenerator **1600 W.**
- Gebruik alleen generatoren met moderne invertertechnologie, bijv. ***SE-H Honda EU 22 i.***

NIET TOEGESTANE ACTIVITEITEN:

Ongeoorloofde wijzigingen aan het toestel of het gebruik van zelfgemaakte extra voorzieningen brengen het leven van personen in gevaar en zijn daarom ten strengste **verboden**!

Het **draagvermogen** en de **nominale breedten/nominale maten van** het toestel mogen niet worden overschreden.

Elk niet-beoogd transport/gebruik van het toestel is <u>ten strengste</u> verboden:

- Vervoer van mensen en dieren.
- Vervoer van bouwpakketten, voorwerpen en materialen die niet in deze instructies zijn beschreven.
- Gebruik van het accessoire "Generator EU 22i" om andere elektrische apparaten te bedienen (zoals radio's, boormachines, enz.)
- Opzuigen van vloeistoffen en bulkmateriaal (bijv. granulaten)

- Het apparaat mag uitsluitend voor het in de handleiding omschreven voorgeschreven gebruik met inachtneming van de geldige veiligheidsvoorschriften en de desbetreffende wettelijke bepalingen en de bepalingen van de conformiteitsverklaring worden gebruikt.
- Elk ander gebruik geldt als niet conform de voorschriften en is **verboden!**
- De op de plaats van gebruik geldende wettelijke veiligheids- en ongevalpreventievoorschriften moeten bovendien worden aangehouden.

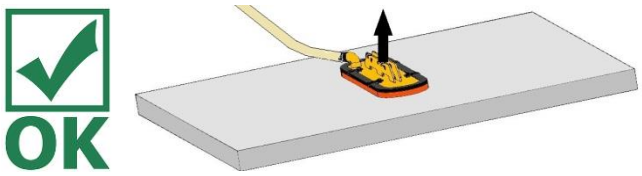
De gebruiker moet voor elk gebruik zeker zijn dat:

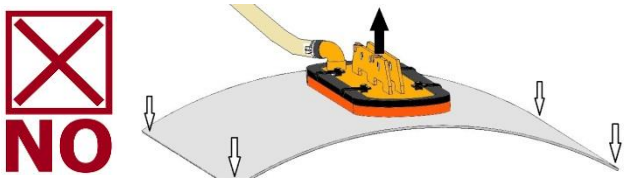
- het toestel geschikt is voor de voorziene toepassing
- dat het zich in de juiste stand bevindt
- dat de te heffen lasten mogen gehoffen worden

In geval van twijfel contacteert u best de fabrikant voor in gebruikname van het toestel.

<u>OPGELET:</u> Gebruik van het apparaat alleen op lage hoogte in de buurt van de bodem (→ hoofdstuk „Veiligheid tijdens bedrijf“)!

- De last (steenplaat) die moet worden aangezogen en getransporteerd, moet voldoende eigen stabiliteit bezitten, omdat anders tijdens het optillen **gevaar voor breuk** bestaat!
- Steenplaten mogen bij het optillen **in geen geval** doorbuigen – met name bij dunne en grote steenplaten moet daarop worden gelet!
- Over het algemeen mogen lasten (steenplaten) uitsluitend **in het midden** worden aangezogen, omdat de last anders scheef aan het apparaat hangt; wat kan leiden tot breuk van de last - vooral bij het heffen van stenen platen van groot formaat met een kleine zuigplaat
- Standaardzuigplaten zijn niet geschikt voor het transport van glasruiten!





Er mogen uitsluitend zuigplaten van fabrikant PROBST worden gebruikt!

Sommige van de zuigplaten die aan het apparaat kunnen worden gemonteerd, reduceren de draagkracht ervan.

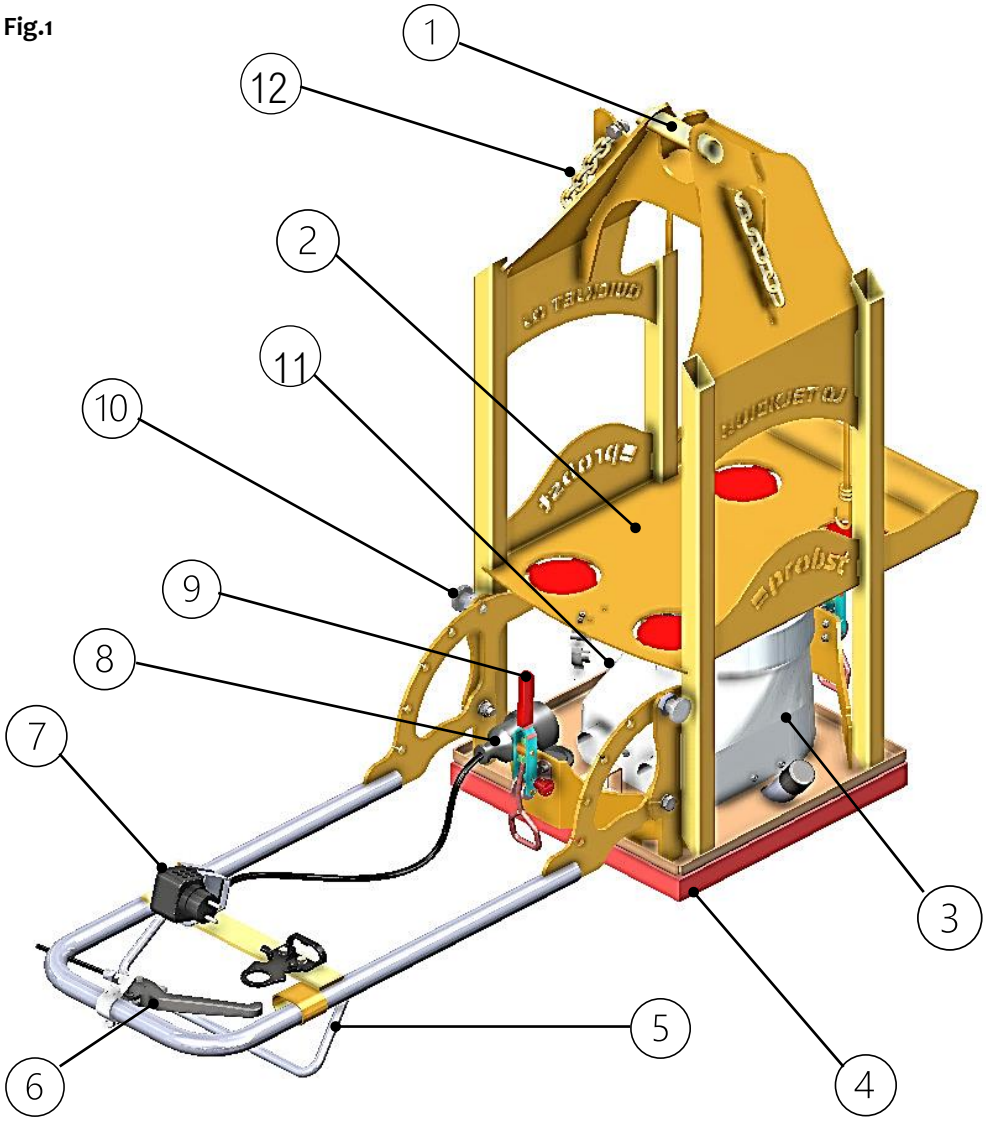
Op iedere zuigplaat staat de toegestane draaglast aangegeven.

Er mogen uitsluitend voor het apparaat toegestane zuigplaten worden gebruikt !

Het overschrijden van de toegestane en de aangegeven draaglast van de zuigplaten is ten strengste verboden!!! Gevaar: omlaagvallen van de last (steenplaat)!

3.2 Overzicht en opbouw

Fig.1



1	Ophangoog
2	Montageplaats voor toebehoren "Generator EU 22 i
3	Aanjager
4	Zuigplaat ESP 120-38/38
5	Beschermingsbewaker
6	Handgreep met bedieningshendel
7	Netstekker voor externe stroomvoorziening (230 V / 110 V)
8	Aansluitdoos voor de blaasinrichting (3)
9	Vergrendelingsspanner voor montage van accessoires Zuignappen
10	Veervergrendeling voor aanpassing van de greeppositie
11	Netstekker van ventilator
12	Veiligheidsketting

QJ-600 E inclusief accessoires

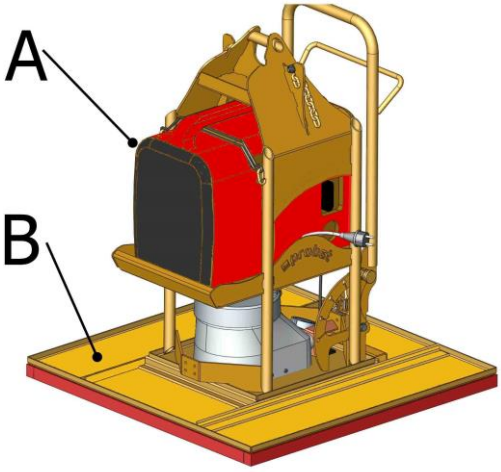


Fig. 2

A	Generator EU 22 i - (52500243)
B	Accessoires aanzuigplaat ESP 600

3.3 Technische gegevens

Type:	Drive	Laadvermogen (WLL)	Dood gewicht
QJ-600-E	elektrisch, 230 V / 50 Hz (52400045) elektrisch, 110 V / 60 Hz (52400049)	600 kg #	41 kg

afhankelijk van de overeenkomstige toelaatbare zuigplaat

4 Installatie

4.1 Mechanische montage

Gebruik alleen origineel Probst-toebehoren en overleg bij twijfel met de fabrikant.

Het **draagvermogen** van het draagapparaat/hefgereedschap mag **niet** door de last van het apparaat, de aangebouwde machines (roterende motor, insteektassen, etc.) en de extra last van de grijpgoederen **overschreden** worden!

Grijpapparaten moeten **altijd cardanisch** worden opgehangen, zodat ze in elke positie vrij kunnen schommelen.

De grijpapparaten mogen **nooit rigide** met het hefgereedschap/draagapparaat worden verbonden!

Als wordt voorkomen dat het vrij schommelt, kunnen belastingen optreden, die tot breuk/beschadigingen van de ophanging en/of delen van het apparaat kunnen leiden.

4.1.1 Inhangoog / Inhangbout

Het apparaat is voorzien van een inhangoog / inhangbout en kan hiermee aan zeer uiteenlopende draagapparaten/hefwerktuigen worden aangebracht.

Er moet worden opgelet dat het inhangoog /inhangbout veilig verbonden is met de aanslagmiddel (kraanhaak, mof enz.) aan hefgereedschap (bv. bagger). en niet omlaag kan glijden.

4.1.2 Lasthaak en draagdoek

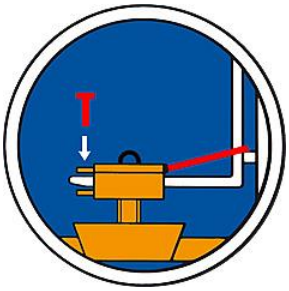
Het apparaat wordt met een lasthaak of meet een geschikte draagdoek aan het draagapparaat/hefwerrtuigen aangebracht.

Er moet op worden gelet dat de afzonderlijke kettingstrengen niet verdraaid zijn of in de knoop zitten.

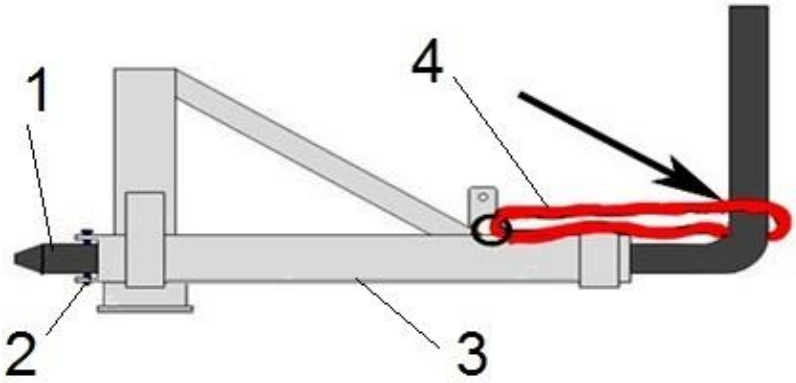
Bij de mechanische installatie van het apparaat moet erop gelet worden dat alle plaatselijke veiligheidsvoorschriften opgevolgd worden.

4.1.3 Aan de machine gebouwdee constructie met insteekzakken (option)

- Om een verbinding tussen vorkheftruck en insteekzak aan te brengen worden de vorken van de vorkheftruck in de insteekzakken gebracht en vastgezet door middel van de arreteringsschroeven die door een in de tanden aan te brengen gat gestoken worden, of door middel van een ketting of een touw dat door de ogen op de insteekzakken en om het dozenrek van de vorkheftruck gelegd moet worden.
- Deze verbinding moet tot stand gebracht worden omdat anders de insteekzak bij het optillen van de vorken van de heftruck kan glijden. **GEVAAR OP ONGEVALLEN.**



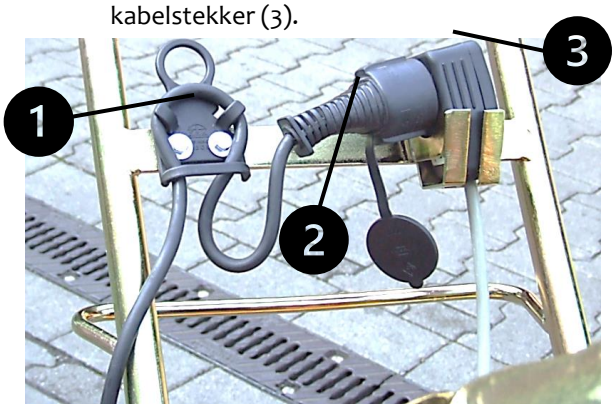
1 Vorken vorkheftruck
2 Arreteerschroef
3 Insteekzak
4 Touw of ketting



4.2 Installatie HONDA generator EU 22i

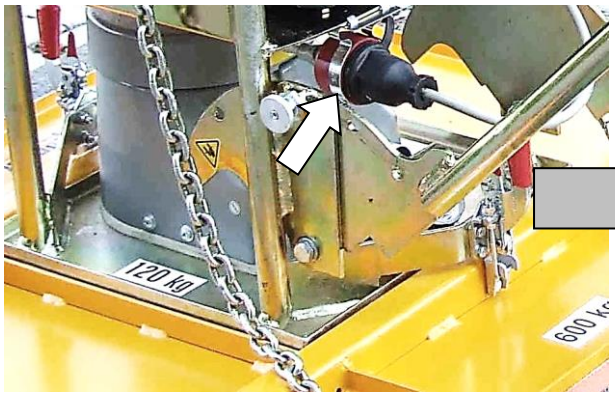
Bij het installeren van de HONDA stroomgenerator op de daarvoor bestemde plaats op het "QJ-600-E" toestel, moet de vacuümventilator worden uitgeschakeld. Het toestel moet volledig waterpas op de vloer staan.

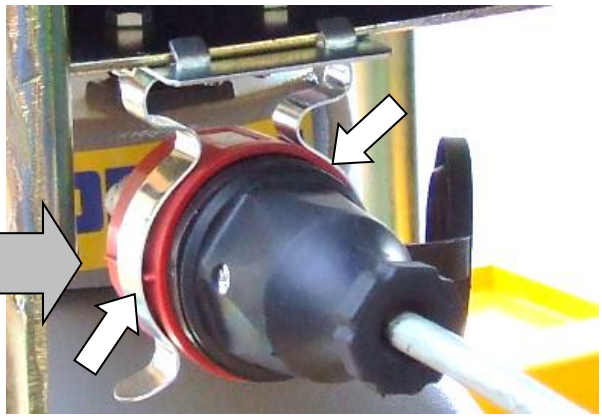
1. Verwijder het netsnoer uit de netsnoerhouder (1) en maak de netsnoeraansluiting (2) los van de kabelstekker (3).



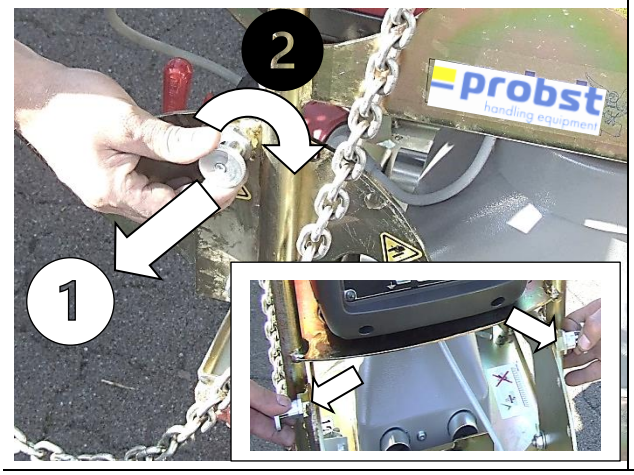
2. Verwijder het netsnoer (3) dat van de blazer komt uit de houder op het handvat (↗).

3. Bevestig vervolgens de contactdoos aan de klembeugel (aan de voorkant van de ventilatoreenheid) (↗).

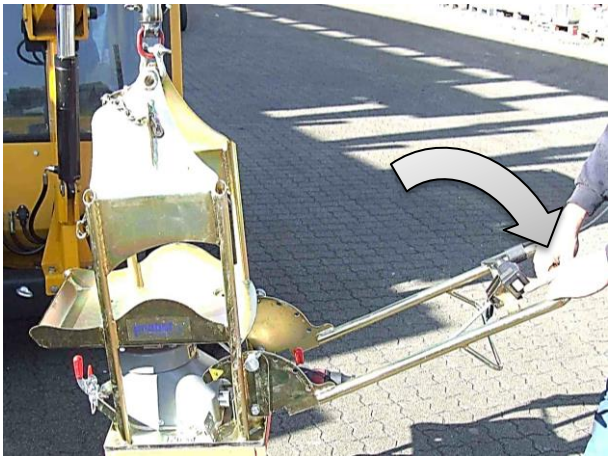




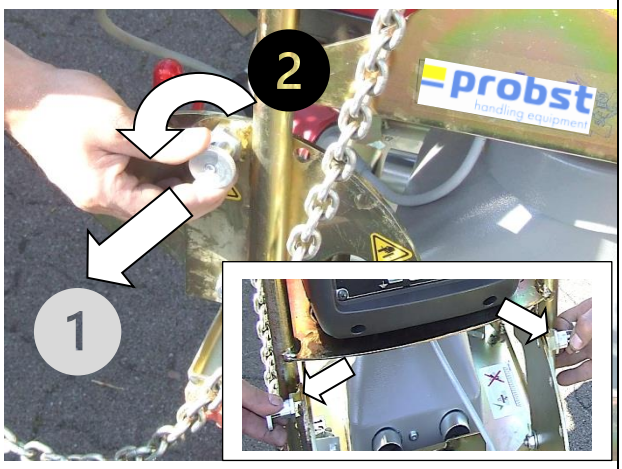
4. Trek beide veersluitingen (rechts en links van het toestel) naar buiten, verdraai ze lichtjes en laat ze weer los.



5. Beweeg de hendel naar beneden (↘) zodat de HONDA stroomgenerator op het toestel kan worden geïnstalleerd.



6. Om de handgreep te vergrendelen, trekt u beide veersluitingen (rechts en links van het toestel) iets uit, draait u ze en laat u ze weer los tot ze vastklikken.



7. Steek de HONDA generator in de montageplaats (↖).

OK

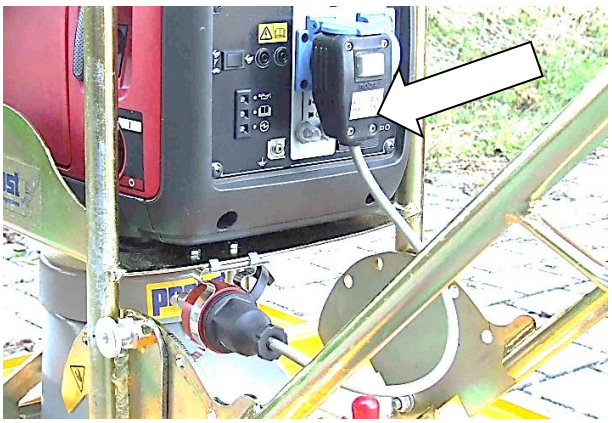
8. Juiste positie van de HONDA stroomgenerator op het toestel

9. Trek de rubberen band voor het vastzetten van de stroomgenerator onder de transportgreep (van de stroomgenerator) en hang hem aan de twee haken die op de constructie van het apparaat zijn aangebracht (↘↘).

OK

10. Zet de generator goed vast met een elastiekje (↘↙)

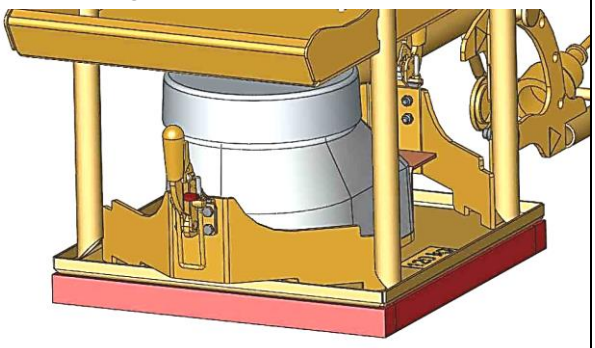
11. Steek de aansluitstekker (met geïntegreerde AAN/UIT schakelaar) in één van de twee aansluitingen van de stroomgenerator.



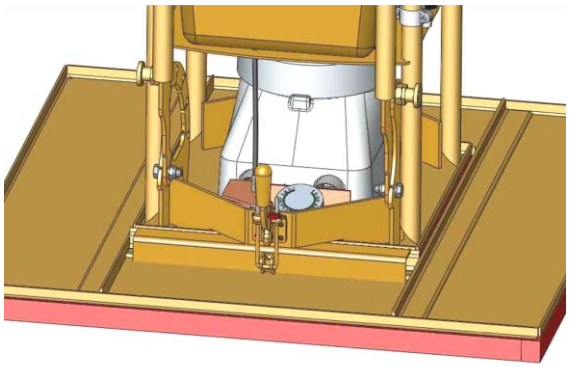
4.3 Installatie zuignappen

Bij het installeren/verwisselen van andere zuigplaten die zijn goedgekeurd voor het "QJ-600-E" toestel, moet de vacuümventilator worden uitgeschakeld. Het toestel moet volledig waterpas op de vloer staan en mag slechts licht worden opgetild (20-30 cm) om een van de accessoire-zuigplaten te laden.

- Apparaat met geïntegreerde standaard afzuigplaat ESP 120-38/38

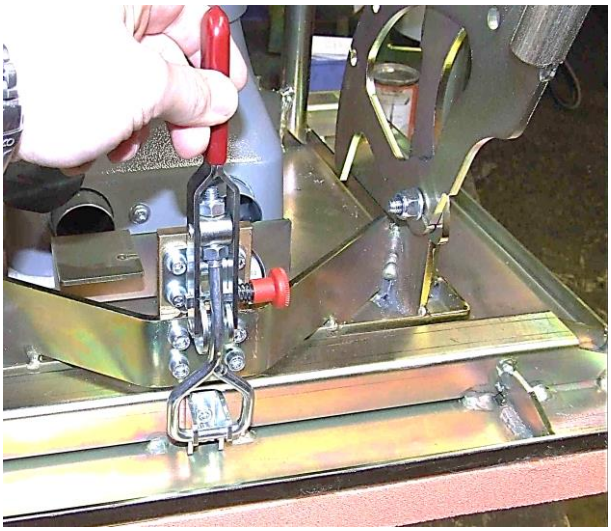


- Eenheid met gemonteerde aanzuigplaat

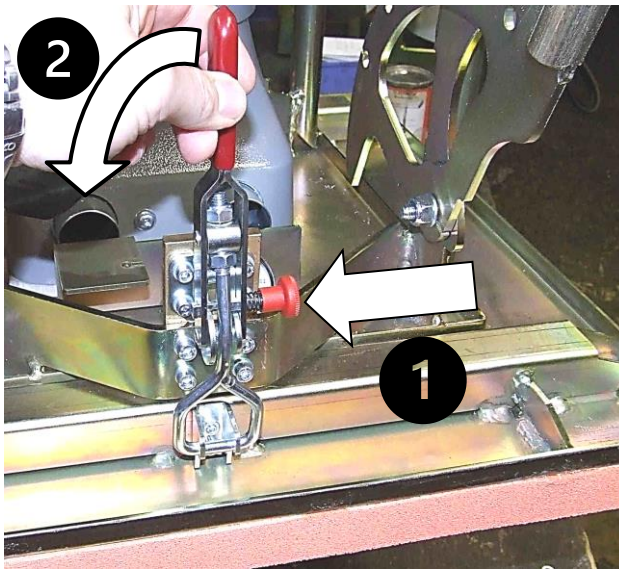


Plaats het toestel in het midden op de respectievelijke aanzuigplaat en zet het vast met de twee vergrendelingsklemmen.

- Zet de spanner vast in gesloten positie.



- Om de slotspanner te openen, drukt u eerst op de ontgrendelknop (🡐) en opent u vervolgens de spanhendel (🡗).
(Bij het sluiten wordt de slotspanner automatisch vergrendeld door de ontgrendelknop.)



5 Bediening

5.1 Algemene werking

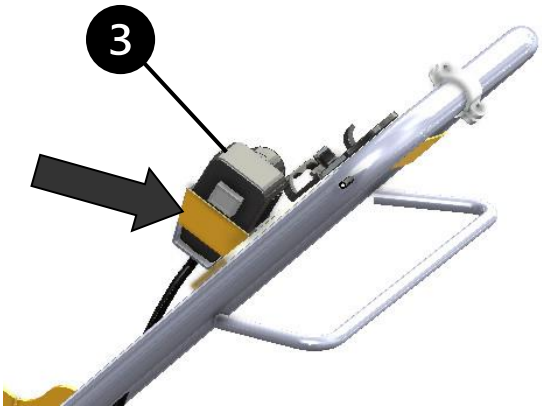
Als het apparaat met een netvoeding wordt gebruikt, moet de netvoedingskabel **worden bevestigd aan de** netvoedingskabelhouder (1) die op de handgreep (4) is aangebracht (zie fig**. 01**)!
Dit om ervoor te zorgen dat de stekkerverbinding van het netsnoer beveiligd is tegen onbedoelde ontkoppeling
(b.v. door onbedoeld op het snoer te stappen met als gevolg: **geen vacuüm, →belasting valt weg**).

Wanneer u het apparaat met draaiende motor parkeert**, moet u ervoor zorgen dat het apparaat** niet op een dichte ondergrond staat, maar altijd van **frisse lucht** wordt voorzien (b.v. op een stuk hout).

Bij pauzes langer dan **twee minuten moet** het toestel **worden uitgeschakeld.**

Verwijder vóór het zuigen al het water van het aanzuigoppervlak. Na elke aanzuiging en het deponeren van vochtige ladingen moet de vacuümhefinrichting gedurende minstens 3 minuten met geopende ventilatieklep (vrije aanzuiging zonder lading) in werking worden gesteld om eventueel aanwezig vocht uit het vacuümsysteem te verwijderen.

12. Plaats het netsnoer (3) dat van de blazer komt in de houder op het handvat (↘).



13. Bevestig het netsnoer aan de netsnoerhouder (1) en steek de kabelstekker (3) in de netsnoeraansluiting (2).

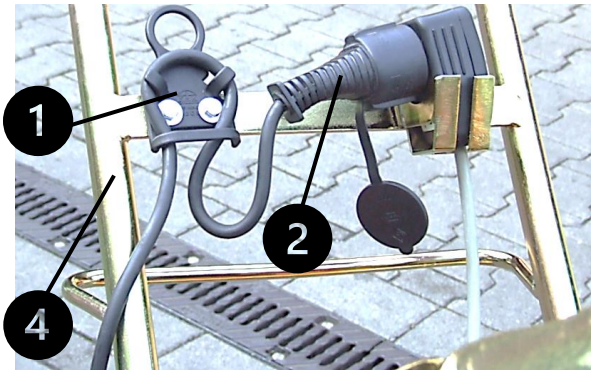
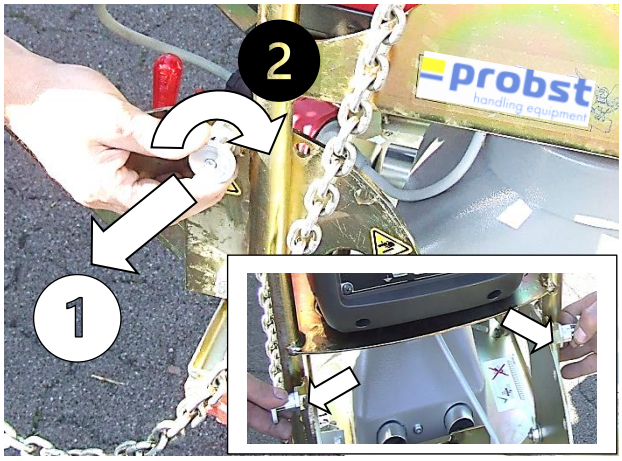


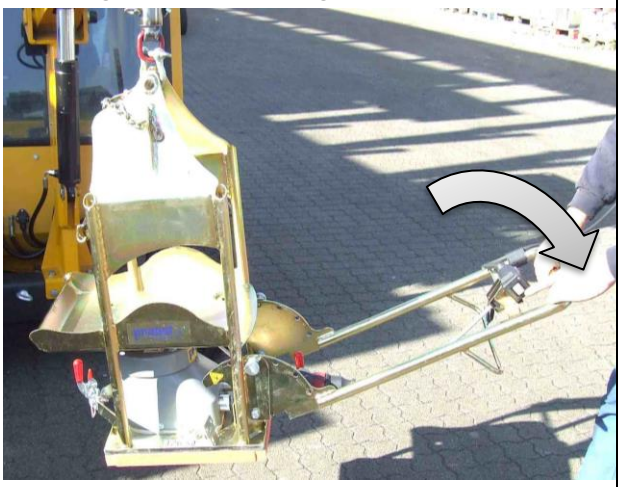
Fig. 01

14. Om de handgreep (↙) op de gewenste werkhoogte in te stellen,

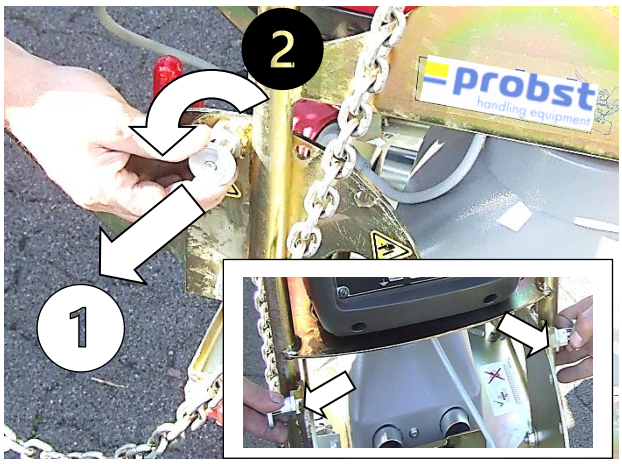
15. trek beide veersluitingen (rechts en links van het toestel) iets naar buiten, draai ze en laat ze weer los tot ze vastklikken.



16. Beweeg de hendel naar beneden (↘) tot de gewenste werkhoogte is bereikt.

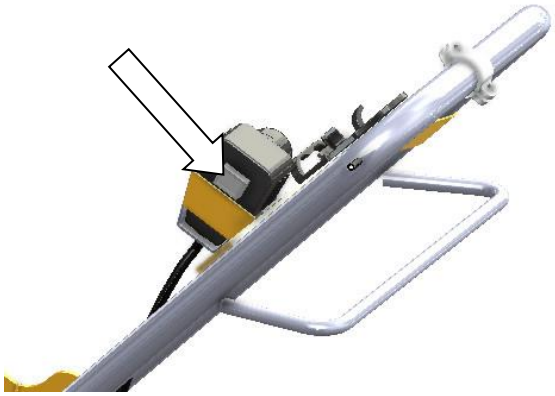


17. Om de handgreep te vergrendelen, trekt u beide veersluitingen (rechts en links van het toestel) iets uit, draait u ze en laat u ze weer los tot ze vastklikken.

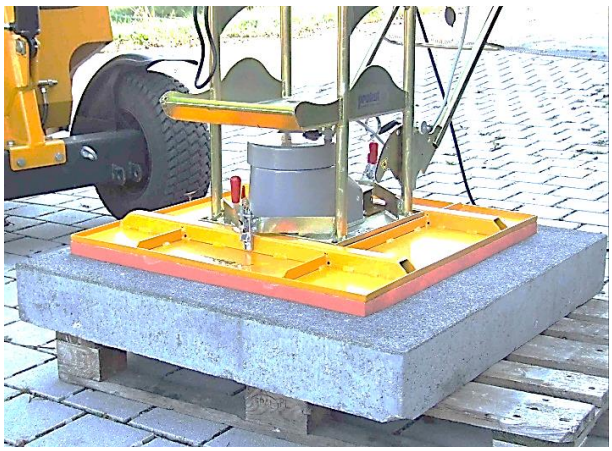


18. Schakel de vacuümopwekking in via de drukschakelaar op de blaasinrichting (↖).

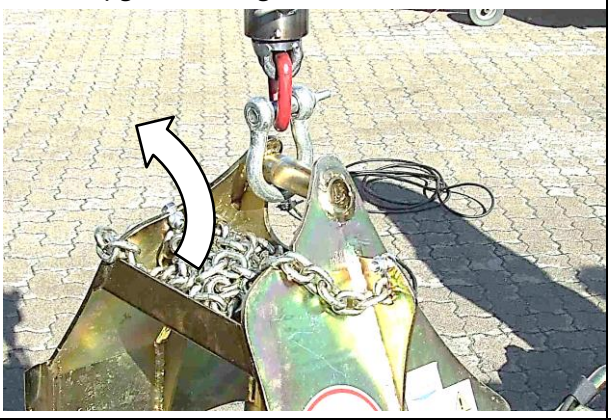
19. De lading (stenen plaat) wordt aangezogen via de kabelstekker (met geïntegreerde aan/uit-schakelaar) op de handgreep (↘).



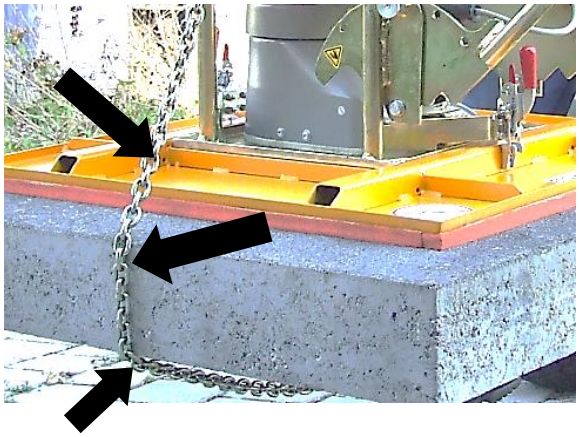
20. De aanzuigplaat moet **altijd** volledig op de lading (stenen plaat) zitten en aangezogen worden.
De zuignap moet altijd in het midden op het werkstuk worden geplaatst om een gelijkmatige verdeling van de belasting te garanderen. Indien de zuignap niet in het midden is geplaatst, bestaat tijdens heffen en dalen het risico dat de last plotseling naar beneden valt als gevolg van een ongelijke verdeling van de last.
Let op de manometer. Zodra - 0,2 bar vacuüm is bereikt, kan de last worden opgeheven.
In geen geval optillen voor die tijd, de lading zou naar beneden vallen.



21. Til het apparaat slechts lichtjes op (ca. 20-30 cm) met de lading naar binnen gezogen, verwijder dan de lastborgketting uit de kettingopvanger (↖) en gooi deze onder de opgetilde lading...

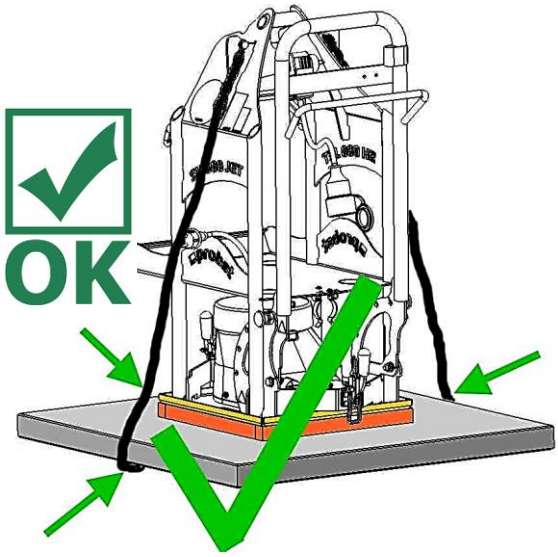


22. ... en gooi onder de geheven last.
Grijp nooit met uw handen onder de last (stenen plaat)! Gevaar voor verplettering!

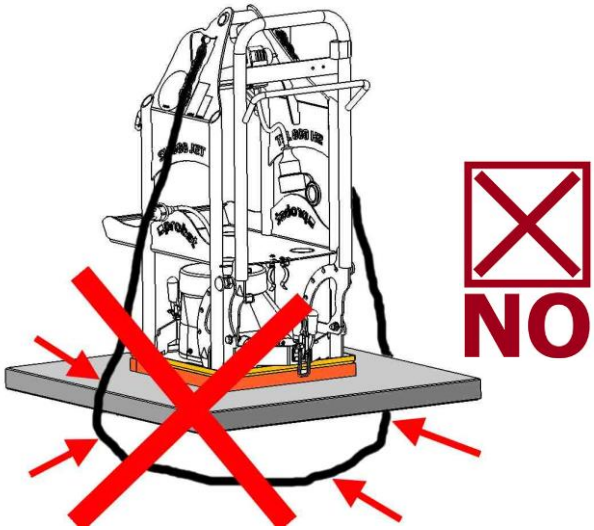


23. **Trek de** lastbevestigingsketting aan de andere kant van het toestel (↙) aan (berg het uiteinde van de ketting op in de kettingopvanger).

24. De lastvastzetketting moet strak aan de last worden bevestigd, zodat de last bij **vacuümuitval (bijv. door stroomuitval)** door de lastvastzetketting wordt vastgehouden.

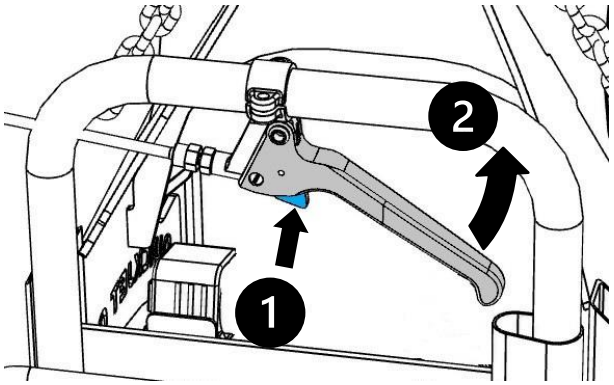


25. De bevestigingsketting van de lading mag nooit los onder de lading hangen, anders kan de lading naar beneden vallen in geval van vacuümstoring (bijv. door stroomuitval).



26. Nu kan de eenheid met aangezogen lading naar de plaats van bestemming worden vervoerd.
27. Laat de last voorzichtig zakken (ca. 20-30 cm van de grond), maak de lastvastzetketting los en trek deze onder de last uit.
28. Grijp nooit met uw handen onder de last (stenen plaat)! Gevaar voor verplettering!
29. Leg de lastbeveiligingsketting terug in de kettingkast
30. Zet het toestel volledig op de grond met de lading naar binnen gezogen.

31. Om de lading los te maken (van de zuigplaat), moet eerst de vergrendeling in werking worden gesteld en vervolgens de bedieningshendel naar de handgreep worden getrokken.
trek. →



De lastbevestigingsketting mag nooit als "strop" worden gebruikt om het werktuig (QJ-600-E) aan het gedragen werktuig (bijv. graafmachine) te bevestigen!
(QJ-600-E) aan de drager (bijv. graafmachine)!

Het tijdsverloop tussen rooien en beluchten moet **2/3 tot 1/3** bedragen.
Maximale opzuigtijd 2 minuten gevolgd door **1 minuut vrije aanzuiging** (zonder last), anders bestaat het **risico van oververhitting van de** ventilator (gevolg: ventilator valt uit).

Dagelijkse ontmanteling:
Voordat het toestel aan de drukschakelaar wordt uitgeschakeld, moet het worden gebruikt met de ventilatieklep gedurende ten minste **1 minuut open.**
Dit maakt vuilafzettingen in de ventilator los en verwijdert ze.

5.1.1 Werking met toebehoren Stroomgenerator

Zie voor details het hoofdstuk "Installatie HONDA generator EU 22 i", of de bijgesloten HONDA bedieningshandleiding (GENERATOR EU 20i), of KIPOR "Generator IG 2000".

6 Onderhoud en verzorging

6.1 Algemene opmerkingen

Het toestel mag alleen worden geïnstalleerd en onderhouden door gekwalificeerd personeel, monteurs en elektriciens. Werkzaamheden aan de elektrische installatie mogen alleen worden uitgevoerd door gekwalificeerde elektriciens.

Trek altijd de stekker uit het stopcontact voordat u onderhoudswerkzaamheden uitvoert.

Tijdens de garantieperiode mag de blower niet worden geopend.
Door het te openen vervalt de garantie !

Controleer na reparatie- of onderhoudswerkzaamheden altijd de veiligheidsvoorzieningen zoals beschreven in het hoofdstuk "Veiligheid".

Om de goede werking, de bedrijfsveiligheid en de levensduur van het toestel te waarborgen, moeten de in de onderstaande tabel vermelde onderhoudswerkzaamheden worden uitgevoerd na het verstrijken van de aangegeven perioden.

Alleen originele reserveonderdelen mogen worden gebruikt, anders vervalt de garantie.

Alle werkzaamheden mogen alleen worden uitgevoerd wanneer de eenheid drukloos en spanningsloos is en zich in een uitgeschakelde toestand bevindt.

6.2 Onderhoudsplan

	Interval				
	dagelijks	wekelijks	maandelijks	1/2-jaarlijks	jaarlijkse controle
Controleer de beveiliging: - Manometer OK?	X				X
Is de elektrische installatie nog in orde? Zitten de wartels vast?					X
Zijn alle verbindingen vast? Slangklemmen enz.?				X	
Zitten het typeplaatje en het belastingsplaatje nog op het toestel?					X
Zijn de gebruiksaanwijzingen nog beschikbaar en bekend bij de werknemers?					X
Controleer ondersteunende onderdelen (bijv. ophanging) op vervorming, slijtage of andere beschadigingen.					x
Zuignap reinigen/controleren, geen scheurtjes, afdichtlip homogeen, etc.? Vervangen indien nodig		X			X
Reinig de filterzeef		X			
Is de UVV-keuringssticker vernieuwd?					X
Algemene toestand van de eenheid					X
Lektest			X		X

6.3 Zuigkussens / afdichtlippen

- Maak de afdichtlippen ten minste eenmaal per week schoon van vastzittende voorwerpen en vuil, zoals lijm, lijm- en spaanders, stof, enz. Gebruik glycerine om schoon te maken.
- Vervang beschadigde afdichtlippen (scheuren, gaten, ribbels) onmiddellijk.
- Gebruik een koud reinigingsmiddel om het toestel te reinigen (gebruik geen petroleumether of bijtende vloeistoffen).
- Zuigerplaten worden altijd compleet vervangen!

6.4 Lektest

Voer elk kwartaal een lektest uit.

- Plaats daartoe de hefinrichting op een dicht oppervlak, b.v. plaatmetaal of glasplaat, en zuig het naar binnen. Er moet een vacuüm van ten minste -220 mbar worden opgebouwd.
- Als deze onderdruk niet wordt bereikt, controleer dan:
- Verzegeling lip beschadigd?
- Lekkende schroefverbindingen?
- Filterzeef schoongemaakt?

6.5 Reparaties

- Reparaties aan het toestel mogen alleen worden uitgevoerd door personen die over de nodige kennis en vaardigheden beschikken.
- Vóór de herinbedrijfstelling moet een buitengewone inspectie worden uitgevoerd door een deskundige.

6.6 Controleverplichting

- De werkgever moet ervoor zorgen dat de eenheid ten minste eenmaal per jaar door een deskundige wordt gekeurd en dat geconstateerde gebreken onmiddellijk worden verholpen (→DGUV Voorschrift 100-500).
- De desbetreffende wettelijke voorschriften en die van de verklaring van overeenstemming moeten in acht worden genomen!
- De deskundige inspectie kan ook worden uitgevoerd door de fabrikant Probst GmbH. Neem contact met ons op: **Fehler! Linkreferenz ungültig.**
- Wij adviseren de keuringssticker "Deskundige keuring" op een duidelijk zichtbare plaats aan te brengen nadat de keuring is uitgevoerd en de gebreken zijn verholpen (bestelnr.: 2904.0056+Tüv sticker met jaartal).

De deskundige inspectie moet worden gedocumenteerd!

Apparaat	Jaar	Datum	Expert	Bedrijf

6.7 Nota over het typeplaatje

- Het type toestel, het toestelnummer en het bouwjaar zijn belangrijke gegevens voor de identificatie van het toestel. Deze moeten altijd worden vermeld bij het bestellen van reserveonderdelen, het indienen van garantieclaims of het stellen van andere vragen over het toestel.
- Het maximale laadvermogen (WLL) geeft de maximale belasting aan waarvoor het toestel is ontworpen. Het maximale laadvermogen (WLL) mag **niet** worden overschreden.
- Bij het gebruik van hijs- of transportwerktuigen (bijv. kraan, kettingtakel, vorkheftruck, graafmachine...) moet rekening worden gehouden met het dode gewicht dat op het typeplaatje is aangegeven.

Voorbeeld:

6.8 Nota over het verhuren/uitlenen van PROBST-apparatuur

- Bij verhuur van PROBST-apparaten **moet** de bijbehorende originele gebruikshandleiding worden meegeleverd (bij afwijkende taal van het betreffende land van gebruik moet ook de betreffende vertaling van de originele gebruikshandleiding worden meegeleverd)!

Onderhoudsbewijs

De garantie voor dit apparaat wordt enkel toegekend wanneer de voorgeschreven onderhouds-werken (door een geautoriseerde werkplaats) uitgevoerd werden.
Na iedere onderhoudsbeurt moet het onderhoudsblad (met handtekening en stempel) onmiddellijk aan ons doorgestuurd worden.1).

1) per e-mail aan: service@ probst-handling.de / per fax of post

Gebruiker: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Apparaatype: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Artikel-Nr.:** _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Apparaat -Nr.: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ **Bouwjaar:** _ _ _ _

Garantiewaarborg na 25 bedrijfsuren

Datum:	Onderhoudstype:	Onderhoud door firma:
		Stempel …… *Name* *Unterschrift*

Garantiewaarborg na 50 bedrijfsuren

Datum:	Onderhoudstype:	Onderhoud door firma:
		Stempel …… *Naam* *Handtekening*
		Stempel …… *Naam* *Handtekening*
		Stempel …… *Naam* *Handtekening*

Garantiewaarborg 1x per jaar

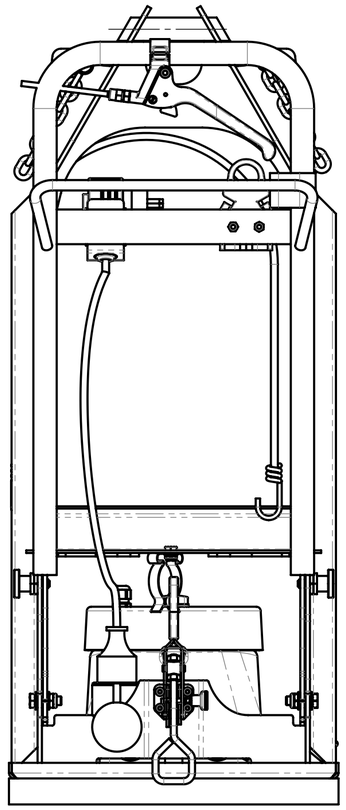
Datum:	Onderhoudstype:	Onderhoud door firma:
		Stempel …… *Naam* *Handtekening*
		Stempel …… *Naam* *Handtekening*

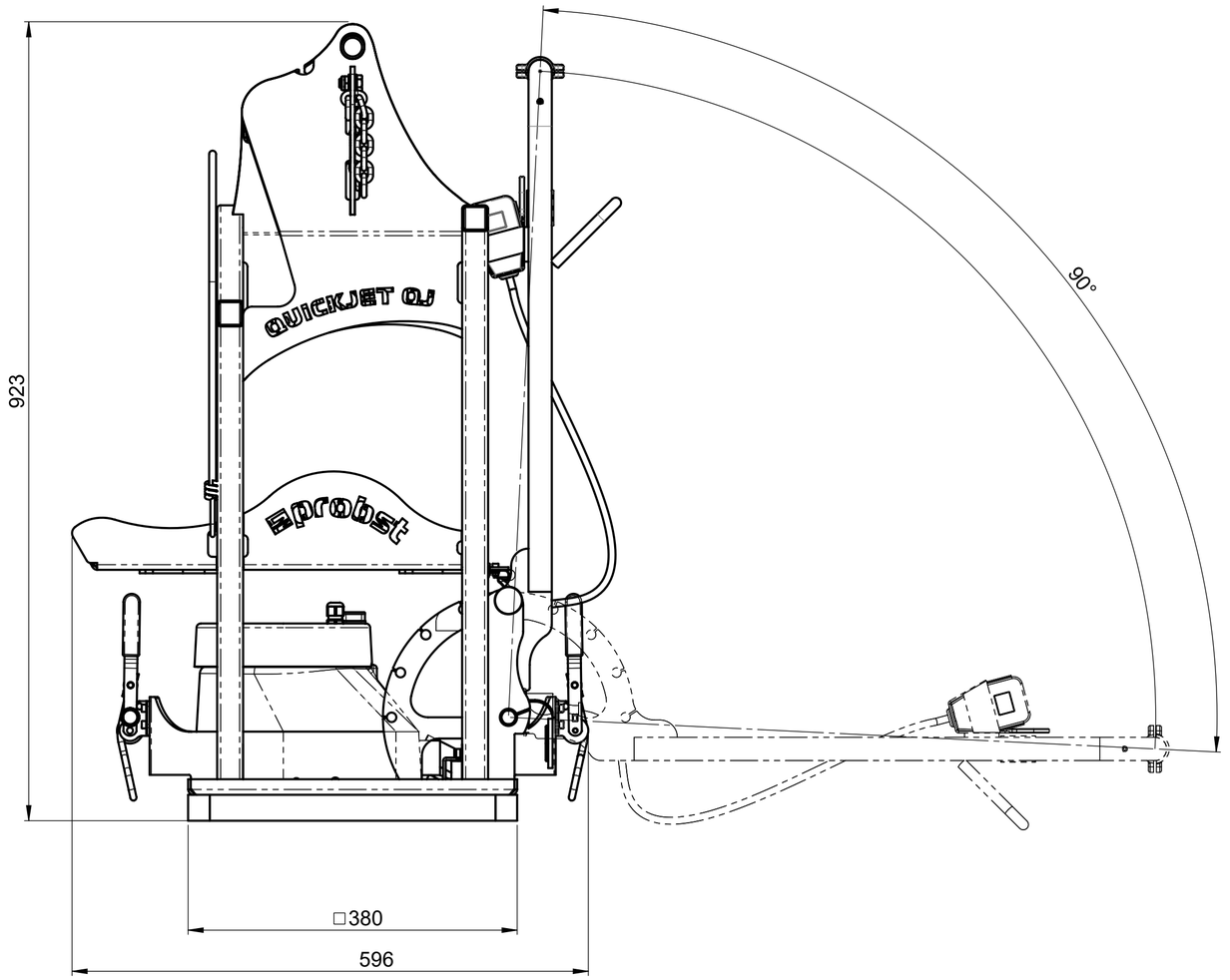
NL

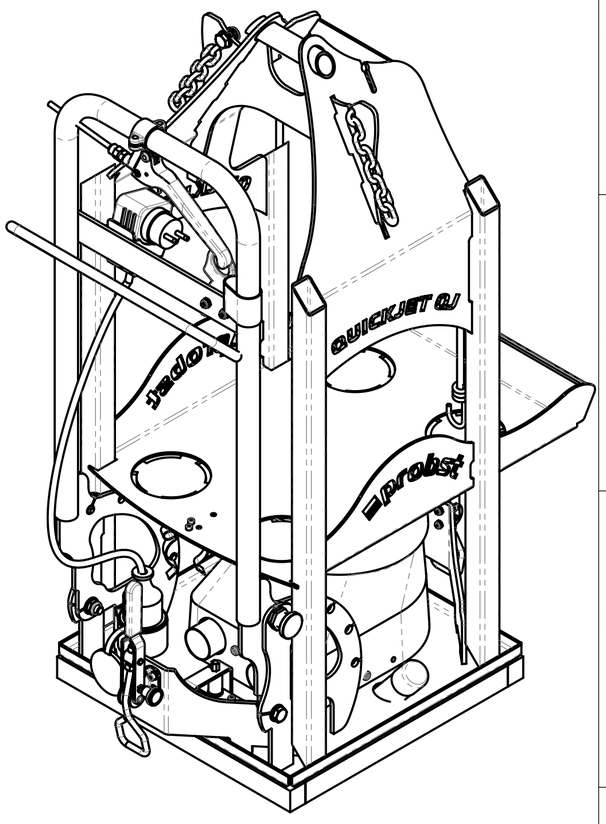
Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany

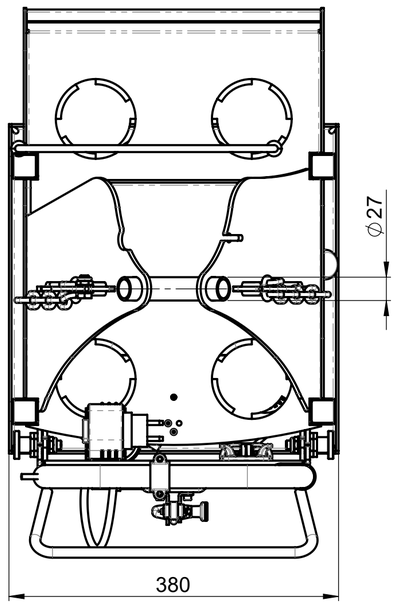
Telefon +49 7144 3309-0
Fax +49 7144 3309-50

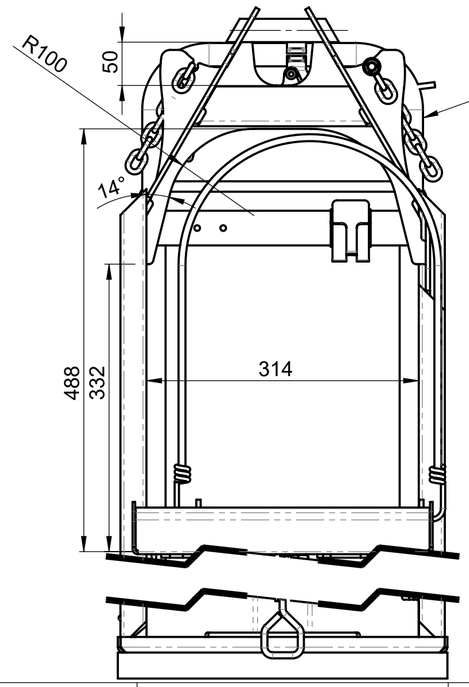
www.probst-handling.com
info@probst-handling.de











Darstellung ohne Bedienbügel
mit max. Maße für Stromerzeuger!
max. Länge Stromerzeuger 450mm

probst handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

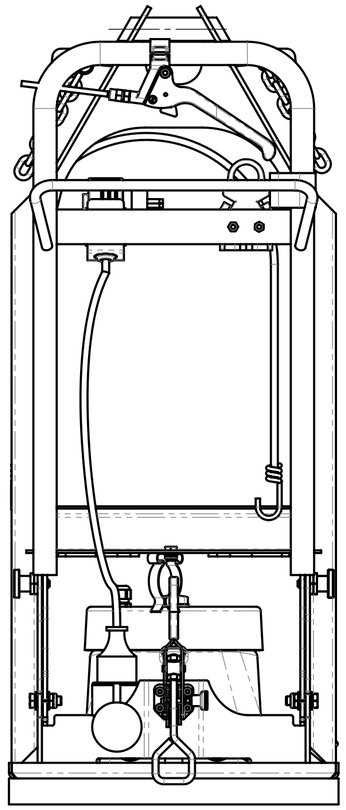
		Datum	Name
	Erst.	17.10.2018	M.Wunder
	Gepr.	7.5.2019	M.Wunder

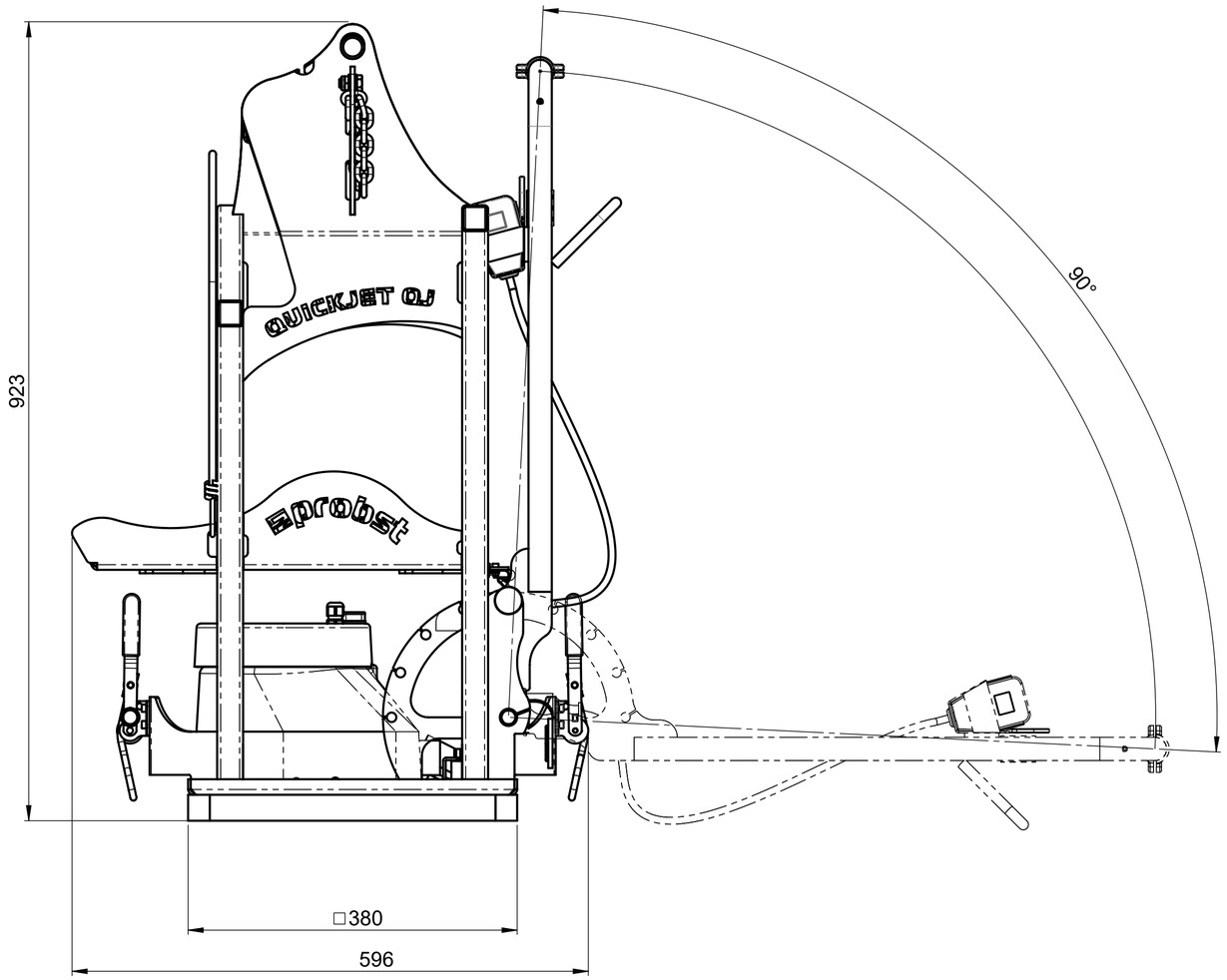
Benennung
Vakuum-Hebegerät QUICKJET
QJ-600-E, 230V /50 Hz
ohne Stromerzeuger, mit integrierter Grund-Saugplatte
ESP 120-38/38 mit Sicherungskette

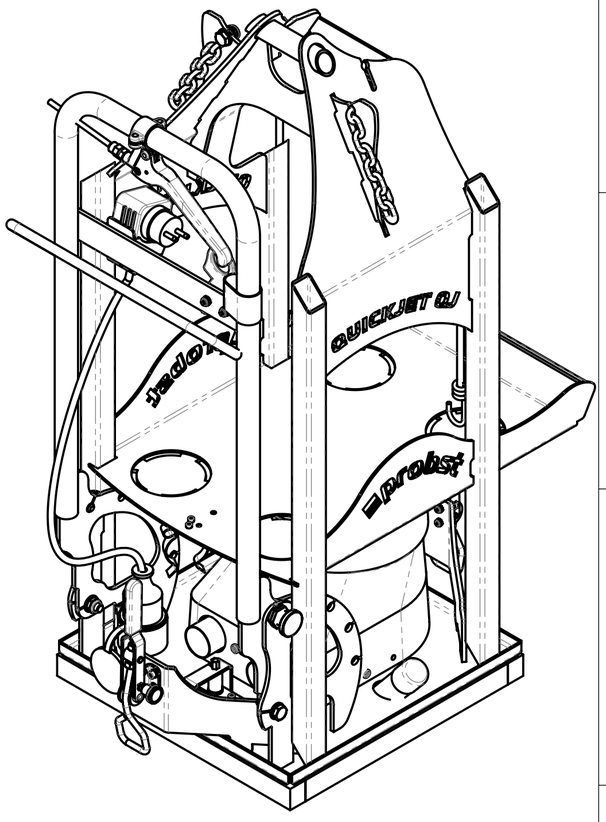
Artikelnummer/Zeichnungsnummer
D52400045

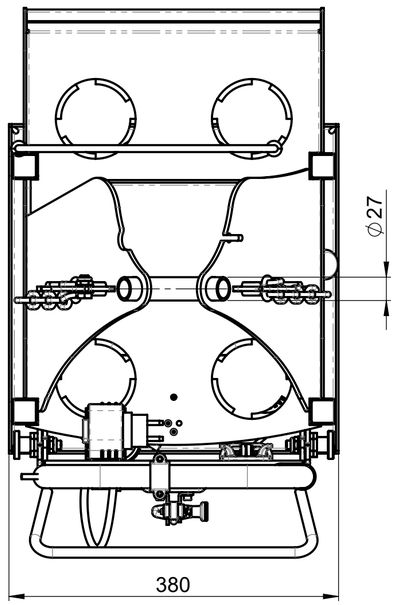
Blatt 1 von 1

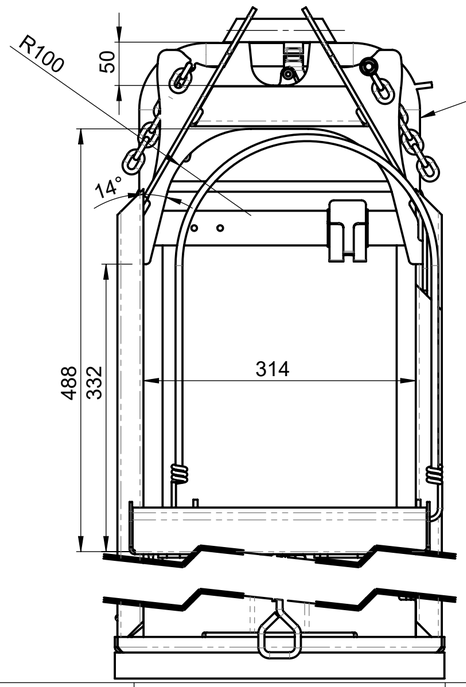
Zust. | Urspr. | Ers. f. | Ers. d.











Darstellung ohne Bedienbügel
mit max. Maße für Stromerzeuger!
max. Länge Stromerzeuger 450mm

probst handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

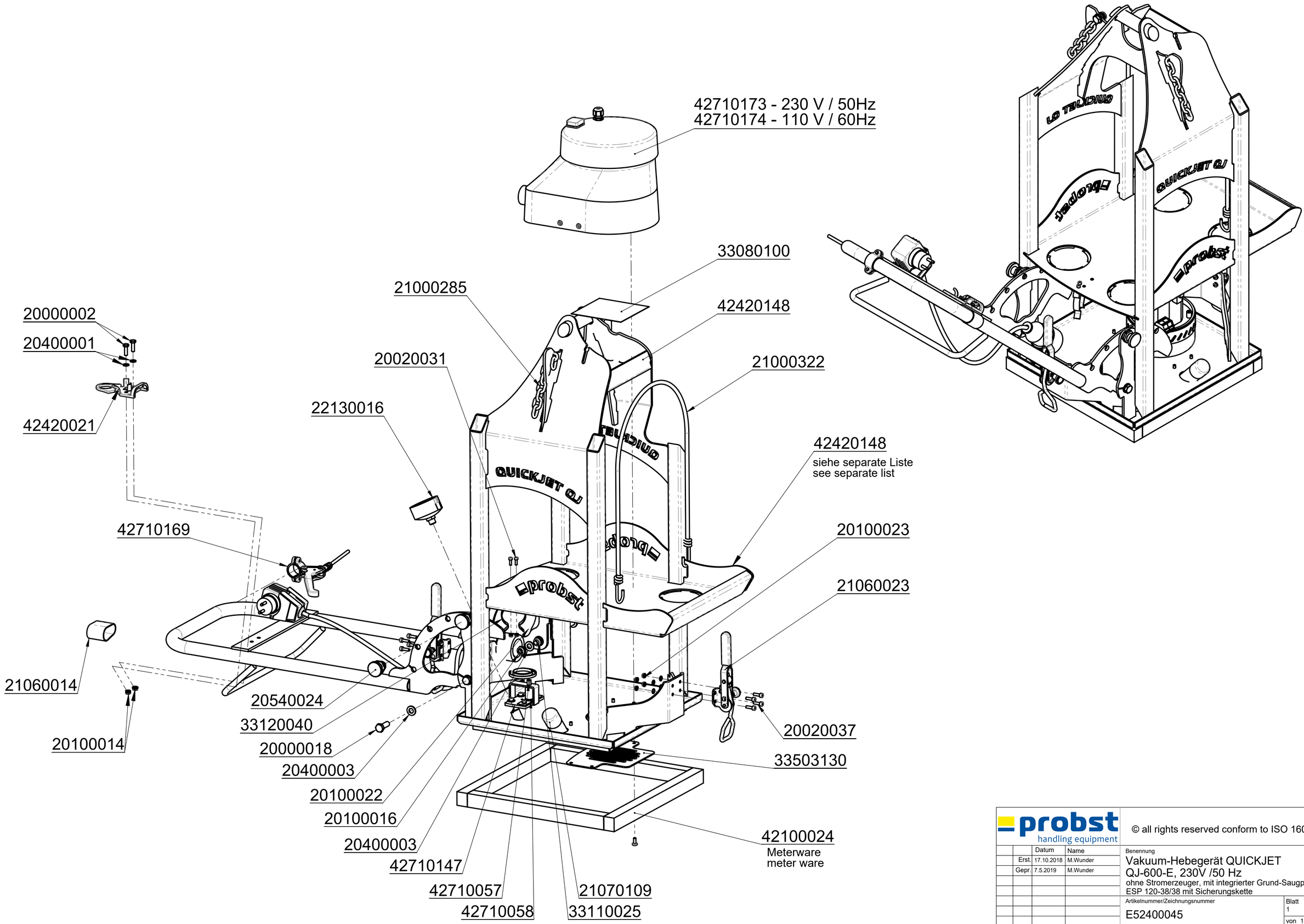
		Datum	Name
	Erst.	6.8.2020	M.Wunder
	Gepr.	6.8.2020	M.Wunder

Benennung
Vakuum-Hebegerät QUICKJET
QJ-600-E-110, 110V /60 Hz
ohne Stromerzeuger, mit integrierter Grund-Saugplatte
ESP 120-38/38 mit Sicherungskette

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
D52400049

Blatt 1 von 1

Zust. | Urspr. | Ers. f. | Ers. d.



© all rights reserved conform to ISO 16016

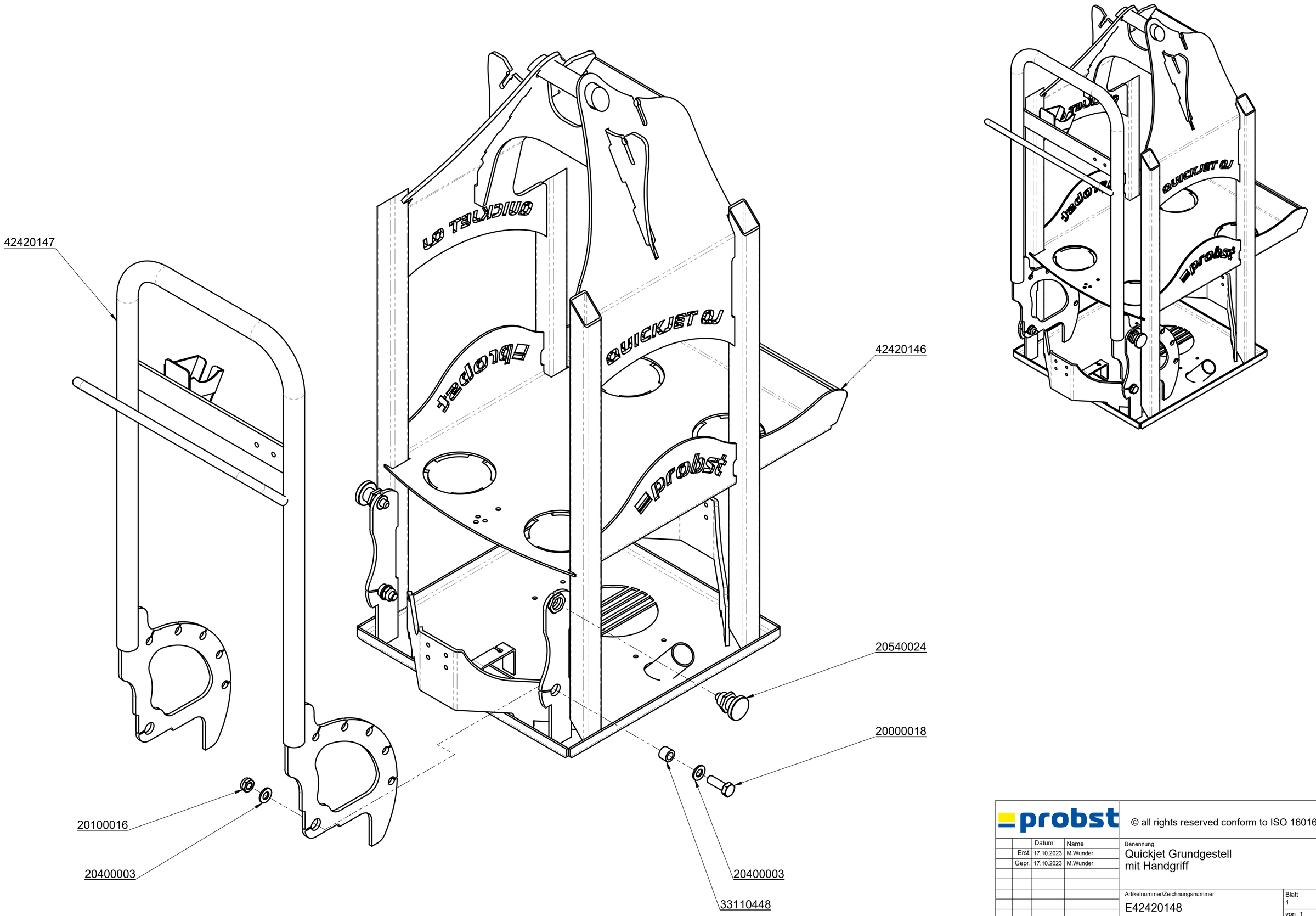
		Datum	Name
	Erst.	17.10.2018	M.Wunder
	Gepr.	7.5.2019	M.Wunder

Benennung
Vakuum-Hebegerät QUICKJET
QJ-600-E, 230V /50 Hz
ohne Stromerzeuger, mit integrierter Grund-Saugplatte
ESP 120-38/38 mit Sicherungskette

Artikelnummer/Zeichnungsnummer: E52400045

Blatt 1 von 1

Zust. | Urspr. | Ers. f. | Ers. d.



© all rights reserved conform to ISO 16016

		Datum	Name
	Erst.	17.10.2023	M.Wunder
	Gepr.	17.10.2023	M.Wunder

Benennung
Quickjet Grundgestell
mit Handgriff

Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E42420148

Blatt 1
von 1

Zust. | Urspr. | Ers. f. | Ers. d.

Fejlfinding QUICKJET QJ-6oo-E

Last (stenplade) løftes *ikke*

"Tæthedsprøve" ok?

INFO

Lækage test

Med "tæthedsprøven" kan man hurtigt og pålideligt kontrollere vakuummet og funktionen af vakuumblæseren.
Fjern sugepladen, tænd for enheden, og luk enhedens nedre åbning (f.eks. med plexiglas eller metalplade).
Der skal opnås et undertryk på min -0,2 bar på manometeret.

NEJ

ELLER

JA

Sugepladetætningsring ok?

NEJ

Sugepladens tætningsring beskadiget/træk sugepladens tætningsring, og rengør den.

Udskiftes ved beskadigelse

JA

Alle enhedens funktioner er ok, men lasten (stenpladen) kan ikke løftes.

Mulige årsager: ujævne flader, revner, udsparinger, materiale, der ikke er lufttæt (porøst); vægt for høj.

Visuel kontrol ***Mekanik*** ok?

NEJ

JA

Vakuumblæser kører, men lasten suges ikke op

- Filtersi tilstoppet? → Rengørin
- Hurtiglukninger ikke lukket. Mangler låsehætten (se billede)
- på vakuumblæseren? → Udskift.

Intet vakuum/enheden fungerer ikke

Kontroller generator:
- Tankventilation åbnet?
- Min. påfyldningsmængde for benzin underskredet?
- Min. påfyldningsmængde for olie underskredet?
- Ved kold start "Joke"!-Hovedafbryder på "TIL/FRA"?
- Kontroller Til/Fra-kontakten på vakuumblæseren.

Kontakt service
E-mail: service@probst-handling.de
Tlf. +49 7144 – 3309 - 0

Visuel kontrol ***El-system*** ok?

NEJ

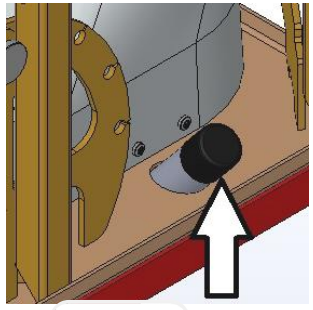
JA

Vakuumblæser starter ikke

- Kontroller strømtilførsel.
- Er stikket sat i korrekt? Kontroller. Vakuumblæser
- defekt? → → Kontroller.
- Kontroller til-/fra-kontakten på håndtaget.
- Vakuumblæser overophedet? → Lad vakuumblæseren køle ned.
- Vakuumblæser defekt? → → Kontroller.
- Til/Fra-kontakten på vakuumblæseren defekt?
- Generator defekt? → Kontroller.

Kontakt service
E-mail: service@probst-handling.de
Tlf. +49 7144 – 3309 - 0

Alle funktioner er ok, lasten (stenpladen) løftes



Figur 1

Fault diagnosis QUICKJET QJ-6oo-E

Load (stone slab) is not lifted

Leak test OK?

INFO

NO

OR

YES

visual inspection *mechanics* OK?

NO

YES

visual inspection *Electrics* OK?

NO

YES

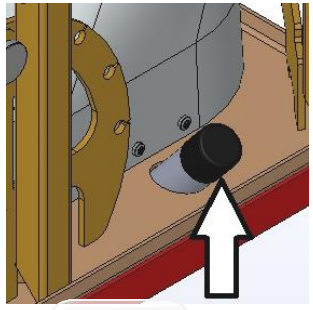
Suction plate sealing OK?

NO

YES

Leak test

With the help of the „leak test" it can be checked quicly and reliably the vacuum and the the function of the vacuum fan.
Remove the suction plate, switch on the device and close the lower opening of the device (e.g. with plexiglass or a sheet metal plate).
Underpressure of min. 0,2 bar must be reached on the pressure gauge.



Picture 1

Suction plate sealing is damaged. Remove and clean the suction plate sealing .
Replace if damaged.

All functions on the device are OK, but load (stone slab) can not be lifted .

Possible causes: uneven surfaces; cracks; recesses (gaps); too much air-permeable material (porous); weight is too large.

Vacuum fan running, but load will not be sucked

- A clogged filter ? → Clean it.
- Not locked quick-release fasteners.
- Cover plate (see picture) at the vacuum fan is missing? → replace it.

No vacuum exists/ device doesn't work

- Check the generator:
  - Is the tank venting open ?
  - Is the fuel minimum level below?
  - Is the oil minimum level below?
  - At cold start „Joke" !- Main switch to „ON"?
- Check the ON/ OFF switch at the vacuum fan.

Contact service
E-Mail:
service@probst-handling.com
phone: +49 7144 – 3309 - 0

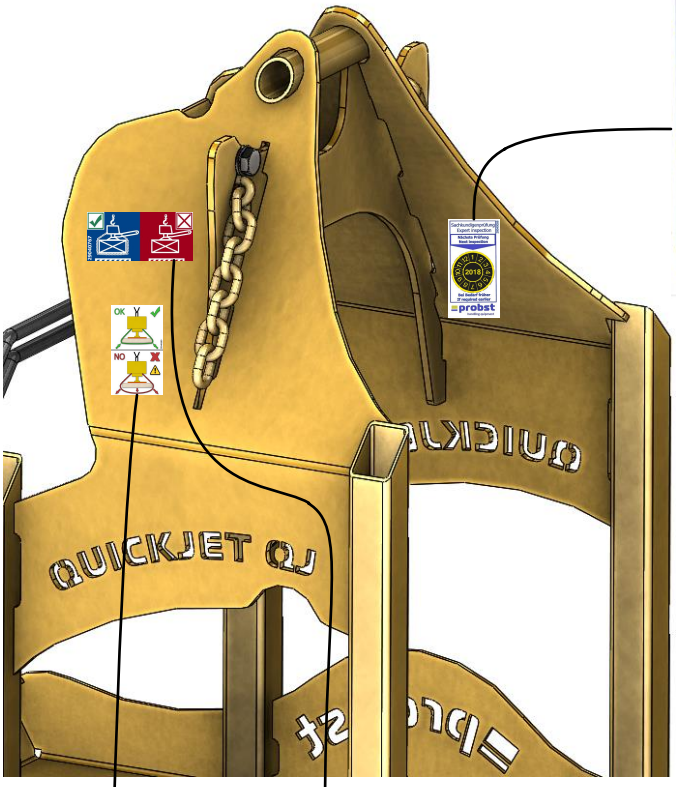
Vacuum fan will not start

- Check the current/power supply.
- Is the power plug not plugged in correctly t? → Check it.
- Is the vacuum fan damaged? → Check it.
- Check the ON/ OFF switch at the handhold.
- Is the vacuum fan overheated? → Allow the vacuum fan to cool down.
- Is the electricity generator damaged? → Check it.

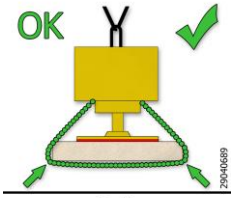
Contact service
E-Mail:
service@probst-handling.com
phone: +49 7144 – 3309 - 0

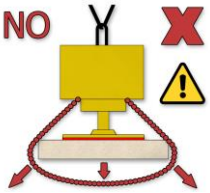
All functions are OK, Load (stone slab) is lifted

A52400033/45 QJ-600-E
A52400034/49 QJ-600-E-110

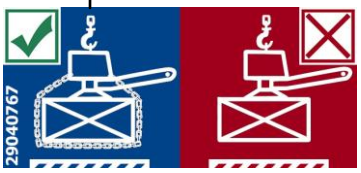


29040056



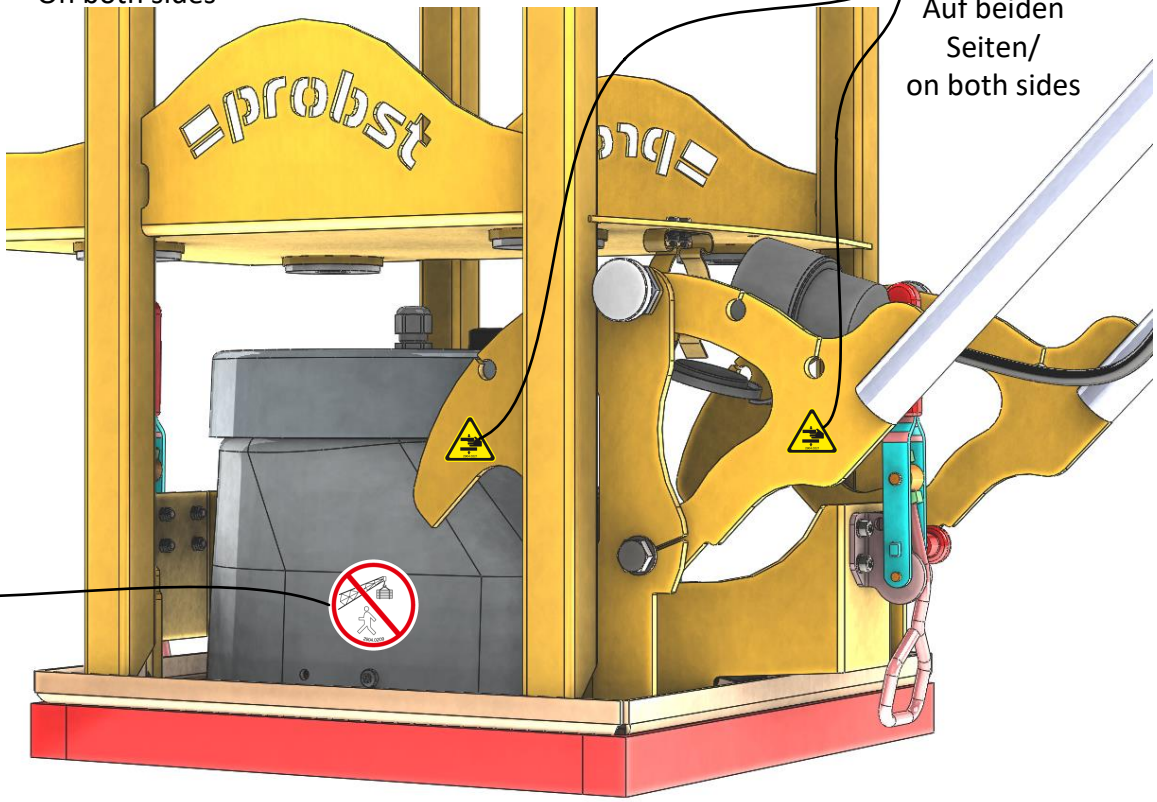


29040689
Auf beiden
Seiten/
On both sides



29040767
Auf beiden Seiten/
On both sides

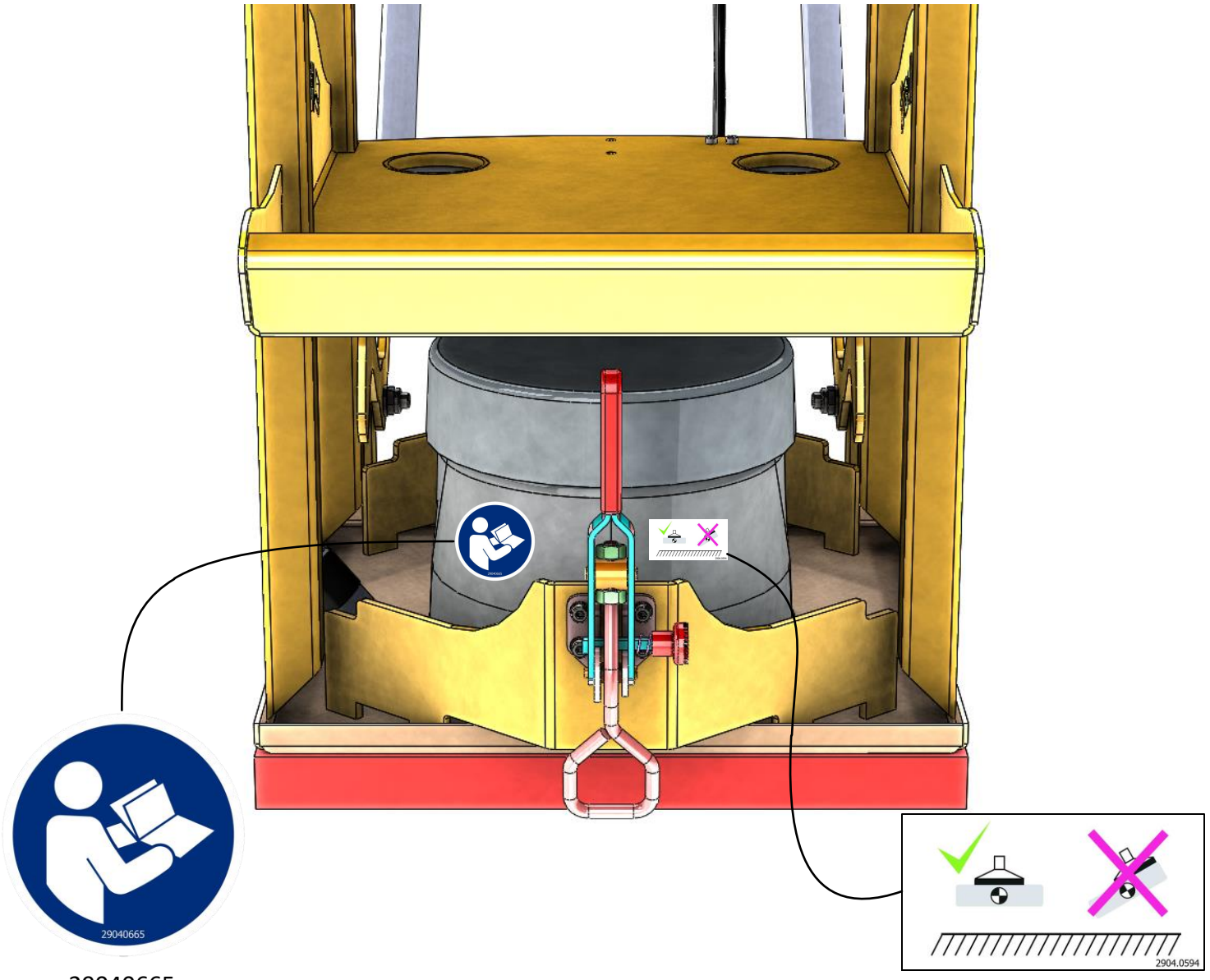
29040221
Auf beiden
Seiten/
on both sides



29040209

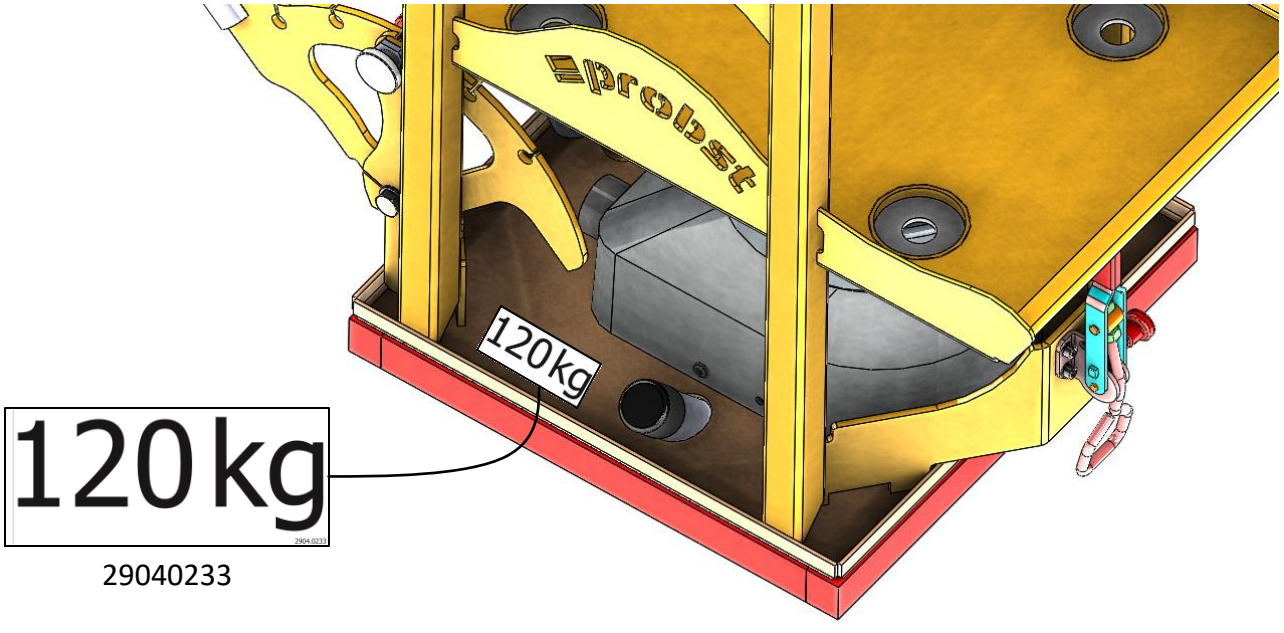
Einige der Abbildungen sind möglicherweise optionales Zubehör des Gerätes/Some of pictures may be optional equipment of the device.

A52400033/45 QJ-600-E
A52400034/49 QJ-600-E-110



29040665

29040594



29040233

Einige der Abbildungen sind möglicherweise optionales Zubehör des Gerätes/Some of pictures may be optional equipment of the device.